



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

351 (19.12.1940) Donnerstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-299075

nber 1946

ortgeführt.

elte Straße d. "Nordsee"

fest n von

ue ibuch 1

retienmelodien elns / Moniks a | Ball der Natio feilchen blühen aben für Klavler

- . . RM. 3.54 . . . RM. 4M hien früher Band I

ilung: Muelk statrade, 0 5, 10

Silbergeid Altsilber Brillanten Sebmuck

Unren-Burger Heldelberg Bismarckgarten 3. B. Nr. A. u. C. 40/5991 40/5991

Karl-May-Bände kauft Miler, (194686B Rittelltrofte 53.

Silber am Markt

i G. m. b. D. 354 21. - Berb: Stellverrreter r. Jurgen Boch-i: Außenpolitif: bafispolitif unb nlturpolitit und 6: Grip Saed er: Juliud Eg; in Mannheim, Gone, Mannguttig. — Be-9U umb 30 Big. 2. feinichtteflich 2 Pfg. Beftellgelb



Neue schwere britische Schiffsverluste

USA kabelt: Drei große Einheiten für England verloren

Die Admiralität gesteht

rd. Berlin, 18. Dezember. Angefichts ber Schlage, bie bie beutiche Rriegsmarine mit ihren Unter- und Ueberfeekriegsmatine mit ihren Unter- und lieberjeefireilfrästen in engster Jusammenarbeit mit der Lustwaffe der englischen Handelsschistsabrt dor allem in der ersten Dezemberwoche versehte, dat sich die dritische Admitalität jeht zu einem de-mertenswerten Eingeständnis bequemt. Sie gibt befannt, daß die Bestuste der englischen Handelsmatine in der Woche vom 1. die 9. De-zemder insgesamt 101 190 BNZ betragen hät-ten. Run sind zwar in der staalichen Woche allein am 9. Dezember 15 englische Handels-schissse mit insgesamt 110 000 BNZ versentt worden, und nach den einwandsreien Angaben der Berickte des Obersommandos der Wehr-macht wurden in der gleichen Boche über 200 000 BNZ britischen Handelsschissserunger einrechnet, sogar salt 240 000 BNZ – ver-sent. Aber das Eingeständnis der britischen Pomitalität liegt doch dei weitem über den discher Seite angegedenen Rablen. Besanntlich bat die britische Admitalität bedauptet, das die Bertuste, seldst wenn sie doch sämen, 30 000 Bruttorealsertonnen wöchentlich nicht übersteit gen würden. Zeht nuch Reuter die englische Cessenlischeit darüber unterrichten das ftreitfraften in engfter Bufammenarbeit mit ber gen wurden. Jest muß Reuter die engliche Oeifentlichkeit barüber unterrichten, daß die Berlufte im Dezember um 63 192 BRT bober feien, als der mittlere Wochenberluft feit Be-

ginn bes Krieges.
Dabei find selbstverstänblich die englischen Angaben als Grundlage genommen, die bestanntlich leineswegs die wahre hohe der Berlufte verzeichnen. Bemerkenswerterweise fügt Inste verzeichnen. Bemerkenswerterweise fügt Reuter beinahe kleinlaut seiner Meldung bingu, daß von deutscher Seize eine wesentlich höbere Zahl von versenkter deitst eine wesentlich höbere Zahl von versenkter den den jedoch dazu nichts bemerken, was die Richtinkeit der deutschen Angaben in irgendeiner Weise entstälten könnte. Tatsache ist aber — und das bestätigt ein Eingeständnis der britischen Admiralität —, daß die Wirkung der deutschen U-Boote, Schnelboote und Klugzeuge in einer Weise gestiegen ist, wie es sich die Gerren av der Themse nicht häten träumen lassen. Wädderend man disher großsprecherisch der englischen rend man bisher großsprecherisch ber englischen Ceffentlichkeit verfündet hatte, daß die deutsichen U-Boote keine so große Gesahr mehr seien und ihre Afrivität bald nachlassen werde, muß man jest auf einmal bekennen, daß diese Wasse gemeinsam mit der deutschen Luftwasse und Luitwatte und ben beutichen Ueberfeeftreitfraften, Die im 201lantit und auf ben Weltmeeren eingesett find, eine ber ernstesten Bebrohungen für die britische Insel barftellen, und baft die Berluste ber englischen Sandelsschiffabrt in boch find, wie nie seit Beginn bieses Krieges.

Der führer vor 5000 Offiziersonwortern

Appell im Berliner Sportpalaft

DNB Berlin, 18. Dezember.

Der Führer und Cherfte Befehlohaber ber Wehrmacht fprach Mittwochmittag im Sport-palaft au 5000 Offiziersanwärtern bes Heeres und ber Luftwaffe sowie Junsern ber Waffen-fi, die vor ihrer Beforderung jum Offizier siehen und nun nach Abichtuß ihrer Ausbildung wieder gu ihren Gelbtruppenteilen geben.

In einer padenben und mitreifenben An-

In einer padenben und mitreiftenben Anfprache gab ber Führer ben jungen Solbaten
bie Barole für ibre spätere Ausgabe als Borgesette in ber nationalsozialistischen Behrmacht
und die Austichtung ihres Lebens.

Der Oberbesehlschaber bes Seeres, Generalfeldmarschall bon Branchitsch, ließ ben
Appell in einem von ben Offiziersanwartern
begeistert ausgenommenen Treuegelöbnis und
"Sieg-Beil" auf ben Führer und Obersten Befellsbaber austlingen. fehlehaber anöflingen.

DNB Saragoffa, 18. Dezember.

Der fpanifche Staatschef General Franco befichtigte bie Militarafabemie bon Saragoffa. In einer Anfprache betonte er bie Rotwenbigfeit, weiterhin opferbereit ju fein und nie ju bergeffen, bag die Einheit Spaniens böchftes Biel aller Soldaten, Mieger und Seeleute fein muffe. Die Rabetten muften fich flar fein, bag bie Burgein ber Rraft im Baterland ruben.

Lebenswichtige Tankschiffe torpediert

Wer für England fahrt, fahrt in den Tod

Rennort, 18. Dezember. (DB-Funt.) Madan Rabis fing einen Funtspruch bes hollandischen Tantschiffes "Benbrecht" auf, wonach bas Schiff 850 Meisen weftlich ber nordlichften Spine Schottlands burch ein U-

nordlichten Spide Schottlands durch ein Il. Boot torpediert worden ist.

Der Tanker "Gendrecht" ist eines der modernsten Tankschiffe. Er wurde im Jahre 1939 in Dienst gestellt und dat 10 746 BRI.

Iwei Stunden nach Erdalt des Tunkspruchs des für England lahrenden bolländlichen Tankschiffes "Kendrecht" mit der Mitteilung, daß das Schiff iorpediert worden sei, sing Madah Radio einen weiteren SOS-Kul auf. Der SOS-Kul wurde ausgesandt von dem gleichfalls in englischen Diensten sahrenden norwegischen Tankschiff "Dalt onn". Das Schiff ist 9860 BRI groß, Es teilte mit, daß es von einem U-Boot angegriffen werde.

Rach einer Meldung ans Andland gab der Ministerbräsident von Keu-Seeland im Karlament bekannt, daß auf der steilnen Insell Charlem öhlich von Keu-Seeland Kracksiede angespült wurden, die vermutlich von dem Danpfer "Dolm wood" berrührten. Das Schiff ist sangem überlällig.

Schiffahrtofreise erftaren, einer Melbung ber Affociateb Bref gufolge, bag ber 7555 BRI

große belgifche Dampfer "Bille b'arlon", ber frühere Armeetransporter "Cambrai", ber im Golbe Englands fuhr, überfallig fei und als verloren betrachtet werben muffe.

Das Schiff, das normalerweise eine Besattung von 80 Mann bat, verließ Reuborf am
15. Rovember. Die "Bille d'Arlon" ist eines
der acht Schille, die die USA im Aebruar an
eine Antwerpener Gesellschaft verfauste, nachdem das Reutralitätsgeseh die amerisanischen
Schilse aus den Gewässern der Kriegsübrenden
verdannte. Rüns von diesen acht Schisen find
aesunten, darunter auch der tribere "Brässbeng gefunten, barunter auch ber frühere "Brafibens Darding'

Darding".
Im "Renbork Journal American" schreibt Mallon, die Berichte über englische Tonnageberluste seien untlar, doch besitze die USK-Regierung sein glaubwürdige genaue Zissern. Diese bewiesen, das die deutschen Angrisse Ende Juni ernst wurden und Ende September frisisch zu werden drohten. Die gegenwärtige Lage set viel ernster geworden, als traendeine andere Phase des Arteges. Die Tatsache, daß kie Berluste höber seien als der Ersab, dad die englischen Schissoweriten dauernd Kombenangrissen ausgesen seien, fonne Englands Lage leicht fen ausgefebt feien, fonne Englande Lage leicht verzweifelt werben,

Erkenninisse und Werden. Zucht und Sitte

Don Prof. Dr. Johann v. Ceers

Unter ben führenben Mannern bes Groß-beutiden Reiches bat ber Reichsbauernführer R. Balther Darre ben Weg bes großen Or-ganisators mit bem bes tiefichauenben Runbers und icharffinnigen Biffenichaftlers von Anbe-ginn verbunden. Allju gerne batten Gegner ibn als bloben "Theoretifer" leftgelegt; aber bas imponierende Berf des Reichserdbofgesebes, ber imponierende Werf des Reichserdhojgesetes, der Markiordnung und der ersolgreichen Organisation unserer Kriegsernabrung weisen diese einseitige Berengung eines der schöpferischien Bahnbrecher und Erkenner unserer Zeit zuruck. Muju gern überseben manche, wie sehr in seinem Werf hinter den sachlichen Magnahmen die gedankliche und grundsähliche Plandbritigseit sieht. In Wirflichteit ift dier die größte rechtspolitische Revolution der europäischen Geschichte vollzogen, mit der Kiederherstellung rechtspolitische Nevolution ber europäischen Geschichte bollzogen, mit der Wiederherftellung des Erdhofes eine fast tausendiährige in die Irre gegangene Gutwicklung unserze Landrechtes auf rechte Bahnen gebracht, mit der Markisordnung odne laute Gesten dem Kapitalismus die schwerfte Riederlage zugefägt, mit der Kriegsernabrungswirschaft England das Mittel aus der Sand geschlagen, das im Weltstriege noch zum Ersolg geschlagen, das im Weltstriege noch zum Ersolg gesührt bat.

noch zum Ersola geschlagen, das im Weltstriege noch zum Ersola gesührt bat.

So lohnt es wohl, in die geistige Werssatt dieses Denkers einzutreten. A. Walther Darre dat niemals nur gedredigt und überredet, sondern Argument gestellt, um zu überzeugen. Das gibt den Anseinandersehungen, die er gesührt hat, ihren Reiz. Das war ihm möglich, weil er ja zugleich mit universatem Wissen und reicher geschichslicher Kenntniss auch als einer der lange vor seinem politischen Austreten am meisten anerkannten Sachversändigen der Tierzucht gessteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Wassen der Anderen aus einer Rüstkammer dat.

In diesem Jadre-legt der "Blut-und-Boden". Berlag zwei Sammlungen von ihm vor, einmal das Buch "Erkenntnisse und Werten" 250 Seiten, in Leinen 480 RM), dann eine Sammlung von Aussprüchen und Wertsähen aus seinen Schriften unter dem Titel "Zucht und Sine". Der letzter Band bringt 80 grundlegende Gedanken zur Bedeutung von Rasse und Blut aus seinen aroben Werten "das Bauerntum als Lebensquelle der Nordischen Rasse" und "Keuadel ans Blut und Boden".

den Raffe" und "Renabel aus Blut und

Boden".
Es sind sehr klare Erkenntnisse und man versteht, dast diesenigen, die dem Bachwerden des besten Besens in unserem Bolke innerlich feindlich sind, solche Erkenninisse gerne verdeckt hatten. Dennoch ist Urväterweisheit in ihnen, so etwa: "Das einzige wirsliche Bermögen unseres Bolkes ist sein gutes Blut". Manchen llebertreibungen widerspricht klar das Bort: "Eine rein nach änzerlichen Gesichtspunkten aus den Kassenny din eingestellte Zucht kann die Rassenup din eingestellte Zucht kann die Rassenup din eingestellte Zucht kann die Rasse genau so gut verderben, wie diese andererseits dadurch auf der höhe zu balten ih", oder auch: "Keinrassigkeit ist ein Ausweis sur Leistungsansorderung, aber deswegen noch kein Beweis sur tatsächliche Leistungsersustung.

In seinem Buch "Erkenntnisse und Werben"

sein Beweis sur iatsächliche Leistungsersullung."

In seinem Buch "Erkenntnisse und Werben"
seben wir mitten binein in die geistigen Kämpse aus den Jadren 1925 bis 1932. Es ist einmal der Wissenschaftler R. Waliber Darre, der sich dier mit den Broblemen auseinander-setzigt und Beraangendeit besonders wichtig erscheinen, das Thema "Tierwanderungen und Urheimat der Arier" behandelt, das "Schwein als Kriterium sur Nordische Voller und Semi-ten", den "Ledensbaum unserer Altvorderen im Lichte neuzeistlicher Katurwissenschaft" prüst — gelegentlich eraeben sich aus solchen Unter-suchungen Einzeldarstellungen von bestricken-dem Reiz wie die Schilderung des altischwebi-schen Bauerntums auf Rund. Ein so schafer Kenner des Indentums wie er scheute auch das Ringen mit dem damals schärfsten Geist des Judentums Walther Aarbenau nicht. Jur Uederraschung der Umwelt zog er aus dem Wert "Kesterionen" Pathenaus die Beleg-stellen heraus, in denes dieser Inde, während zugleich das Indentum sich bemübte, die völlige Eleichheit alles dessen und Werschausstellen Beschen wuhte. So nagelt er das Wort Ra-

Ueber die fiälfte der Verluste verschwiegen

Der 2. Dezember war ein "besonders ichlechter Cag"

DNB Stodholm, 18. Dezember. Bas bie Schiffsverlufte angeht, fo bleiben bie Englanber bei finrem Leugnen. Go haben fie es von Churchill im Weltfrieg geternt, und fo glauben fie es ihrer Lügentradition fculbig gu fein, Allerdings wird ber Abftand zwifden bem, was die Abmiralität jugibt, und ber Wirflichfeit, wie fie ber ORB Bericht aufgeichnet, allmablich geringer. London fann beute nicht mehr in dem Umfang, wie es das gern möchte, Tatfachen abstreiten, die aller Welt be-

Aber auch für bie mit bem neunten Dezember abichlieftenbe Boche - bie Englander balten fich befanntlich bei folden Mittellungen nicht an Kalenberwochen, weit sie bas boch zu ftarf festlegen würde – gibt die britische Abmiratiat Schiffsverluste befannt, die nur fnapp die Halfte ber tatfächlichen Einbusse umfassen. Die andere Sälfte verschwindet immer noch in Churchills Schreibtischichtblade.

Es ift bie Boche, Die am 2 Dezember ben

bernichtenden Angriff beuticher 11-Boote auf einen für England bestimmten Geleitzug brochte. 15 Schiffe mit über 110 000 BRT und ein gur Sicherung bestimmter hilfstreuger von 17 000 BRT wurden berausgeschossen, zwei weitere Schiffe mit 16 000 BRT wahrscheinlich berseut. Dieser eine Z. Dezember bedeutete für die Engländer allein durch U. Boote einen Gesamberlust von mehr als 160 000 BRT, da, unabhängig von dem Angriff auf den Geseitzug, ein anderes U. Boot noch zwei Sandeisdampfer mit 21 247 BRT versente. Im Berlauf der nächsten Tage gab der CRB-Bericht weitere englische Schiffsverluste einva im gleichen Ausmaß besannt. Insgesamt lostete die eine Boche England 221 047 BRT. In dieser Jahl ist der Hilsstreuzer von 17 000 BRT noch nicht einsgerechnet. Siderung bestimmter hilfefrenger bon 17 000

Die Bochenüberficht ber britifchen Abmirali-tat, die fich auf bas Eingestanbnis bes Ber-lufies von insgefamt 23 Schiffen mit 101 190 Fortsetzung siehe Selte 2



Mädchen der amerikanischen Gesellschaft bei der National-Gorde National-Garde (Associated-Preft-M) Diese hier abgebibseten Madchen der Gesellschaft ses Tacoma, dem Staate Washington, trates dem nationalen Auto-mobilkorpa bet. Eine Organisation, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, longe Madchen zu Fabrerimen von Kranken-auton auszubilden. Die Madchen echalten ihre Ausbildung im Camp Murray, dem Hamtquartier der National-Carde,

"Bakenk

Straf

3m Sange

Eröffnung be afabemie Str Lammers fta

In Anweit

bon Bartei, Geierftunbe

thenaus felt: "Gine neue Romantif wirb tom-men: Die Remontif ber Raffe. Gie wird bas reine Rorblandeblut verherrlichen und neue Begriffe von Tugend und Lafter schaffen, Den Zug bes Materialismus wird diefer Romantit eine Weile hemmen. Dann wird fie vergeben, weil die Belt neben der blonden Gesinnung, bes schwarzen Geistes bedarf und weil bas Damonische sein Recht will. Aber die Spuren dieser neuen Romantit werden niemals schwinden

Econ 1926 erfannte R. Balther Darre, bag bie Erhaltung und Forberung bes guten Mu-tes, ber raffic bochwertigen Krafte bie Zen-tralfrage bes Sieges unferer Art war. Schon bamals flingt beutlich bet ibm bie Forberung nach dem Erbhof, die er bann selber verwirf-lichte, auf: "Bon der wirtschaftlichen Rot, die heute das Bauerntum trifft, will ich nicht spre-chen. Dagegen will ich auf eiwas binweisen, bas mit unerbitterlicher Zwangsläufigfeit feit 25 Jahren geselmafig bas Absterben ber norbischen Bauern wie bes Bauerniums ichlecht-bin forbert. Es ift unfer Burgerliches Geseh-Bererbung des beweglichen und undeweglichen Rachlasses nicht gemacht und dat damit das alte Anerbenrecht, das beißt, daß nur ein Sohn oder eine Tochter den Sos erdt, im Prinzip vernichtet. Das alte Anerbenrecht wollte unter allen Umständen die Broduktionskraft des Sosies dadurch sichern, daß dessentionskraft des Sosies dadurch sichern, daß dessentionskraft des Sosies dadurch sichern, daß dessentionskraft des Sosies dadurch sichern, daß des Betriedsmöglicheit ausgesprochen wurde und die Absindung der Geschwister entweder überdaupt nicht oder nur soweit üblich war, als die Betriedsmöglicheit des Hoses nicht darunter zu leiden hatte. Dieses auf Generationen zweichnitzene Recht wird natürlich dem beutigen individualistisch eingestellen Menschen nicht mehr begreiflich sein. Zatsächlich liegt aber in ihm das Geheinmis des sich ewig wieder verzüngenden Bauerntums." buch. Das BBB bat einen Untericied in Der

Es war bies bamals eine Zeit, in ber es notwendig war, fich mit allerfei Strömungen und Bewegungen ju beschäftigen, die mehr oder minder richtige Gedanken gemischt mit 3rrtumern bertraten und ju benen man Siellung nehmen mußte. Mit einer unbestechlichen Sach-lichfelt und inneren Gerechtigfeit, babei völlig lichseit und inneren Gerechtigkeit, dabei völlig frei von Tagesströmungen, ging R. Waliber Darre an diese Fragen beran. Eines der meist gelesenen Bücher, das damais in der Tat lehr viel Menschen auf das Indenproblem ausmerk-sam machte, war Arthur Dinters Buch "Die Tünde wider das Blut", das die These ver-socht, das eine Frau, die früher einemal von einem Anderstassigigen ein Kind besommen dabe, niemals wieder rasserine Kinder zur Welt bringen lönnte. Die Frage war in weiten babe, niemals wieder raffereine Kinder jur Welt bringen könnte. Die Frage war in weiten Kreisen untlar. Rein propagandistisch hätte es nabe gelegen, diese These sich ruhig weiterberbreiten zu lassen. Darre aber erkannte, daß man hier einen irrigen Gebanken mit unserer Rassenlehre zu koppeln im Begriff war, der ihr außersorbentsich verderbilich werben mußte, und unsering das ganze Problem einer zuchterischen wissenschaftlichen Unterluchung, die uns dabor bewahrte, auf eiwas seitzelegt zu werden, was wort im Augenblick außerlich vorteilhait, in woar im Augenblid augerlich vorteilhaft, in Birtlichteit mehr als zweifelbaft fein mußte. Birklichkeit mehr als zweiselhast sein muste. Eines der meist gelesenen Bücher war damals das Wert von Geheimrat A. Höhmer "Das Erbe der Enterdien". An der völlischen Erundhaltung des Bersassers und leinem guten Willen war tein Zweisel; dennoch tonnten seine Borschläge lehr leicht dazu jühren, daß, wie R. Walther Darre es sommtlerte, "wir den Marrismus damit nur in gesundere Lebensberhältnisse gebersühren; wir sompositeren den Marrismus somit nur mit gesundere Lebensberhältnisse gebersühren; wir sompositeren den Marrismus soulgaren, geer wir überwinden Marrismus fogulagen, aber wir überwinden ibn nicht. . Wir brauchen eine Geschgebung, bie wieder bas Blut und die Bobenftandigfeit ber Familie por dem Gelbe und seinen Gesehen

In sachlicher und menichlich achtungvoller Art leste er fich bier bon Borichlägen ab, bie im Ergebnis feine Rettung gebracht batten. Er fonnte auch anders zustoßen. Seine Auseinan-berjehung mit Damaichte und der mehr als unllaren, in Birflichleit jüdlich gegängelten Bobenresormbewegung, ift von sachlicher Ueber-zenaungstraft wie von schneibender Afarbeit. Er wies bie jubifden Bater biefer Lehre nach und fprach offen aus: "Bom Standpunft biefer Erfahrung aus ift A Damaichte eigentlich für einen Nationalfogialiften obne weiteres gerichter, benn er wird von ben Juben nicht nur ichtvet gend gebuibet, fondern wird von ihnen jogar gelobt, ja, sie sind seine eifrigiten Forderer, benen er gerne maßgeblichen Einfluß in seiner Bewegung gewährt. Als "indiden Wechleibalg" tat er die Bobenresormbewegung, die in gesährlichter Belse auch gut meinenbe Menden irreffibrie, ab.

Das Pach "Erfenninisse und Werben" ift eine wahre Kundarube für Geichichte und Werben berienigen Gebanfen, die lebensgesehliche Ewig-feiisbauer in uns baben. Bon ihnen führt ber Bes gurud zu ber Beisheit ber Abnen. Deutlich iprach er ichen 1931 aus: "Im vollischen Staate, ber fich aus feiner eigenen Scholle er-nabrt, ift baber bie Landwirtichaft bie Boransfebung ber vollifchen Rultur und ber Bollewirtichaft, nicht beren Teil ... Wer in ber Land-wirtichaft nicht die Boraussehung bes völlt-ichen Staatsaufbaues sehen fann ober will, bat Rern bes nationalfogialiftifchen Giaats begriffes noch gar nicht erfaßt."

Nebertragung bem Kriegseinsah ber SA. Der Deutsche Annbiunt überträgt am 19. Dezember im Reiche Zeitgescheben in ber Zeit von 18:30 bis 19 libr ein Gespräch bes Cheis ber Hauptamis-Gubrung in ber Oberften 2M. Aubrung, BM-Obergruppenfubrer Intinet, mit bem belaunten Rundjunffprecher Rolf Wernide über ben Ariegaeinfag ber EM.

Begen ber Bombarbierung Bafels burch britische Flieger, bei ber (wie berichtet) vier Berjonen ben Tob fanben und bebeutenber Cachichaben angerichtet wurde, bat ber Bun-bedrat einen "febr energischen Broteft" an bie britifche Regierung gerichiet und u. a. ble Biebergutmachung bes angerichteten Schabens in vollem Umjange geforbert,

Ueber die fälfte der britischen Verluste verschwiegen (Fortsetzung von der vorhergehenden Selte)

Mruttoregiftertonnen beidrantt, geht allerbinge jum erften Male auf ben Edredenstag bes 2. Dezember ein, ben man bisber anicheinenb noch totichweigen ju fonnen geglandt batte. "Die Boche war fanm gut!", beibt es. "Das große Husmaß ber Berlufte wurde burch einen befonders ichlechten Zag mabrend ber Boche

Unfer Intereffe verbient auch eine weitere Wendung dieses amtiden britischen Berichtes, mit der in aller heimlichteit die Alefen eine bu fie bat bei Daufir den gugegeben wird. Die Berlufte dieser mit dem Datum des 2. Dezember anbebenden Woche überträfen namtich, fo wird mitgeteilt, den mittleren Wochenverluft feit Beginn Des Rrieges, "ohne Die Berlufte mabrend ber Episobe von Dunfirden mitgurednen".

Churchille Dofierungstaftif arbeitet mit einem mittleren Bochenberluft feit Beginn bes Rrieace", um bie Englander nicht durch zu hobe Berluftziffern erschrecken zu muffen. Und jebt rudt man noch damir beraus, bag bie "Epifode" von Tunfirchen babei einsach außer An-

sat blieb. Ein tressendes Beispiel Churchisticher Acchenkunke, wenn es sich um die Berichteierung von Schissverlusten handelt, in ber er der alte Meister geblieben ist.

Rit Schmunzeln aber nimmt man jur Kenutnis, daß aus dem "siegreichen Rückzug" von Dünktreben in diesem Zusammendang eine "Episode" wird. Ebenso wie der Generalliguer nun die rieigen Schissverluste bei dieser Episode" verschweigt, so frisert er guch er "Epifobe" verichweigt, fo friftert er auch feine übrigen Bugeftandniffe, benn die Birlichfeit gu horen mare für England eine Rata-

Krophe. Einen neuen eindeutigen Beweis der Unverläffigseit amtlicher britischer Mitteilungen liefert auch eine "Berichtigung" der Berluste in der Woche, die mit dem ersten Dezember endete. Die Admiralität gibt diese "Berichtigung" erst in der Nacht zum 18. Dezember, also nach reichlicher liedertegungszeit und nachdem sich gewiß die Unmöglichkeit berausgestellt datte, den Untergang einiger Schiffe zu verheimlichen. Jehr wird bekannigegeben, daß die Einduskeiener Woche 81658 BRT und nicht 52229

BRZ, wie seinerzeit gemelbet, beiragen habe. Man jonglierte bier also mit rund 30 000 BRZ, was nach ben Londoner Relbungen etwa dem "normalen" Bochenverluft gleichtommt, den Churchill zuzugeben gestattete.
Solche "Differenzen" in amtlichen Berichten,
nach so langer Zeit erft "entdedt", lassen bieganze Berlogenbeit englischer Auslassungen ertennen.

> "Daily Telegroph" ift beforgt Sinweis auf Die Große ber Wefahr

Stodholm, 18. Des (SB-Funt) Der Londoner "Dailn Telegraph" außert fich wieberum febr bejorgt über die englischen Schiffsverlufte. Rach bem hinweis barauf, bag Churchill erft bor einigen Wochen bon ben febr ernften Auswirfungen ber Bericharfung Sanbelefrieges geiproden babe, ruft das Blatt

aus: "Die Gesamizisser ber Handelsichissber-luste ber lepten Bode ist ein ernster Hinweis auf die Eröfe ber Gesabr!" Dabei ist allerdings noch sestzustellen, daß sich ber "Daily Tetegraph" bei diesem Klagerus haupisächlich auf die von der britischen Abmi-ration profilentische dieser von 161 160 Austr ralität veröffentlichte Ziffer von 101 190 BRT-für die Woche vom I. dis 7. Dezember bezieht, eine Ziffer, die (wie an anderer Stelle aus-führlich dargelegt. Die Red.) nach den aner-fannt einwandfreien Feitstellungen der deut-ichen COM Aberichie für diesen Leitzaum nach ichen ONW Berichte für diesen Zeitraum noch nicht einmal die Haiste des wirflichen Schisse ber Writen umsaht. Der "Daift des legraph" gibt dann unumwunden ju, das das gegenwärtige Schissbautempo in feiner Weise an die Berinfte heranreiche. Dazu tomme noch bag fich die gange Westichte Europas, bom Eismeer bis ju ben Phrenaen, in Deutschlands Sand befinde.

Cunningham ftatt Dound?

Der "tüchtigfte" Mann "ju wenig aftip" hw. Stodholm, 18. Dez. (Gig. Ber.)

In ber englischen Abmiralität sieben bie (icon bor einiger Zeit bon uns angefündigten) wichtigen Beranberungen, wie ein ichwedisches Telegramm aus London entbillt, nunmehr un-Zelegramm aus London enthillt, nunmehr unmittelbar bebor. Jum Rachfolger bes Ersten Seelords Pound, ber — früher als tüchtigster Mann gepriesen — plostich als zu wenig
aktiv betrachtet wird, soll ber jetige Ches der Mittelmeerstotte, Admiral Sir Andrew Eunning ham, gemacht werden. Ehnrchill
wünscht den Polten mit einem Mann, mit srischen und direkten Ersabrungen bei den jüngjeen Klottenoperationen zu besethen, vorzallem
wegen des Kampses gegen die U-Boote, da die
Lonnagedersuste im Atlantik eine immer drakgendere Frage würden, die eine erftsassige genbere Grage wurden, Die eine erftflaffige

Derschrottungsobjekte aus USA

DNB Reunort, 18. Dezember. Mus Bafbington wirb gemelbet, baf englifcherfeits beabsichtigt wirb, bie fogenannte "Geifierflotte" ju erwerben. Es handelt fich bei biefen Schiffen um 24 Berichrottungsobiefte aus ber Sanbelsmarine, bie jum Teil felt Sabrzebnten wegen Unrentabilitat außer Dienft

Jahrzebnien wegen Unrentabilität außer Dienit geftellt find. Darunter befindet sich auch der Boppelschraubendampser "George Washington", ber im Jahre 1908 in Siettin gedaut und nach Beendigung des Weltfrieges der "United States Maritime Co" zugeteilt wurde.
Es ist flar, daß diese Schiffe eine außerordentlich langwierige und fostspielige Instandschung benötigen, bedor sie in der Lage sind, ihre erste Uebersahrt in friegsgefährbeie Gediese un risteren. Redenfalls steht sest, dah biete ju ristteren. Jebenfalls fteht feft, bag Die Transportfabigfeit biefer veralteten Grachte fciffe in felner Weife mit ber jungen mobernen Frachtichifftonnage berglichen werben tann.

Sheffield brennt noch immer

Rachtjager fchoffen zwei britifche Fluggenge ab DNB Berlin, 18. Dezember.

Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt be-Rampffluggenge griffen in ber Racht gum 17. Dezember Birmingham, London und an-

bere friegewichtige Biele in ben Diblanbe er-folgreich mit Bamben an. In berichiebenen Stellen fonnten Branbe und Explofionen bephaditet werben.

Infolge ber Wetterlage beschräufte fich bie Tätigfeit ber Luftwaffe im Laufe bes Tages auf Auflärung. In Sheffield wurden ein noch immer brennenbes Stadtwiertel und an-bere einzelne Brandherbe festgestellt.

Einige britische Fluggenge warfen in ber Racht gum 18. Dezember in Subwest-bentfalland Bomben. An zwei Orten wurde geringer Gebande- und Brandschaben bernrfacht.

Rachtiager fcoffen im Luftfampf gwei feinbiliche Fluggeuge ab. Gin britifches Fluggeug wurde burch Flafartiflerie gum Abfturg ge-

Dent fuhr über Italien

h. n. Mom, 18. Deg. (Gig. Ber.) Der bon ber Bicht-Regierung neu ernannte

Couverneur fur Sbrien bat es vorgezogen, jur Reife an feinen Bestimmungsort nicht ben Alugweg zu mablen, ber feinem bom englischen Gebeimbienst ermorbeten Borganger Chiappe jum Berbangnis geworben ift. General Deng, ber nene Obertommiffar und bie frangofifche Militarmiffion für Oprien find am Dienstag über Genua, Mailand und Trieft burch Italien gereift, um ihren Beftimmungsort über ben Balfan und bie Türfei auf bem Landivege gu

Condons Berufsfeuerwehr verzehnfacht

Ungeheurer Ginfat im Rettungsmejen / Auswirhungen unferer Cuftangriffe

Genf, 18. Dej. (DB-Funt)

Genf, 18. Dez. (HB-Funt)
Der Borfigende des Londoner Grafschaftsrates, Emil Davies, gab vor der Londoner
Presse Erstärungen über den Einsah von Kräften der Stadt und Bezirkdverwaltung zur Betämpsung der Luistriegsschäden in London ab.
Danach untersteben im Dienste Londons dem
Major Baj 1 764 Aufräumungsmannschaften
mit insgesamt 18 250 Mann. Gearbeitet wird
in zwölfstundenschichten, so daß fiändig die Hälfte der Zahl mit Nettungs- und Käumungsarbeiten beschäftigt sei. Dabei fiänden
die Leute meist in Lebensgesahr; das zeigten
die Toten sowie Schwer- und Leichtverlehten
seit dem Einsah im September. Das Londoner
Rettungswesen dabe vor den regelmästigen
Lustungstiffen 400 Angestellte beschäftigt, sei
heute aber schon auf 10 000 Männer und
Frauen ausgedehnt.

heuse aber ichon auf 10 1000 beanner und Frauen ausgebehnt.
Die Londoner Berufsseuerwehr von 3000 Mann sei im Bersauf des Lusikrieges auf 30 000 angewachsen. Da in England schon beträcklicher Mangel an technischen Geräten berriche, habe man eine Menge mechanischer Einrichtungen für Räumungsarbeiten in den UEW ermerben muffen. Augerbem mußten Rusbilbungefchulen fur Raumungemannichafven eingerichtet werben, um geeigneten Rach-wuchs zu befommen und bie unbebingt erforberliche Ablofung ber unborftellbar überarbei-

teten Mannichaften sicherzustellen.
Schon diese Ziffern zeigen in aller Deutlichfeit den vollen Umfang der Answirfungen der bentichen Luftangriffe, obgleich auch bier — das dürste außer Zweisel steben — genau so wie bei den amtlichen Berlautbarungen über die britischen Tonnageverluste die sogenannten amilichen Zahlenangaben zurechtfristert wurben.

fioniglicher Troftbefuch in Liverpool

hw. Stodholm, 18. Des. (Gig. Ber.)

Der en glifche Ronig fiattete im Rabmen feiner Troftbefuche bombarbierter hafen und Industriestabte am Mittwoch ben Dock bon Liberpool einen Besuch ab. Der amiliche Bericht besagt, baft König Georg bem Auslaben eines Schiffes gusab. Anscheinend ift ein solcher Borgang minbeftens im Safen von Liverpool, all-mablich zu einem folden Staatsereignis gewor-ben, bag er bie fonigliche Anwesenheit recht-

Blodademinifter Dalion fiellte bem Unter-baus wieder einmal "Ariegsziele" in Aussicht. Er fügte aber bingu, fie feien eine Cache ber Bufmit. Bunachft feien Bombengiele wichtiger.

forcierte britische Panzerangriffe

Jaher Widerstand der Italiener / Die Abnützungsschlacht geht weiter

h. n. Rom, 18. Des. (Gig. Ber.)

Am neuten Tage ber großen Schlacht in Rorbajrisa lagen in Rom noch feine Anzeichen balur vor, das die Rämpse in ein Abichlus-stadium getreten waren. Mit unberminderter Hebitafeit gingen die Operationen im Dreied Seftigleit gingen die Operationen im Dreied Sollum — Bardia — Capuzzo weiter. Man betonte jedoch in Rom, daß allein schon die Dauer der Schlacht ein untrügliches Zeichen für ihren Ausgang darstelle. Angesichts ber unersichützerlichen haltung der inneren Front Italiens und der gleichbleibenden Siegeszuversicht des gesamten italienischen Bolfes fann der englische Plan nach dem Rezept hore Belisbas, Italien aus dem Kriege "berauszuboren", schon sein gleit als geschenten ift aber gleichen werden.

Bunichte geworden ift aber gleichzeitig auch — was sich beute ebenfalls einwandfrei bartun lagt — bie strategische Planung General Wavells, die biefen in London als friegsentscheidend angesehenen Effett berbeisühren follte: bie Bernichtung ber gefamten in Rorb-afrifa ftebenbon italienifchen Streitfrafte. 3mmer wieber muß unterftrichen werben, bag es ben Englanbern mit ihrer Offenfibe nicht um Cibi el Barani ju tun war. Die Bufte ift nicht Celbitgwed, fonbern ein Korribor, und zwar ein militarisch nicht gerabe bequemer Korribor. Allein ausschlaggebend ift, wohin man gelangt, wenn man ibn beichreitet.

Mis bie Englander auf bie libuichen Bebedungstruppen ftiegen, fonnten fie naturge-maß das Ueberraichungsmoment voll aus-nuten, um fo mehr, als die eingeborenen Trup-pen mit ihren durchschuittlichen Marichleiftungen bon 3 Rilometern je Stunde ben englifden Pangerbibifionen an Manovrierfabigfeit weit unterlegen waren. Enticheidenb war aber die

zweite Phase der Schlacht, die nach dem Eingreisen ber italienischen motoristerten Streit-frafte begann. Dit diesem Augendlich verwandelte fich das Bilb ber Schlacht vollftandig. Aus ber von Babell geplanten Umgingelungs. und Benichtungsichlacht ift eine Abnütunge-ichlacht geworben — bas ift bas Urteil ber romischen militörischen Kreife am 9. Tage ber großen Buftenschlacht.

Bie bie griechische Offenfive an ber nord-albanischen Gront fo bat fich bann am gehnten Tag bie englische Offenfive in ber Bufte an ber Chrenaita Front verlangfamt. Die bon ben Truppen General Bilfons erlittenen Berlufte beim Angriff auf Sibi Barani und ben Front-abschnitt Sollum muffen als febr fcwer begeichnet werben, Stallenifchen Informationen gufolge trafen bereits nach bem britten Tag ber noch immer fortbauernben Schlacht gebn große Buge mit englischen Bermunbeten in Rairo ein, wobei ju beachten ift, bag bie englischen Sauptverlufte erft fpater eintraten, nachbem bie Englander auf bie ausgebauten italienischen Stellungen trafen. Die Bahl ber burch die italienische Abwehr zerstörten Ban-zerautos und Tanks wird von "Giornale d'Ita-lia" für jeden Tag der jeht feit mehr als einer Woche dauernden Schlacht mit mehreren Dut-

zend angegeben. Bu ber tommenben militarifden Entwidlung an ber weftagoptifden Gront erffart Gabba, gar Monate bauern werbe, und bag erft bann ein abichtiegenbes Urreil gefällt werben tonne. Fest fiebe jeboch, bag es fich um eine ber gewaltigften Schlachten hanbelt, bie je in Afrila geichlagen murben.

(Bergl. auch ben auf Geite 3. beröffentlichten italienifchen Behrmachtebericht.)

französischer Reaktionär demaskiert sich

"Derfailles war nicht icharf genug" / Maurras über Frankreichs Niederlage

Charles Maurras gibt in ber "Action Françaife" seiner bitteren Entiauschung über England Ausbruck, bas Franfreich in bas Ungliid gestürzt babe. Alles was die Franzosen gewollt baben, meint Maurras, hatten die Englander ihnen verlorden und lanber ihnen veriprochen und unterzeichnet, aber nichts hatten fie gehalten. Beifpielsweife feien ihnen 600 Jagbiluggenge, für bie franjeien ihnen 600 Jagblingzenge, fur die franidische Piloten vorbanden waren, versprochen
worden. England babe diese Flugzenge, "die
das Schicksal der Schlacht von Frankreich bätten verhindern fonnen", für sich behalten.
Zeldt nach dem Zusammendruch Frankreichs
habe England durch insame Lügen seinen Berbindeten in der Weltössenlichseit verleumdet.
Bei dieser Bilanz kann Maurras nicht umbin,

ib. Bidyn, 18. Des. (Gig. Bet.)

fich ale ber alte Reaftionar gu entlarben, ber er immer schon gewesen und auch jest geblieben ift. So macht er nun ben Engländern erneut den Borwurf, daß sie das Schandbillat den Berfalles bowtottiert oder nicht noch schäffer durchaesübri botten, als es geschehen ist. Wort-lich schreibt Maurras: "Der Friedensbertrag, den Foch und Ciemenceau adlasten, in den Gengland sadiert worden. Die Schwierigfelten, welche fich der französischen Mattenbillhande. welche fich ber frangofifchen Baffenftillftanbe-tommiffion in Deutschland entgegenftellten, find burd bie englifde Baffenftillftanbetommiffion vermehrt worben. Immer ift es jo gewefen!" Schlieglich erflärt Maurras, England babe, Franfreich verbinbert, ben jepigen Rrieg fo porgubereiten, wie es notwenbig gemefen mare, um ihn gu gewinnen.

m Anschluß leitere nabm bod Wort all Mufgabe ber Die folle ben Elfaß, Gaul manner ale ? die fern bon

nach ihrer R beutichen 30 dafteabenb. 3m Laufe Reifeteilnehm bren Ginbru ift 29 bitce Bigeprafibent Reiches, beffe bochften Tour ber rumanif Garbe, Ma f effanten Bege lichfeiten in beit jest schot bens als ben feien. Auf b

22 Bertrete Paris, Die au gwei Bochen

"Die C

bing "Bolit

ben großten niebrig fliege einzige gerfto Offenfichtlich

In Oslo ti fdiff für bie ein, Bur feft nungen ber unb ber Boi fubr bas So Beibnachteba unter ben R Safen ein. "i einem amifche

Rachdem be miffar Terl grüßungeanft mat zeige ern ger Biebe m

Der italie Mittwoch hat Das haupt

3m Greng feinbliche Berlufte an 9 gen neunten Drud verring rend unfere Bangereinbeit maß bem g Barbia torpe beobachtet wi Befehl bon & nant Barbani nante gur Ge

Unfere Ali belegt. Feind Hofter abich tenben Jäger ben feindliche abgeichoffen. nicht gurüdge verloren gem Stütepunften enbgültig bei lantifflieger8 nem Bomber und an ber geleitet hatte Jager abgefd Mn ber gr

MARCHIVUM

ragen habe.

luft aleich laffen bie

forgt Befahr (Linux-B-E

aubert fich engliichen barauf, bag on ben febr arjung bes t bas Blatt löfchiffsberer hinweis llen, baß fich

m Riageruf iden Abmi 11 190 BRI iber begiebt, Stelle aus. ben aneritraum noch hen Schiffs-"Dally Teju, daß bas einer Beife eutschlands

mo: nig afrip" (Gig. Ber.) fteben bie gefündigten) ichwebisches bes Ersten als tüchtig-ls zu wenig ge Chef ber Shurchill enn ,mit fri-

n, vor gung-n, vor gulem Boote, ba bie immer brane erfiflaffige is usa

Dezember. t, baft engfogenannte banbelt fich tungeobjefte m Teil fett außer Dienft ich auch ber Baibington", ut und nach "Uniteb Sta-

eine außerlige Inftand. r Lage finb, ebt feft, daß teten Fracht. ngen mober-werben fann.

mmer Flugzenge ab Dezember. endit gibt be-

Racht sum Miblanbo er. verfchiebenen plofionen beintte fich bie e bes Tages

murben ein ellt. irfen in ber Sübmeft givei Orten Brandfchaben

f gwei feinbies Fluggeug Mbfturg ge-

lien (Eig. Ber.)

neu ernannte rgezogen, gur i nicht ben om englischen iger Chiappe e frangofifche am Dienstag burch Italien rt fiber ben Landivege gu

Straßburg erhielt Verwaltungsakademie

Im Beifein von Reichsminifter Dr. Cammers eröffnet

DNB Strafburg, 18. Dejember.

3m Cangerhaus fand Mittwoch bie feierliche Eröffnung ber neu gegrundeten Bermaltunge-afabemie Stragburg burch Reicheminifter Dr. Lammere ftatt.

In Anwesenheit von Gauleiter Reichöftatt-balter Robert Bagner und hober Bertreter von Pariei, Staat und Webrmacht wurde die Feierstunde mit einem Musikvortrag eröffnet Im Anschluß an die Ansprache des Atademie-leiters nahm Reichsminister Dr. Lammer & das Bort zu längeren Ansstüderungen über die Ausgabe ber Rermeliumgelabenie Aufgabe ber Bermaltungeafabemie Strafburg. Zie solle bem Chef ber Zivilverwaltung im Elfaß, Gauleiter Bagner, Berwaltungsfachmanner als Mitarbeiter jur Berfügung fiellen, bie fern von falfchem Burofratismus und sub-

alternem Denten fich ftete ihrer Aufgabe bewußt bleiben, großzügige, berftandnisvolle und lebens-nabe Berwaitungsarbeit ju leiften. Dr. Lammere banfte Gauleiter Bagner berglich für bas Intereffe, bas er ber Bermaltungeafabemie Strafburg enigegenbringe, Rach Berlefung bes an ben Subrer aus Anlag ber Eröffnung ber neuen Beamtenbochichule gerichteten Telegramms und ber telegraphischen Erwiberung Des Gubrere erflarte Dr. Lammere Die Bermal-

tungsafabemie Straftburg für eröffnet. Den Festwortrag bielt Brof. Dr. bon Leets (Berlin) über bas Thema "Der geschichtliche Rambs um bie beutichen Bestlande".

Ein Schluftwort von Staatsminifter Wflaumer, bie Rübrer-Gbrung und bie Lieber ber Ration bilbeten ben Ausflang ber feftlichen

Ein Mittel im Dienste der Wahrheit

22 Auslandspreffevertreter faben Deutschland, wie es wirhlich ift

DNB Baris, 18. Dezember.

22 Bertreter ber internationalen Breffe in Baris, Die auf Ginladung bes Reichspreffechels zwei Bochen in Deutschland weilten, trafen fich nach ihrer Rudtehr mit ben in Paris tatigen beutichen Journaliften ju einem Ramerabicafteabenb,

schlichen Journalisten zu einem Rametabsschaftsabend.
Im Lause des Abends berichteten einige der Reiseteilnehmer ihren Berusstameraden, die nicht ein der Reise teilnehmen konnten, don ihren Eindrücken. Der amerikanische Journalist Whitcomb, "Boston Trascript", der Bizepräsident der Austandsgruppe in Paris, erzählte don dem wirtschaftlichen Ausdan des Reiches, dessen Fadrisen überalt ungestört auf böchsten Touren lieben. Der Pariser Bertreter der rumänischen Zeitungen der Eisernen Garde, Mase un Francu, schilderte die interessanten Begegnungen mit sührenden Persönlichkeiten in Deutschland, deren Zeit und Ardeit seht schon mehr den Problemen des Friedens als den Sorgen des Krieges zugewendet seinen. Aus den danischen Journalisten Binding "Bolitiken" Ropendagen, datte ein Flugüber das rheinisch-westsälische Industriegebiet den größten Eindruck gemacht. Aus den sehr ben größten Eindrud gemacht. Aus ben febr niedrig fliegenden Mugzeugen fei nicht eine einzige gerftorte Fabrit zu ertennen gewesen. Offensichtlich beweise bie englische Luftwaffe

bei ihren Angriffen wenig Treffficherheit, me-nigftens mas bie militarifch intereffanten Objette anache.

Den Japaner Batanebe, "Totio Alahi Schimbun", hatte bas rege kulturelle Leben in Deutschland in Erstaunen gesett, bas trop bes Krieges eine große Kraft entsalte. Der Spanter Dia 3. Reth, ber Pariser Bertreter verschiedener sudmeritanischen Zeitungen, bezeichnete nach einem Besuch in verschiedenen Gesangenenlagern bie Zeit, die die französischen Gesangenenlagern bei bester Berpflegung und verhältnismäßig in guter Laune verbringen, als die beste Borbereitung auf eine Politit der Zusammenarbeit in einem neuen Europa. Der Jusammenarbeit in einem neuen Europa. Der Sauptichrifteiter ber Zeitung ber fpanischen Kolonie in Paris, Ratueto, "Brofente", sprach bon bem Erlebnis ber gemeinschaftlichen Beltanschauung, die Spanien mit Deutschland berbindet. Der Korrespondent der danischen Beitung "Bolleets Preffe", Mac, pries die deutsche Frau und ihre Gastireundschaft. Bon der allgemeinen Siegeszubersicht in Deutschland berichtete ber Parifer Leiter des fübamerikanischen Preffeduros "Brensa Mundia",

Den Efes. Dr. Gich, ber bie Auslandspreffebertreter begrüßt hatte, nannte Reifen biefer Art ein gutes Mittel im Dienfte ber Bahrbeit.

"Die Liebe der deutschen fieimat an Bord"

Weihnachtsschiff für unsere Soldaten in Oslo eingelaufen

Osio, 18. Dezember. (&B-Funt.)

In Delo traf am Mittwoch ein Beibnachtefdiff für die beutschen Goldaten in Rorwegen ein, Bur sestlichen Begrugung waren Abord-nungen ber Wehrmachtsteile, ber Waffen-H und ber Bolizei am Kai angetreten, Langsam suhr bas Schiff, bas mit einem leuchtenben Beihnachtsbaum am Bormast geschmicht war, unter ben Rlangen beutscher Mariche in ben Safen ein. "Frohliche Beihnachten" ftanb auf einem zwischen ben Maften befestigten Spruch-

Rachdem ber Kapitan bes Beihnachtsschiffes bie Ankunft gemelbet hatte, nahm Reichstom-missar Terboben bas Bort zu einer Be-grußungsansprache. Dieser Gruß aus ber Sei-mat zeige erneut, wie die heimat ben beutschen Solbaten in Korwegen in ganz besonders fait-ger Liebe und Fürsorge berbunden sei, Das

Schiff babe bie friedlichfte Labung ber Welt an Borb: nämlich bie Liebe ber beutschen Beimat ju ihren Solbaten, bargeftellt burch eine Weichnachtsgabe von großen Umfang. Diese Wabe — und das werde sie unseren Soldaten ganz besonders lieb machen — sei zusammengetommen aus allen Teilen des Reiches. Reichsminister Dr. Goeddels dade sich der Berwirklichung dieser Sonderaktion mit größtem

Nach ber llebergabe des Indalts des Weih-nachtsichiffes durch Reichstommissar Terboben an Generaloberst von Falsenhorst dankte der Behrmachtsbesehlshaber Rorwegens für die lebersendung mit einer Ansprache, Bei dieser gweiten Kriegsweibnacht, fo führte er unter anderem aus, fei die Zuberficht auf ben End-fieg noch ftartet als im borigen Jahre, benn ftolgeste Siege feien geerntet worben. Glaube und handeln fei die Barole für bas neue Jahr.

feinddruck auf Cyrenaika läßt nach

Erfolgreiche Luftangriffe auf Port Suban

DNB Rom, 18. Dezember.

Der italienifche Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenben Wortlaut: Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt be-

3m Grenggebiet ber Chrenaita haben

Im Grenggebiet ber Chrenaila haben bie feindlichen Truppen insolge ber erlittenen Berluste an Menichen und Material am gestrigen neunten Tage ber großen Schlacht ihren Trud berringert. Unsere Artillerie hat seindliche motoristerte Abteilungen beschoffen, während unsere Luftstreisträfte die entsenteren Bangereinheiten mit Bomben belegten. Der gemäß dem gestrigen Wehrmachtsbericht vor Bardia torpedierte seindliche Arenger ift, wie beobachtet wurde, gesentert nud gesunten. Das ersolgreiche Torpedoslugzeng sand unter dem Beschl von handtmann Eross und Obersentnant Bardoni: Beobachter waren die Obersentnante zur See Maragio und Rida.

Unfere Finggenge haben englische Kriegsichiffe, die fich vor Barbia zeigten, mit Bomben belegt. Feindliche Jäger versuchten ben An-griff unserer Bamber zu vereiteln, die einen Glofter abschoffen. Unsere, die Bomber beglei-Moster abschoffen. Unsere, die Bomber begleitenden Jägersormationen haben im Kampf mit den seindlichen Jagdblugzeugen eine hurricane abgeschoffen. Eines unserer Jagdblugzeuge ift nicht zurückgeschett. Bon den fünf eigenen Flugzeugen, die im gehrigen Wehrnnachisdericht als verloren gemeldet waren, sind zwei zu ihren Stünpuntten zurückgesehrt. Unter den drei als endgültig verloren zu betrachtenden Flugzeugen besindet sich auch das des zweimaligen Atlantissliegers Oberft Aram u. der fich mit seinem Bomber wiederholt ausgezeichnet batte nem Bomber wiederholt ausgezeichnet hatte und an der Spipe eines Sturms den Angriff geleitet hatte. Am 16. wurden fünf englische Jäger abgeschoffen. En ber griechischen Front gab es im

Abschnitt ber XI. Armee hestige Kample. Unfere Jagdformationen haben wirssame MG-Angrisse auf seindliche Truppenansammtungen durchgesührt. Im Negätschen Weer haben seinde Vomben auf Khodos und Stampalia geworsen. In O fia fris a haben unsere Fliegersormationen einen Rachtangriss auf die Flugpläne von Ersouith und Sabt et Summit durchgesührt, die in vollker Tätigleit überrascht wurden. Aund zehn Apparate wurden am Boden mit Sprenggramaten belegt.

Gine unserer Bombersormationen hat einen ersolgreichen Rachtangriss auf die Hafenanlagen und die Cellager von Port Sudan durchgesührt. Auf dem Rückslug mußte insolge des schlechten Wetters eines unserer Flugzeuge auf seinem Erbeiters eines unserer Flugzeuge auf seinem Erbeiter und unversehrt zu seinem Erühpunkt zurückzusehren.

Beitere Bombenangriffe wurden von unse-ren Abteilungen auf den Bahnhof von Gheda-ref und die Berteidigungsstellungen von Otrub und den Rejanderg durchgeführt. Im Berlause des Tages haben Bombersormationen in aus-einandersolgenden Wellen einen Angriff auf den Lufsstippunst, den halen und das Cellager von Bort Guban wiederholt. Bier feindliche Gluggenge wurden mit Sicherheit am Boben gerfiort. Die hafenanlagen und die Dellager wurden in fichtbarer Beife befcabigt. Große Ranchfaulen waren noch aus ber Gerne gu

Gine unserer Formationen, die von fieben Jagdslugzeugen angegriffen wurde, hat zwei gegnerische Apparate abgeschossen. Gines unserer Augzeuge ist nicht zurückgefehrt.
Bei Ei-Unt hat unsere Lustwaffe feindliche motoristerte Abteilungen mit Bomben und Eprenggranaten belegt. (4 Mugzeug ist nicht

Drei gute Gründe:



Die hervorragenden Eigenschaften der "Astra" sind das Ergebnis eines besonderen Wissens vom Tabak, seiner Auswahl, Behandlung und Mischung. Im Hause Kyriazi ist dieses Wissen - In der dritten Generation vom Vater auf den Sohn vererbt -- als Familientradition lebendig. Das zufriedene "Astra-Schmunzeln" des bedächtigen Rauchers beweist es: Reich und voll ist ihr Aroma. Man ist. Rauchen Sie "Astra" – RYRIAZI dann schmunzeln Sie auch!



MIT UND OHNE MUNDSTOCK

Die Kampforganisation der "Arma azzurra"

Don der "Pattuglia" jur "Squadra" / SA3 - "Madden für alles" / Don Wolfdieter von Cangen, Rom

Mit bem nachftebenben Auflah feben wir bie Aritelferie unfered romifchen Bertreters über feine Einbrude bon einer gabrt an die "Fronte Orientale" fort.

Irgendwo an ber "Fronte Drientale", ber italienischen Oftfront gegen Griechensand, er-bebt sich auf einem Flugplat inmitten von Sangars, Depots und Kommandoftellen, um-Sangars, Depots und Kommandoftellen, umbrandet vom Hammerschlag des Werkstättenlärms, ein schmaler, graner Stein, den italienische Klieger dem Andenken eines der Ihren setzen, der vor dem Keinde blied. Die Piloten, die aus dem Sperrfeuer der Klat, den Feueritöken der feindlichen Jäger, der Bereisung im Wolfenmeer sider Griechenlands hochgebirge aurücklehren, derweilen auf dem Wege aur Kommandantur turz det dem Stein, im Gedanken an die Psichein des Fliegerlebens, die die Kation der "Arma azzurra" kellie. Unter den ersten Toten, die Atalien für die Sache der europäischen Befreiung gab, defindet sich sein größter: Italo Balbo. Das Geschehen des Winn 1940 im Luftraum von Tobrut, das im ersten Schmerz ein grausamer Schickalssichlagsschien, wird in einer leidenschaftslosen Betrachtung Bestimmung und Triumph. Dem Beodachter der italienischen Situation im Mittelmeer muchte es sein Lanuarden Arten Bender werten achter ber italienischen Situation im Mittelmeer mußte es seit herbst 1935 bewußt werben, daß in einem tommenden Kriege gemäß
der strategischen Lage Italiens erster Kampfträger die Lustwasse sin würde, daß in scholialsmäßiger Bestimmung Tage tommen würben, da diese Wasse, die Stolz und Liebe der
Italiener wor den anderen Behrmachtsteilen
mit dem Chrentitel "Arma salcista" auszeichnen
ließen, diesen Ruhm als Wasse der faschistischen Zufunst durch Opser und Tod vor dem
Keind unter Beweis stellen würde. Für die Ration war die Diskussion der Lehren General
Doubeis akademischer Katur; was sie erwartett, war der volle, in jedem Augendick freudig
aegebene opserwillige und siegreiche Einsah
ihrer Lieblingswasse.
Seit der Zeit, da zum ersten Male in der

Geit ber Beit, ba jum erften Male in ber Rriegsgeschichte Flugzeuge im Rahmen militä-Kriegsgeschichte Flugzeuge im Rahmen militärischer Aufgaben eingeseht wurden und die italienischen Flieger Plazza, Moiza und Gaboti während des italienisch-türklichen Krieges (1911/12) mittels Handgranaten aus Flugzeugen Erdtruppen bombardierten, hat sich Italien, und zwar einzig durch den saschischen Entschlieb, eine Kampforganisation seiner Lustwaffe geschäfen, die disher sämtlichen, durch die überseetichen Fronten außerordentlich umfangreichen Ausgaben gerecht wurde. Bon größter Bedeutung war für Italien die Erstellung der Einheit des Kommandos, da die italienische Lustwaffe zum Unterschied der Mehrzaht ans Luftwaffe jum Untericbieb ber Mebrjabi an-Luftwaffe jum Unterschled ber Mebrzahl an-berer europaischer Staaten und ihrer Luft-waffen auf intensibe und reibungslose Zusam-menarbeit mit Marine und heer insolge ber acographischen Lage Raliens und seiner See-fronten angewiesen war. Die Einheit des Ober-tien Kommandos wurde durch die Zusammen-iassung aller brei Webrmachtsministerien in der Sand bes Duce und barüber hinaus in Kriegs-geiten burch bie Funttion bes Duce als Be-iehlshabers aller operierenden Truppen gemabrleiftet.

Die Organisation

Im Unterschied zu ben anderen italienischen Webrmachtstellen wurde bei der Lustwasse auch der Posten des Unterstaatssefereiärs im Lustssabriministerium und der des Chejs des Generalstades der Lustwasse in den handen eines Mannes, Generals Bricolo, vereinigt. Kompetenziragen, die zwischen dem Chef der Lustwassenzgragen, die zwischen dem Chef der Lustwassenzgragen der der Lustwassenzgragen (Generalitadisches) der ter ber Luftoperationen (Generalfiabsches) bei ber vieisalitigen Organisation biese Behrmachtsteiles von der Flugzeugbrodustion bis zum Einsat ber großen Lufteinheiten viellach möglich waren, wurden somit auf dem einsachten Bear ausgesichaltet. Die Woodlichtet best iten Bege ausgeschaltet. Die Möglichteit, daßt insolge ber zahlreichen organtstatorischen Aufgaben ber Chef ber Lufmoaffe in seiner boppelten Funftion als Staatssefreiar und Generalstabschef in ber operativen Blanung gehemmt werben fonnte, wurde burch Erstellung bes Amtes bes ftellvertretenben Generalfiabscheis ber Lultwaffe beseitigt, bas gegenwärtig burch ber Luftwasse beseitigt, bas gegenwärfig burch General Santoro belieiber wird. Bon diesem Amt aus ersolgt die Planung des Einsahes der füni "Squadre operanti", der großen, im operativen Einsah besindlichen italiensichen Lufammengesaht werden sonnen. Die Bezeichmung "Squadra" dars im beutschen Leser nicht die Bermutung entstehen lassen, dak es sich bet der "Squadra" um ein Geschwader bandelt; am ber "Sanabra" um ein Geschwaber banbelt: am ebeiten wird man bie "Zanabra" ale Luftwaf-fen Rorps bezeichnen tonnen, ba ihre Chefs ben Grab von Armeeforpe-Rommanbeuren bellei-ben. Laut Angaben bes Oberften Rampelli im ben Laut Angaben bes Oberften Kampelt im Generalftab ber italienischen Luftwasse, unter bessen bervorragenber Leitung die Reise beutsicher Schriftleiter an die "Fronte Orientale" katsland, werden die italienischen Luftarmeetorps gegenwärtig von solgenden Generalen besehigt: 1. Korps: General Kongier, 2. Korps:

> Nur bessere Cigaretten erwecken ehrliche Freude

> > ATIKAH 58

General Tebeschini Lalli, 3. Korps: General Aimone Cat, 4. Korps: General Ilari, und 5. Korps: General Porro.

Sechs. Sondereinheiten

Bu biefen "großen Ginheiten", beren Orga-nisation 1937/38 vorgenommen wurde und an-läglich bes Staatsbesuches bes Rübrers in 3ta-lien im Mai 1938 im Giniah vorgeführt wurben, treten sechs Sondereinheiten und zwar in ben Luftvaffenbezirken von Sizilien, Sar-binien, Libben, ber Aegaischen Inseln, Oft-afrita sowie die SAF, die Luftsonderdienfie, die, unter dem Besehl Generals Liotta eigens bie, unter bem Beschl Generals Liotta eigens
für ben Krieg erstellt, im wesenklichen ju Transportzwecken eingesetzt werben. Endlich berfügt Italien neben ber unter bem Oberbe-sehl bes Bizefönigs von Aethiopien stehenden Luftwaffeneindeiten, für Ostafrita (Besebls-haber General Pinna) über eine Bolizeilust-waffe in Abessinien. Die Organisation der fünt "operierenden Lustforps" (Squadra ope-ranti) stellt sich für sedes einzelne Korps sol-gend dar; Die lleinste Eindeit ist die "Pating-

lia", bie "Luftpatrouille", bon benen brei eine "Squadriglia" (Staffel) bilben. Zwei ober brei Staffeln ergeben eine "Gruppe", bie ihrer-feits — ohne bat bier Jahlen genannt werben tonnten — als nachstaröhere Einbeit ben "Stormo", ben "Sturm" bilben. Mehrere Sturme ergeben als Organisationseinbeit die "Brigata" auf die fich die Luftbibisionen aufbauen, melde leftlichten mit Allbume ben melde leftlichten. Mithum ben unbauen, welche ichlieflich jur Bilbung ber borgenannten "Squabra" führen, bie entiprechend ber Organisation bes heeres bie Luftarmee

In Anbetracht ber gewaltigen Ausbehnung ber italienischen Fronten im Mittelmeer und Afrita bei bementsprechenben Entlernungen von ber Jentralfommandoftelle (Rom-Moga-biscio 8000 Kilometer) gründet fich der tonzen-triche Einsat der iwitenischen Luftwasse, zu-mal der strategische Einsat, auf das reibungs-lose Kunktionieren der Rachrichtenstellen. Der treueste Gester der italienischen Lustwasse bei ben fünf bon einander getrennten Frontfetto-ren ift ber feunt, burch ben bie noch fo auseinanberliegenben Quitwaffenverbanbe nach ein-

Er war leinen fliegern Ansporn und Beispiel

Ritterhreuz für Oberft Gunter Schwarzhopff / Ehrung des gefallenen Belden

DNB Berlin, 18. Dezember.

Der Gubrer und Oberfte Befehlshaber ber Wehrmacht verlich auf Borichlag bes Dberbefehlshabers ber Luftwaffe, Reichsmarfchall Göring, bas Ritterfreug bes Gifernen Rreuges bem um 14. Dai ale Rommobore feines Sturgfampfgefdmabers gefallenen Oberft Ganter Shwargtopff.

Reichsmarichall Goring überfandte bie bobe Auszeichnung ber Bitme bes in Rrieg und Frieden besonbers verbienten Offiziers mit einem perfonlichen Sanbichreiben, in bem

er u. a. ausführte:
"Der Führer und Oberfie Besehlshaber bet Wehrmacht bat ben Billen funbgetan, bas heibentum bon Mannern, bie augergewöhnliche Baffeniaten bollbracht und auf bem Gelbe ber

Wasseniaten bollbracht und auf dem Felde der Ebre gesallen find, sür alle Zeiten in Kolf und Sippe als Borbild lebendig zu erhalten. Ihrem Gatten, dem Oberst Schwarzslops, war es vergönnt, sein Leben für sein Katerland dabinzugeben, als er in friegsentschiedebender Stunde siegreich an der Spipe seines Geschwaders dabinstürmend, dem Bordringen der erhaebundener Schwesterwassen durch die seinblichen Reihen Bahn brach. Er, der Kübrer, dat daber meinem Gorschlag kattaegeden, diesem sapsern Geschwaders in Geichwaberfommobore, ber feinen Fliegern in Brieg und Frieben Anfporn und Beifpiel war,

bas Ritterfreng bes Gifernen Rrenges gu ber-

das Ritterfreuz des Eisernen Kreuzes zu berleiben.

Obern Schwarzfohft wurde am 3. Augun 1898 in
Nardas (Polen) geboren, Kach der Erziehung im
elterilden Daule und dem Beinch der Korlchule in
Pudemid war er dis zum Ctiader 1914 Andett im
Kadettentorps Wadhlast und höter in der Daupttadettenanthalt Groß-Lichterteibe, Zechzebnishtig trat
er als Kadeneniunter in das Infannerie-Bieglusen; 47
ein, wurde als Hadnrich im Zommer 1915 vor Arden, wurde als Hadnrich im Lommer 1915 vor Arden wertvundet und medebet fich fürz nach leiner Tetent wertvunder und webete fich fürz nach leiner Teforderung zum Leutnant im derbst des gleichen Indterf narde der junge Chiefer und Knauenaführer
mit dem Eilernen Kreuz 2 und 1. Alasse sowie mit
dem Kitterfreuz des Dodenzalernschen dansentährer
mit Schwertern ausgezeichnet Nach den Gernischnbfämbsen wurde er in die Reinsbwede übernommen
und 1932 jum dauptmann bestörbert. Im Johre 1933
wurde er ins Reichstwedeministerium fommandiert,
bader den der Auftwasse in der Beinderich und kinderiministerium vertwendet, 1933 wurde er inn Major besörbert und gleichzeitig zum Kommandeut
einner Fliegerichule ernamnt. Sodier in Maior
Schwarzstopif als Gruppentommandeut Dienst und
wurde nach leiner Belorderung zum Coerkleatnant
1938 Rommodore eines Einsztamplagekwaders.
Wit starem Bild erfannte er tellbreitig die entschwarzstopif als Gruppentommandeut Dienst und
wurde nach leiner Belorderung zum Coerkleatnant
1938 Rommodore eines Einsztamplagekwaders. Sein
meit starem Bild erfannte er tellbreitig die entschwarzstopif als Gruppentommandeut Dienst und
werde nach leiner Belorderung zum Derfilestmant
1938 Rommodore eines Einsztamplosale werden. An
der Zeite leiner Belordere Sturzfamplycaler der der
hen Ariegerund der keiner Belorderen bei er ber im
Aber Epide leiner Belordere er und Bestellen in
der Epide leiner Belordere er und ber den er, der
Ander Deren batte, der in der Keiner Bilere bei er, der im
Artifichen des leines Keistwahres lieren, für er,
wert 1940 um Cherft bestehen werden, f

Das Soldatengrab in der fieimat

Richtlinien gur Anlegung von Chrenfeldern / Würdige Gestaltung der Grabanlagen

rd. Berlin, 18. Dezember. (Gig. Ber.) Der Reichsinnenminifter bat jest im Ginvernehmen mit bem Obertommanbo ber Wehrmacht und bem Reichstirchenminifter ben Gemeinden Richtlinien für die Anlage und Ge-ftaltung von Ehrenfelbern für die in Beimat-lagaretten ober im Dienft verftorbenen Behrmachtangeborigen fibermittelt. Danach foll bas Chrenfelb feiner Bebeutung entiprechend an einer befonbere bervorgehobenen Stelle auf ben Friedhösen angelegt werden, wobei es sich je-weils dem Gesamicharatier des Friedhofes würdig anhaßt. Die dom Boltsbund Deutsche Kriegsgräbersuriorge gemachten Ersahrungen werden dabei nugbar gemacht. Die Anordnung ber Graber foll in ber Reibung gleichartiger Gieine ober Rreuge wie auf einem Colbaten-

friebhof erfolgen. Die Bepflanjung, bei ber bon auslandifchen und fremdartigen Gewächsen ab-gesehen wirb, foll fich auf ein Minbeftmag be-

Die bervorbebung einzelner Grabftellen burch besonbere Rafe ober Art ber Gestaltung foll in jebem Salle vermieben werben. Als Grabgeichen wird allgemein bas Giferne Rreug in ichlichter Aussührung geseht werben. Bei ber Anbringung besonderen Schmuckes muß der Charafter eines Soldatengrabmals immer betont werden. Bildhauer, Graphifer, Steinmehe und Gartengestalter sollen in Arbeitsgemein. ichaften jur Schaffung geeigneter Borichlage beitragen, Gemeinden, in denen Ehrenflatten bereits bestehen, sollen fich bei Reuanlagen und Erweiterungen an diese Richtlinien balten.

Schwedische Pulverfabrik flog in die Luft

Erdbebenartige Wirkung der Explosion / Sabotage als Ursache?

hw. Stodffolm, 18. Des. (Gig. Ber.)

Edweben ift in ber Racht gum Mittwoch von einem schweren Unglud beimgesucht wor-ben. Große Teile ber Pulversabrit Biörfborn bei Kartologa wo sich auch Schwebens große Bofors Rüftungswerte befinden, explodierten. Die Werfftätten zur Herftellung von Trotul, einem modernen Sprengstoff zur Füllung von Granaten, Torpedos und Minen, wurden vollftanbig vernichtet.

Das Ausmaß ber Schaben und bie Bahl ber Opfer laffen fich noch nicht überfeben. Goon in ber Racht wurden 21 Schwerverlette in bie Rraufenbaufer eingeliefert, unter ihnen brei leitenbe Ingenieure bes Unternehmens. Biele Angeborige bes Berfes werben bermift. Man befürchtet noch viele Tobesopier.

In der Fabrit und in der angrengenden Stadt brach eine Banif aus. Obwohl die Bevölferung in die Schupraume beordert wurde, flüchteten große Menichenscharen in die Balber, da sie fürchteten, daß die gange Fabrit in ber, da sie fürchtelen, das die gante prabett in die Luft fliegen würde In der Tat befanden sich die Ritro-Glozerin-Lager in großer Ge-labr. Wären sie in Witteldenschaft gezogen worden, jo bätte die Katastrophe unvorstell-bare Ausmaße angenommen. Alle versügda-ren Feuerwehrmannischaften, Luftschup, beimwehren und Millitar wurden gur Gindammung bes Unbeils berangezogen, Die um Mitternacht ju gluden ichten. Allerdings mußte ber bon ben Flammen erfaste Bereich ber Bulberfabrif vollfommen aufgegeben werben.

Das Unglud, bas an bie große Babl nicht völlig geffarter Branbe in ber ichwebischen In-buftrie wahrend bes Commers und bes Berbfies erinnert, bie bamale ben Berbacht auf bie

Tätigteit englischer Sabotage-agenten lentte, foll burch Meberhitung ent-ftanden fein Durch rechtzeitiges Raumen ber gabrit und ber angrengenben Stabtteile tonnien schwerere Opfer vermieden werden. Aber die Erregung unter ber Beböfferung wird als unbeschreiblich geschildert. Die Telesonverbin-bungen septen aus. Das ganze Gebiet wirfte nach Berichten bon Augenzeugen wie eine bren-nende Stadt unter Beschieftung durch ichwerke Artillerie. Im Stabrifbegirf befinden fich fiber 300 fleinere Gebäude, in benen die Produktion bor fich gebt. Eine große Angohl wurde von den Flammen erfaht, die weitbin die Racht tagbell erleuchteten Splitter und brennende Gebändereile wurden von den Explosionen filomeierweit geschleubert. Lautsprecherautos subren umber, um die Bedölferung jur Aube zu ermahnen. Die Biörtborn-Werfe wurden im Weltfriegsjadt 1915 ebensalls von einer ichweren Explofion beimgefucht.

Schwere Explosion in Montreal

Bobnbaufer eingeafchert

DNB Reunort, 18. Dezember. Bie Miociateb Breg aus Montreal (Ranaba) melbet, ereignete fich am Mittwoch im Oftvier-tel ber Stadt eine bestige Explosion, die eine berbereende Beuersbrunft jur Folge batte. Durch die Explosion wurde ein "Gebäude" ger-ftort. Der Brand ergriss rasch 3ebn Wohnbaufer und breitete fich trop aller Anftrengungen ber Teuerwehr weiter aus. Es wird befürchtet, bat eine Angabl Personen burch die Flammen abgeschnitten ift, und bag fich auch Tote unter ben Opsern bes Ungluds befinden.

beitlichem Willen jum Ginfat gebracht werben. In einem ungleich ftatferen Rafe als auf europäischen Fronten bat bie italienische Luftmaffe infolge ber überfeeischen Kriegofchauplate ale eine Art "Mabchen fur alles" gu bienen; fie erfett an ber Mittelmeerfront burch Torpedoslieger und schwere Bomber bes "Mö-wen" und "Sperber" Tops Schlachtichisse und ihre Kaliber, sie ist fortlaufend in Abeflinien und Libben in praftischem Einsan als Fern-aeschüßt tätig, mit Sturzkampsbombern und Schlachifliegerberbanben erfest fte inbireft An-ariffe auf feinbliche Infanterie und Panger-ichubenbataillone, Bafabteilungen und Felb-artillerie. Mittels bes Rangurub-Flugteunes

Die Cuftfonderdienfte

Den Reford ber Bielfeitigfeit baften unter ber so vielseitig eingesetten italienischen Luft-wasse bie SAF, bie Luftsonberdienste, bie in vier Monaten 1.5 Millionen Kilogramun Grocht, bom Motorenol bie gur Boft, 20 000 Ringaffe beforderten und 3.2 Millionen Alugisometer gurudlegten. In besondere liegenden Rallen wurden burch die SAA Jagbfluggeuge berlaftet und jum Ginfat über Streden gebracht, für bie ibr eigener Afrionerabine nicht ausreichte; und fie fronte endlich ibr Bert im ftratenifchen Ginfat mit Langftredenretorben im Aricae, wie etwa bie Bombarbierung bes englischen Del-gentrume auf ben Babrein-Infeln, Die abge-feben bon bem angerichteten Materialicaben, große Gebiete bes Empire, bie fich bieber burch ibre Entfernung bon bem europaifchen Rriensbielten, beunrubigten,

Die italienische Luftwaffe und ibre Kampf-organisation ift in fieben Monaten Krien ben Erwartungen bes italienischen Bolfes gerecht geworben und bat fie fibertroffen. Die Dis-tuffion um bie Lebren Doubets bar fie burch ibre Taten entichieden und ibre Eriftengberechtigung bewiesen und bamit bie vom italienisichen Bolle jum Ausbau ber Luftwaffe in zwei Jahrzehnten gebrachten materiellen Opfer ge-rechtfertigt. Ohne bie italienische Luitmaffe würde Italien im Mittelmeer und in Afrifa feines Beanere nicht fiegreich herr werben tonnen, Der 29. Juni 1940 mit bem Tob best erften und einzigen Marichalle ber faichiftifchen Quite wasse, bezeichnet besbalb nicht einen Trauertog ber "Arma aggurra", sondern bes Triumpebs, ba ste unter Beweis stellte, bak bas böchste Opfer für bas Baterland bem Geift, bem Ginfat und ber hinaabe aller ihrer Rampier enteibrach. Im Bonner ber Moioren ber italienis ichen Staffeln, bie taglich am Feind find. flinat bie faschiftifche Totenebrung für ben Luftmarichall Italiens mit: Italo Balbo - Brefente!

fiorl von cofc 60 Jahre alt

DNB Berlin, 18. Dezember.

Mm 18. Dezember begebt ber weit über bie Grengen bes Reiches binaus befannte Forichet in ben Fragen bes beutiden Bolfstums, Prof. Dr. Rarl Chriftian von 20fc, feinen in. Ge-

Die Berufsausbitbung als Aurift und fpater ale Geograph und Raturmiffenichaftler bilbete bie breite, wiffenichaftliche Grunblage für fein bie breite, willenschaftliche Gründlage für fein späteres Eintreten für die Erbaltung und Försberung bes beurschen Polistums, nachdem er vier und ein halbes Jahr lang als Offizier an der Oftsont getämpst batte und auch mit dem ER. I ausgezeichnet worden war. Als Schlester batte er schon auf dem Gomnasium das beutschapptiffen und dem Gomnasium das beutschapptiffen und den Gomnasium das beutschapptiffen und den Gomnasium das beutschapptiffen und des Beitschaftstelles und des Beutschaftstelles und des Beutschapptiffen und den Gomnasium das beutschapptiffen und den Gomnasium des Beutschapptiffen und den Gomnasium des Gomnasiums des polnliche und bas beutich-tichechiiche Broblem tennengelernt. Auf ungegablien, jum Teil febr eingehenben Reifen burch faft gang Guropa bat er fich eine umfaffenbe Renninis ber vollebolitifchen, und gwar nicht nur ber beutiden Bro-bleme errungen. Als Mitbegründer und 1926 bis 1931 Borfipender bes Deutschen Schubbunbes hat er fowohl im praftifchen politischen Sanbein ale auch befonbere burch feine bielialtige publiziftifche Tatigfeit an allen Erfolgen bes bentiden Bollstumstampfes, wie ber Bollsabitimmung ufm, wertvollen Anteil. Durch feine überans anregenbe willenicatliche Rorichunge- und Lebrarbeit, jest ale Orbinarius ber Hustanbewiffenichaftlichen Rafultat ber Berliner Universität, ift er bahnbrechend gewesen und bat unsere Erfenninifie bom Be-fen ber eurobaischen Bolfstumer und ihret ge-genseitigen Problemarbeit berborragend befruchtet.

Würdeloses Verhalten gesühnt Rriegogefangenen ale Freund behanbelt

Rriegsgesangenen als Freund behandelt
DNB Maing. 18. Dezember.
Bom Sondergericht in Mainz wurde die
37iährige Eheirau Waria Areb aus Bendels-beim zu einem Jahr iechs Monaten und die 27iädrige Erni Strauch zu zwei Jahren, vier Monaten Juchthaus berurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden beiden auf drei Jahre ab-erfannt. Der Chemann der angestagten Fred erhielt zwei Monate Gleidnanis, ihr Bater und ihr Arriber is einen Monat.

erhielt zwei Monate Gleiangnis, ihr Bater und ihr Bruber ie einen Monat.

Die Angestagten batten sich gegen die über den Berlehr mit Kriegsgesangenen erlassenen Borichriften und aegen Paragradh 4 der Berothnung der Etaänzung der Strasvorschriften zum Schuß der Webrfrast des deutschen Tolkes war ein Bole dem Ansang Mat die Ende Anank war ein Bole dem Angestagten als Sissarbeiter zugeteist. In dieser Reit wurde der Gesangene von dem Landwirt und seiner Kamilie grenzenlos verwöhnt. Die beiden Franzen, Marta Fred und Erna Strauch, wagen besonders würde, und Erne ließ sich von dem Polen wiederholt umarmen und fich bon bem Bolen wieberholt umarmen und fuffen und ermiberte biefe Bartlichfeiten. MIS ber Bole in ein Kriegsgefangenen-Arbeitstom-manbo überwiefen wurde, ichrieb fie ibm einen Brief und icidie Fotos, bie ibr Bruber übermittelte. Gie bulbete und begunftigte ferner, baf fich gwifchen bem Bolen und ber Chefrau Strauch ein ebebrecherifches Berhalmis an-

ben Lustitansportern vom Thy "SM 82" fiellt fie die sicherste, bisweilen einzige Berbindung amilden Italien und dem asiatischen Kriegsichauplat (Ofiafrifa) bar.

Lebensweis ben Optim Peffimift. Leichte @ nenbe Gleg Rein, nid Bergeibu

Bakenl

beine, tippe Die Beben bie Rafe er

ubr unbarn

Gin Sperli Plaum. Beftellt u

Geftalten

Der Gin

fragt's, fie G marm. Ber er lofte all gufrieben a Wir

Wenige 2 gangen, in eines große fprechen uni bas ju fage neren Front geleiftet bal

nur in bie

Bum

bes, er gin Reiben ber amtheit. 31 ten feine ? boben Flug tes Land be bung awifch Mann im 91 mer wieber dion baran bunbenheit baft weltgef ett 1933 e Berfchworen ben großart in Erftaune

Das groß Führer, gla einen Reih ragenben 9 aber ift glei lichen Glau und unferei Bertrauens glauben an ber Gieg mi

Drüfur

Das Obe fannt, bag prüfung ber Brufungeur guredmen ift.

Es mutet beim Gliege ten Gebäube fchaftëleitun bem aus bie

Frauen gere

britifchen & ibr Bernich

Frauen rich Beit 1936 1 fcaft ibre T torten Gebar langer Arbe mengetragen gebaut, ber in ber Rrieg menn es gal Es ift ein gi Frauenicaft



di werben, front burch des "Möpern und ndirett Anid Bangerund Gelb. lugreuned" I 82" ftellt Berbinbung en Rriegd.

iten unter fchen Bult. nfte, bie in o Finandifte ngtilometer ben Raffen ine verlaftet ausreichte; fratenifden lifchen Oelbie abgeben Ariensttion ficher.

ifes gerecht . Die Dieat fie burch iftengberech. Opfer ac-Quitwaffe b in Afrika werden tontifchen Luft-Trauertog Triumpebs, bas borfite t, bem Ginämpfer entber italienis find. flinat en Lufimar

te alt Dezember. eit über bie nte Foricher inen 60. Ge-

it und fpater ritter bilbete age für fein na und Fornachbem et Offisier an nich mit bem che Broblem em Teil febr Europa bat er und 1926 n Schubbunn politifchen feine vielfalfen Erfolgen 8, wie der Ien Anteil, Fenschaftliche als Orbinaben Kafultät bahnbrechend iffe vom Beind ibrer getragend be-

elühnt behanbelt

wurde bie aten und bie Sabren, vier burgerlichen rei Rabre ab-flagten Gren br Bater und

gen bie über en erlassenen h 4 ber Ber-asvorschriften tiden Bolfes Ende August & Silfsarbeis be ber Gefan-Franen, Ma-en besonders au Fred ließ marmen und 1-Arbeitelom. fie ibm einen Bruber fiberiftigte ferner, ber Chefran rhalinis an-

Der Einsame

Gr ftand ba und berfror sich bie Storchen-beine, tippelte auf links und tippelte auf rechts. Die Zeben wurden falt, die Kinger biggetten, die Rase errötete. Zick-tad rucht die Rormal-uhr unbarmbergig bor. Gin hund schnuppert wunderlich, eine Rabe gieht mistrautiche Kreise Ein Sperlingsweibchen tralaticht von einem

Baim.
Beftellt und nicht abgeholt!
Gestalten buschen vorbei, schattenhaft, blind.
Der Einsame an ber Rormaluhr schlürft; Lebensweisheit. Bielleicht war er Punft sieben Optimit, vlertel acht Fatalift, balb acht Beffimift. Bilang; Das Leben — eine hub-

Leichte Schritte, ichwebender Gang, gewin-nenbe Elegang, engelhafte Schonheit.

Rein, nicht fie. Gine anbere

Berzeihung, welche Linie fabrt nach ... Sie fragt's, fie erfahrt's, fie entichwindet. Ihr Zon war fo fraulich, jo berzlich, so warm. Berftebendes Menichentum ftrablte aus ihrem Belen. Ein hauch echter Weiblichkeit, er lofte alle vertrampite Spannung. Wohlig gufrieben ging er nach Saufe und trant einen grunen Schnape.

Wir glauben an den Sieg!

Bum Wochenfpruch ber REDMB

An ben Gubrer glauben beißt an ben Gieg glauben!

Benige Tage erst sind seit der Stunde bergangen, in der Adolf hitler unter die Arbeiter eines großen Küftungsbetriebes trat, um zu ihnen über seine Plane nach dem Siege zu sprechen und um ihnen zugleich Dant für alles das zu sagen, was sie als die Säulen der inneren Aront in dem hinter und liegenden Jadre erleistet haben Abell hitler tret damit nicht neren Front in dem dinter uns liegenden Jabre geleistet haben. Abolf hitler trat damit nicht nur in die Berthalle eines einzelnen Betriedes, er ging vielmehr mitten binein in die Reiben der deutschen Arbeiter in ihrer Gefamtheit. Zu ihnen allen sprach er, sie alle borten seine Borte, verspürten den hauch des boben Singes seiner Gedanten.

Rein nach bemofratischen Grundfaten regier-tes Land ber Belt fennt biefe birefte Berbin-bung swifchen bem Staatsoberhaupt und bem Dann im Arbeitsfittel. Das muß man fich immer wieder bor Augen halten, weil wir und icon daran gewöhnt haben, diese innige Ber-bundenheit für Großdeutschland als etwas Selbswerftändliches anzuseben. Unter ben wahr-

Selbswerständliches anzusehen. Unter ben wahrbajt weltgeschichtlichen Ereignissen, wie wir sie seit 1933 erlebten, gehört diese Tatsache der Berschworenheit zwischen Kührer und Bolf zu den grohartigiten, zu den die Welt am meisten in Erstaunen sependen Erscheinungen.
Das große deutsche Bolf glaubt an seinen Kührer, glaubt an ihn bedingungslos in allen seinen Reihen. Dieser Glaube an den überragenden Main an der Spipe des Staates aber ist gleichzeitig der Ausbruck unerschütterlichen Glaubens an den Sieg unserer Ideen und unserer Wassen. Ein solcher Blod des Bertrauens läßt sich nicht erschüttern! Wir glauben an den Kührer, und wir glauben, daß ber Sieg mit ihm und mit und sein wird! ber Gieg mit ihm und mit und fein wirb!

Prüfungsurlaub gilt als aktiver Wehrdienft

Das Oberfommando bes heeres gibt be-fannt, bag allen jur Ablegung ber Abichluft-prufung beurlaubten Studenten bie Zeit bes Brufungeurlaube als aftiber Wehrbienft an-

Auskunft und Hilfe bei Fliegerschäden

Geschädigte wenden sich in allen Fällen zuerst an den zuständigen Ortsgruppenleiter / Was jeder wissen muß

Benn auch burch bie Difgiplin und ben Abwebrgeift ber Bevölferung mabrend bes letten Glugangriffes viel Schaben vermieden wurde, fo bat fich andererseits boch eine große Untenutnis barüber gezeigt, was ber Geschäbigte ju unternehmen hat, um zu einem Quortier zu tommen und feine berechtigten Anfprüche ficher-zustellen. Ge ift baber angebracht, Die Boltoge-noffen gerabe in Diefer Sinficht noch einmal bejonbere aufzutlaren.

Bei Sausichaben, Die ein Beiterbewohnen ber Raume nicht mehr ermöglichen, foll fich ber Gesichabigte fofort an Die für ibn juftanbige Ortsgruppe wenben. Bo ein weiter Anwag ober an-bere Umftanbe, jum Beifpiel ungenugenbe Be-fleibung ufm., bies nicht gestatten, wirb ber auftanbige Blodleiter bie entfprechenben Edritte für ibn unternehmen. Bie an anberer Stelle bereits befannigegeben murbe, werben bie Ob-bachlofen junachft in ben für ben Orisgruppen-bezirf bestimmten Schulen für die Racht unter-gebracht. Durch die Erfaffung ber Geichabigten burch bie Bartei ift eine Ueberlicht möglich, fo baß bie notwendige Betreuung automatisch weiter erfolgen tann. Es sollte nicht vortom-men, daß manche die hoffnung baben, bei Befannten ober Bermanbten einfehren zu fonnen, um bann gulest boch die Silfe ber Obbach-lofenstelle in Anipruch nehmen gu muffen. Es tft notwendig, eingufeben, bag es fich ja nur um

eine Schlafgelegenbeit für biefe Racht banbeit. eine Schlafgelegenbeit für biefe Racht handelt. Die Partei forgt bafür, daß die Berpflegung sofort durch die MSB einsett. Ueberall da, wo die Räume zwar nicht beschädigt, aber durch Berftörung der Feniter unwohnlich wurden, seht ebenfalls die Betreuung ein. Nach einer Vereinbarung zwischen der Kreisleitung und der Siadt werden in allen Schulen Tagesausentbalistäume geschöfen, die den betroffenen Bollsgenoffen den Aufentbalt in warmen Näumen gestatten, dis die Schäden behoben und bie Räume wieder bewohndar sind. Raume wieber bewohnbar finb.

Beber Geschädigte erhalt nach feiner Deldung bei ber guftandigen Orisgruppe ein Merf-blatt ausgebandigt, das ibn über alles auf-flart, was er hinsichtlich der bon ibm zu unterflart, was er hinsichtlich der von ibm zu unternehmenden Schritte und im Sindlic auf eine Entschäftigung wissen mis. Bei allen Schadensfällen setzt er sich mit dem Orisgruppenleiter in Berbindung. Dieser Weg bedeutet eine außerordentliche Erleichterung. Auf die Unterschrift des Orisgruppenleiters din, die mit dem Dienststegel versehen ist, tann dem Beschädigten im Halle der Dringlichseit sofort ein Borschuß bis in höbe von 1000 Mart ausdezahlt werden. Der Orisgruppenleiter ist für die zuständige Stelle der Garant dafür, daß eine ftanbige Stelle ber Garant bafür, bag eine Dringlichfeit borliegt und eine Borauszahlung auf ben ju erwartenben Schabenerfan erfolgen fann, Unter Dringlichfeit wirb verftanben, bag

bem Betroffenen Kleiber, Strümpfe, Schube und Bajche feblen. Ohne Bescheinigung tann feine Bevorschussung ersolgen. Auch bei Bezugscheinen wird in berselben Weise versabren, So einer nichts mehr zu retten bermochte, fönnen bem Silfsbedürstigen sosort die nötigen Kleidungsstüde und das Schubwerf zugewleien werden. Also auch bier genügt die Bescheinigung durch den Ortsgruppenleiter, um obne weitere Umstände beim Birtschaftsamt das Rotwendige zu erreichen. Rotwenbige ju erreichen.

Bie Rreisleiter Schneiber in ber geftrigen Amtsleitertagung festlegte, find bei Allegeralarm alle Ortogruppen befest. Im Notfalle fann auch eine telesonische Berftändigung erfolgen. Dier werben bie Beschabigten-Melbungen entgegengenommen und bie Boltogenoffen an die Obdachlosenbetrenung weitergeleitet. Bon den Bolitischen Leitern wird dann am solgenden Morgen der jewellige Schaden lestgestellt, so daß sich auf diesem Bege nicht die fleinste Berzögerung ergibt, und die Schadenstequlierung in roicher und großzügiger Beise erfolgen fann. Die Ortögruppenleiter werden es fich angelegen fein iaffen, ben Geschabigten bei Absaffung ber einzureichenben Melbefragebogen mit Rat und Tat jur Geite ju fteben. Es fann alfo nur an die geschädigten Bolls.

genoffen ber bringliche Appell gerichtet werden; genoffen ber bringliche Appell gerichtet werden; Wendet euch in allen Gallen an den zuständigen Ortögruppenleiter, wo ihr Anofunft und hilfe findet. Wenn die Ortögruppe nicht erreichbar ist, dann schafft ein Anrus der Rummer 345 11 oder 355 41 Abhilfe.

Steinerne Beugen beutider Rultur

Das Rathaus von Din ft er ift bas ichonfte

Sonderzuteilung von Lebensmitteln

Die Ausgabe von Bohnenkaffee wird fortgefest / Es gibt auch Tee

In nachfter Zeit werben auf Anordnung bes Reicheminifiere fur Ernahrung und Landwirts ichaft nachftebend aufgeführte Sonberguteilungen an Lebensmitteln ausgegeben. Die Ginzelbeiten ber Durchführung biefer Conberguteilung werben noch befanntgegeben.

In ber Zeit bom 16. Dezember b. 3. bis 9. Marz 1941 werben breimal je 250 Gramm Sülfenfrüchte, insgesamt also 750 Gramm je Kopf ber Bersorgungsberechtigten zur Berteilung gelangen. In ber Zeit bom 13. Januar 1941 bis 4. Mai 1941 werben für bie Bersorgungeberechtigten viermal für je bier Bochen je 125 Gramm Reis als Sonberzuteilung aus-gegeben. In ber Zuteilungsperiode bom 16. Dez. 1940 bis 12. Januar 1941 werben je Ropf ber Bevolferung 500 Gramm Buder als Conberjuteilung gewährt.

Die Marmeladeration wird bom 13. Januar 1941 ab bis auf weiteres um 100 Gramm für je 4 Bochen je Kopf der Bedolferung erhöbt. Die Marmeladeration wird bon diesem Zeitpunft ab je Ropf ber Bevollerung für vier Bochen alfo nicht mehr 600 Gramm, jondern 700 Gramm

Die Buteilung bon Bohnentaffee, mit ber Enbe Oftober bam. Anfang Rovember begonnen murbe, wird bis jum Rarg 1941 fortgeseht werben. In ber Beit nach bem 20. Januar 1941 wirb für Berfonen über 18 Jahre bie einmalige Möglichteit geschaffen, anstelle von 125 Gramm Raffee-Erfaty 25 Gramm Tee gu beziehen.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Ein 500er gezogen

Raum ift die Reichswinterhilfe-Lotterie an-gelaufen, tann ber graue Gludsmann bereits einen Fünfhunderter melben. Der gludliche Gewinner ist ein junger Arbeiter, ber auf bet Breite Straße am Marktplat bei dem grauen Glückmann ein Los fouste. Der erste Griff war ein Freilos und nachfolgend tam zur größten Freude des jungen Mannes der schone Gewinn von 500 Reichsmark. Gine Arbeitersa-milie kann nun verschiedene Reuanschaftingen Beibnachten bornehmen und mancherlei Sorgen bebeben.

Stadtifche Edilogouderei. Bis auf weiteres gelten folgende Deffnungszeiten: Lefefale: von

9-13 Uhr und bon 15-18 Uhr. Ausleihet bon 11-13 Uhr und bon 17-18 Uhr.

Rrangnieberlegung. Die Ramerabichaft ebemaliger 110er fowie eine Abordnung bee Regi-mente legten gestern fruh am Grab bee Oberften bon Reng und am Dentmal bei ber Col-liniftrage Rrange nieber. Die furge Feierlich-feit fand in Ammesenheit bes Regimentstommanbeure flatt. Es wurde babei ber biftorifchen Schlacht am 18. Dezember 1870 bei Ruits ge-

Leerftebenbe Wohnungen. Bir weisen aus-brudlich auf die Anordnung bes Bolizeiprafi-benten vom 18. Dezember 1940 betreff leer-ftebenber (nichtbewohnter) Wohnungen bin.

Das Kalhaus bon Wil it fter in das iconfte gotische Deutschlands. Die ganze Giebelfront ist eine wundervolle Sinsonie in Stein. Der ältere Teil gehört noch dem 12. Jahrhundert an, während die westliche Seite im Ansang des 14. Jahrhunderts gedaut wurde. Der Saal im Erdgeschof ist der sogenannte "Kriedenssaal", in dem 1646 der Dreisigjährige Krieg abgeschlofen wurde. Die WDW-Marte zu 40 (und 35)

Bfennig ergabit bon weftfalifcher Geichichte. Bie ift ein Echmud im Album bes Briefmarfensammiers und bringt Greube jebem, ber fie auf einem Beihnachtspädchen erbält. Ein je-bes folcher Bacchen enthält ein zwiesaches Beihnachtsgeschent, ben liebevoll zusammengefiellten Inhalt fur ben Empfanger und eine un-fichtbare Festtagsgabe für einen ungenannten Bolfsgenoffen, die im Mehrbeirag ber Marte fiedt. Berwende barum, beutsche Familie, gans besonbers jeht die Briefmarten bes Binter-

Deutlehes Reich

Mannheims Frauenschaft arbeitet weiter

Neue Dienffftelle in der Rheinftrage / Mütterschule nicht befroffen

Es mutet faft finnbilbhaft an, bag unter ben beim Bliegerangriff ber Montagnacht gerftor- ohne Unterbrechung weiter. ten Gebäuben auch bas Saus ber Rreisfrauen. fcafteleitung ift - gerabe biefes Saus, bon bem aus bie gefamte Arbeit ber Mannheimer Frauen geregelt wurde. Es ift, als wollten bie britifchen Glieger bamit bofumentieren, bag ihr Bernichtungswille fich bor allem gegen

Seit 1936 hatte bie Mannheimer Kreisfrauen-ichaft ibre Dienststelle in bem jest gänglich ger-störten Gebäube L. 9, 7. Mit Liebe und in jahre-langer Arbeit wurde die Einrichtung zusammenger Arbeit wurde der ganze Apparat auf-gebaut, der immer wieder, und vor allem ieht in der Ariegszeit in Bewegung geseht wurde, wenn es galt, rasch hilfsbienstarbeit zu leisten. Es ift ein großer Schlag, der die Mannheimer Frauenschaft getroffen bat. Aber sie bertiert



trop allem nicht ben Mut - bie Arbeit geht

Gaben für Elfaffer Kinder verloren

Traurig stimmt es die Frauen bor allem, daß die vielen Dinge, die bier — aus freiwilligen Spenden zusammengetragen — borbereitet waren, um anderen Freude zu bereiten, verloren sind. Da waren viele hundert Wascheiten, bet Glfässer Kinder gerichtet, die jeht ein Raub der Flammen wurden. Ein halbes Jimmer war mit Spielsachen ausgefüllt, die auch für die Kinder aus dem Elsas bestimmt waren. Diese jüngsten Angehörigen unseres Gaues sollten daran Freude daben — sie werden iest vergebens darauf warten missen. Und ben jest vergebens barauf warten muffen. Und Die bielen Beibnachtspafete für Die Solbaten in ben Mannbeimer Referbelagaretten find

Die Saushaltungsichule bes Deutschen Frauenwerfs, bie erft bor gwei Jahren eröffnet wurde, war auch in bem Gebaube in L. 9 untergebracht. Der Betrieb ist natürlich vollfommen stillgelegt, und an eine Biederauf-nahme ist während bes Krieges nicht zu ben-fen. Ebenjo fallen selbswertandlich die Rab-turie bes Deutschen Fragenwerfs jest aus Die furfe bes Deutschen Frauenwerts jest aus. Die Abteilung Bolls- und hauswirtschaft bes Deutschen Frauenwerts, bie Schule und Kurse in Betrieb hatte, hofft bennoch, bag beides in der Zufunft wieder eingerichtet wird.

Die Mütterichule am Kaiferring ift geöffnet!

Dagegen ift die Mitterschule, die ihren Betrieb schon seit 1936 nicht mehr in L 9 bat, burch ben Angriff nicht betroffen. Sämtliche laufenden Rurie geben in ben Raumen der Mütterschule, Raiferring 8, weiter.

Areisfrauenicafteleitung felbft bat vorläufig ibre Dienftftelle in ber Städtifchen Sausfrauenberatungeftelle aufge-ichlagen. In ber nachften Beit wird bann eine neue Dienftftelle im Gebaube ber Deutschen Arbeitefront eröffnet, bie unfer Rreisleiter ber Frauenschaft sofort in grobzugiger Beife jur Berfügung geftellt bat. Die Arbeit, welche bie Rreisfrauenichaftsleite-rin und ihre Mitarbeiterinnen bier erwartet, ift augenblidlich überhaupt nicht zu überjeben find boch familiche Unterlagen, bas gefamte Archiv, bie Rartel, in ber alle Mitglieber bergeichnet maren, und bor allem alle Tatigfeiteberichte ber bergangenen Beit berloren ge-

Die Arbeit geht weiter!

Bahrend biefe Unterlagen neu geschaffen werben muffen, foweit fie nicht unerfehlich find, gebt bie praftifche Arbeit natürlich weiter. In ben Orisgruppen wird weiter die Betrenungs-arbeit für unfere Berwundeten burchgeführt, bleiben die Rabstuben in Betrieb, springt ber hilfsbienft ein, wo es erforberlich ift. Es ift ja sollssbienst ein, wo es ersorberlich in. Es ist ja so ungebeuer viel zu schaffen, daß seine Zeit zum Trauern da ist. Und niemand, der die dilse der Frauenschaft braucht, soll entiauscht werden. Roch ein paar Stunden, ebe das hand der Kreisfrauenschaftsleitung durch den gemeinen Angriss der Brandstöleitung durch den gemeinen Angriss der Brandstöleiter der Beibnachtsleiter der Reisstrauenschaftsleiterin ihren Antrisungsseitzinnen und ichaftsleiterin, ihren Abrieilungsleiterinnen und zu den Orisstrauenschaftsleiterinnen gesprochen und hat für die während des Krieges geleistet Arbeit seinen Dank und seine Anertennung ausgesprochen. Es ist selbstverständlich, daß diese Arbeit keine Unierbrechung erleiden darf — benn gerade die letzte Bewährung kann man erft dann beweisen, wenn ber personliche Ein-jat trot aller hinderniffe und Opfer unverän-bert bleibt. Die Mannheimer Frauen wiffen, daß, wie unser Kreisleiter es schon gezeigt hat, daß, wie unser Kreisleiter es schon gezeigt bat, auch alle anderen Stellen, die sie in ihrer Arbeit und bei ihrem Ausbau unterstühen können, ihnen ihre Silse nicht versagen werden. Denn sie brauchen diese Hise nicht für sich selbst, sondern dazu, um die Ausgaden, die der deutschen Frau aus der Zeit erwachsen, lösen zu können. Daß sie den Willen haben, diese Ausgaden zu lösen, haben sie schon oft bewiesen — sie werden es auch in Zukunft tun.

E. K.

Ent. und Beladepflicht von Guterwagen

an ben Weihnachtofeiertagen

Bei Induftrie, Sanbel und Gewerbe besiehen noch immer Unklarbeiten über die Ent- und Beladepslicht bon Güterwagen an ben Sonntagen, insbesondere an den bevorstehenden Beihnachstagen und am Reujadrösest. Die Deutsche Reichsbahn sieht sich baher gezwungen, wiederholt auf die großen Ansorberungen an die großen Transportslessungen, die sie zu bewältigen hat, dinzuweisen. Es lätzt sich nicht bermeiden, daß der Güterverkehr auch an vermeiben, bag ber Guterversehr auch an Sonn- und geierigen in größtem Umfange abgewidelt werben muß. Durch die Berordnungen bes Reichswirtschaftsministers bom nungen bes Reichswirtschaftsministers bom 30. Kovember und 21. Dezember 1939 beir. Die Entladung von Baren wurde beshalb eine Ent- und Beladepflicht bon Güterwagen eingeführt. Diese Berordnungen gelten noch. Danach sind die Empjänger von Waren und beren Beauftragte, z. B. Spediteure und Fuhrunternehmer, verhilichtet, innerhalb ber von der Eisenbahn seingesetzen Entladefrist zu entsaden. Das gilt insbesondere auch für die Samstage, Zonn- und Feiertage mit Ausnahme bes 25. Dezember und des 1. Januar. Am 24. und 31. Dezember besteht die Berpflichtung zum 31. Dezember beftebt bie Berbflichtung aum Gntlaben nur bis 14 Uhr. An ben genannten Zagen find bie Auflieferer bon Baren und beren Beauftragte auch verpflichtet, Die bereitgestellten Eisenbahnguterwagen innerhalb ber Belabefriften ju belaben.

Bas ein Bolt in feinem tiefften Innern erfebnt, bas wird ihm Erfüllung. Schr.



Papiermacher - ein neuer Anlernberuf Mit stätktet Mannschaft nach Cottina

Aussicht auf verantwortliche und hochwertige Stellungen

3m Robember 1938 ift fur bie Betriebe ber Belliofi. Solgftoff. Bapier und Bappen-erzeigung burch einen Erlaft bes Reichswirt-ichafteminiftere ber Anternbernt "Bapier-macher" eingeführt worben. Dabei wirb unter biefem Cammelbegriff eines "Babiermachers"
jeber ausgebildeie Spezialarbeiter in den Betrieben der genannten Birtichaftsgruppe bertianden, 4. B. ber Kocherwärter in Jellftofifabriten, der Hotzickleifer in Solzfoliabriten,
der Hollandermiffler und der Maschinensührer
in Nonier- und Rahpensahriten in Papier- und Pappenfabrifen.

Gur ben ichulentlaffenen Jugendlichen im Al ter bon 14 3abren beginnt nach einjabriger Zatigfeit eine Ausbilbungegeit von gwei 3abren im Rabmen eines Anfernvertrages. In Diefer Ansbilbungszeit wird bem Anternfing burch einen regelmäßigen Wechfel feines Arbeite-plabes in finnvoller Weife bie Kenntnis ber plates in linivoller Werte die Renaumis der einzelnen Arbeitsgänge und Erzengungsftusen bermittelt. Gleichzeitig sindet damit ein Kennenlernen der Rob- und bisisstoffe, der Arten und Eigenarten des Zellstoffes, Holzschein fied, Papiers und der Pappe flatt. Ausgerden fied das "Berufsbild des Papiermachers", das dem Reicheinftitut für Berufeausbilbung in Danbel

und Gewerbe berausgegeben murbe, bie Hebung in Grundfertigungen ber Detall- und holybearbeitung bor.

bearbeitung vor.
Am Ende der zweijährigen Ausbildungszeit ist vor einem Prülungsausichuk eine Brülung abzulegen, über deren Ergebnis ein Zeugnis ausgestellt wird. das die Einsausählateit als "Bapiermacher" beltundet. Rach Abschluß der Ausbildung besteht für den jungen Papiermacher eine vielseitige Berwendungsmöglichkeit in den zahlreichen Betrieben dieses "edentenden Industriezweiges. Bei peridulicher Besklätigung und enisprechender Leiftung bat er Auslicht auf einen Ausstelle in verantwortliche und hochwereinen Aufflieg in verantwortliche und hochver-tige Stellungen. Aur befonders bervorragende Leiftungen, beifpielsweife bei ber Abichinhprü-fung ober im Reicheberufsweitfampi, gibt es fung ober im Reichoberussvettlampt, abt es die Möglichteit, mit Unterfianung der betreilen-den Kirma ober auch der Deutschen Arbeits-from die Babiermacherschafe zu besuchen Den Schülern dieser Kachschafe twoch und Geendi-aung ihrer Ausdichung beute alle Weae offen. Sie können k. B. als Verriedsässischenten, als Werfiührer oder als Motster einaciebt werden und durch versonliche Tüchtigfeit lönnen sie es auch zum Betriedsseiter oder gar zum Kührer eines Betriedes bringen

Prüft die Steuerkarte nach!

Eine Derpflichtung für Betriebsführer und Gefolgsmann / Entstandener Schaden wird bem Nachläffigen nicht vergütet

Mancher Lobnempfanger erfeibet fieuerliche Rachteile baburch, bag er feine Steuerfarte nicht auf ihre Richtigfeit nachpruft. Wenn bie nicht auf ihre Richtigfeit nachpruft. Wenn bie Pehörben, welche die Steuerkarten ausstellen, auch noch so sorgfältig arbeiten, so können doch Fehler und Irrimer nicht ganz vermieden werden. Bielfach sind die Diensstellen über wichtige Umtände auch gar nicht unterrichtet, 3. B. darüber, daß ein Lodnempfänger gebeiratet oder ein Rind bekommen bat. Es kann beshalb ben Empfängern der Steuerkarten nur geraten werden, die Steuerkarten sofort auf ihre Richtigkeit nachzuprusen.

Man fann fich namtich auf bie Unrichtigfeit ber Steuerfarte grundfaulich nur fur Die Bu-

Man sann sich nämisch auf die Unrichtsgelt der Steuerfarte grundsäulich nur sür die Zufunst, nicht aber sir die Bergangendeit berufen. Ist also 3. M. insolge einer salichen Eintragung in die Steuerfarte zuwiel Lohnsteuer eindebalten worden und merkt dies der Lodusemplänger nach der Monaten, so kann er zwar die sosotiae Richtsgließung der Teuerfarte verlangen, so daß der Arbeitgeber in den solgenden Monaten nur eine geringere Lodusteuer abzusühren braucht. Er sann dagegen seine Erstattung der zwiel bezahlten Lodusteuer abzusühren braucht. Er sann dagegen seine Erstattung der zwiel bezahlten Lodusteuer dem Finanzamt beauspruchen.

Es ist nun die Frage ausgetaucht, od auch der Arbeitgeder die richtige Ausfüllung der Steuerfarten seiner Gesolgsleute nachprüsen muß, od also 3. D. ein Betriedsstührer die Berichtsgung der Steuerfarte zu verheitrateter Angestellter als ledig ausgesihrt ist. Dat der Berichsstührer dem Gesolgsmann gegebenensalls Schabenersah zu leisten, wenn er die Unrichtigkeit der Bewerfarte nich demerkt dasse wenn er trob Kestigellung des Kehlers keine Richtigkeilung veransalst? Mit dieser Frage dat sich fürzlich das Reichsarbeitsgericht beschäftigt (RNG. 270/49). In dem betreisenden Kalle war ein Arbeitnebmer auf Grund einer salbema der Weiderfleuer berangezogen worden. Raac Musdehrlung des Kehlers berängte er, daß der Mederfleun des Kehlers berängte er, daß der Mederfleuen des Kehlers berängte er, daß der Arbeitechung des Kehlers berängte er, daß der Arbeite Bebriteuer berangezogen worben. Rach Auf-bedung bes Gehlers verlangte er, daß ber Ar-beitgeber die auf Grund ber falfden Gintra-aung in die Steuerfarte entrichteten Bebr-steuerbetrage erstatten solle. Er vertrat die Auf-

faffung, ber Arbeitgeber fet berpflichtet ge-wefen, Die Stenerfarte auf ibre Richtigteit ju priifen und gegebenenfalls auf Die Unrichtig

Das Neichsarbeitsgericht hat zu diesem Falle solgendermaßen Stellung genommen; Es ist der Annicht, daß sowohl der Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber die Steuerfarte auf ihre Richtigkeit batten nachprüsen miffen. Da beide Richtigkeit batten nachprufen uimfen. Da beibe fich um bie Richtigkeit ber Steuerfarte nicht gefümmert batten, fel ber Schaben von beiben gemeinschaftlich ju tragen. Der Arbeitgeber babe einen Tell bes bem Gesolgsmann ent-ftandenen Schabens zu ersepen; einen Teil bes Schabens muffe ber Gesolgsmann jedoch selbst übernehmen, ba auch er verpflichtet geweien fei, fic bor Ausbandigung ber Stenerfarte an ben Arbeitgeber über die Richtigteit ber Eintragungen ju pergewiffern. Das Reicharbeitsgericht führt bann weiter wortlich folgenbes

Benn ein Gefolgichaftemitglied feine Steuer-"Benn ein Gesolgichaftsmitgited seine Seiner farte, auf ber die für seine Webrstemerplicht mößgebenden Berhältnisse unrichtig eingetragen find, ohne Brüsung seinem Uninernehmer einreicht und wenn dieser die Bebrstener zunächst einige Monate nicht abführt, dann aber auf Erinnerung des Finanzamis die Steuer in einer Zumme dom Sohn einbedält, was nunmehr das Gesolgschaftsmitgied auf die Unrichtigseit der Kintragung auf seiner Steuer-Unrichtigfeit ber Gintragung auf feiner Steuerfarte aufmertfam mocht, fo ift ber baburch ein-getretene Schaben nicht nur bom Unternehmer ju bertreten, sonbern auch auf ein mitwirten-Berichulben bes Gefolgichaftemitgliebes bes Berichulden bes Gefolalchaltsmitgliedes jurudgussühren, bas in der Unterlassung der Priifung der Beiertarte auf ihre inhaltliche Richtigleit zu erbliden ist. Dieses mitwirfende Berichulden berechtigt daher zu einer Berteilung des Schadens."

Diese Enticheidung des Reichsarbeitsgerichts mag allen Betriedssührern und Gefolgschaftsmitgliedern eine Madnung sein, sich nicht auf die Richtigseit der Eintragungen in die Steuerforten zu verfallen, sondern in jedem Einzel-

farten zu verlaffen, sondern in jedem Gingel-falle nochzuprufen, ob die Stenerfarten richtig ausgefüllt find oder nicht. Dr. M.

Schiff aboi!

Gin Langfinger bat bem Gingefrichter

licht in ein Schiff eingestiegen, in ber Absicht, bort nach bem Unrechten ju feben. Der eine hatte fich wegen biefer Sache ichon bor einigen Bochen ju berantworten und wurde ju brei Monaten Gefängnis verfnadt. Der anbere tonnte damale nicht aufgefunden werben und mußte jeht ohne ben "Spezel" binter ber Barriere Plat nehmen Der Angeflagte erflärte,
er sei bamals nur auf bas Schiff gegangen, um
sich mit Genehmigung seines Meifters von ber Arbeit auszuruben. Aber wie bat er biefe biel-Arbeit auszuruben. Aber wie bai er die beileicht verdiente Rubcpause ausgenünt! Er erbrach mit seinem Kameraden einen Schrant in biesem Schiff — sogar so bestig, daß der Ham-merstiel abbrach — und suchte sieberhaft nach Dingen, die des Mitnehmens wert waren, Bech, der Indalt bestand aus Wertzeug und einem Berbandelaften. Und ber Schiffeeigen-

einem Berbandsfasten. Und der Schiffseigen-tümer kam just auch noch dazu, Rach bekannter Manier versuchte der Schiffs-marder die ganze Schuld auf den bereits ver-urteilten Mittäter zu schieden. Damit kam er nicht an. Der andere ist nämlich junger als der Angestagte und erheblich schwerfälliger. Roch weniger kam er mit der saulen Ausrede an, er habe ben Berbanbolaften nicht fteblen, fonbern nur in Orbnung bringen wollen, Au, Er rebete überhaupt einen giemlichen zufammen.

4 Monate Gefängnis für einen gemeinschaft-lichen erschwerten Diebstahlsberfuch. Daran geht ein Monat Untersuchungshaft ab. fab.

Lüdwigskafener Mosaik

Bon ber Statiftit wird immer behauptet, baf fie troden fei. Sie tann aber auch blutig fein, wie beilpieleweise biejenige, bie jeht vom Ludwigsbafener Bolizeipröfibium ausgegeben wurde und aus ber hervorgebt, bag fich im Stabifreis Ludwigshafen in ber Zeit bom Januar bis Robember 1940 nach ben polizellichen

Reststellungen 246 Berfehrsunfälle ereignet haben, 13 Tote und 187 Berlepte bat es babei gegeben. In ber Mehrzahl ber Falle wurden biefe Opfer burch landeilantleit berborgerufen. Da an Diefen Berfebreunfallen Rabfabret meniger ale 86mat beteiligt waren, nimmt bas Boligeiprafibium Beranlaffung, eine befonbers nachbrickliche Mahnung jur Borsicht und Bertebredissiptin an alle Rabsabrer zu richten.
Gleichzeitig wird barauf bingewiesen, bast die Bolizet in der nächsten Zeit gerade auf die Rabsabrer ihr besonderes Augenmort richten

wird.
Grwas Aehnliches wie eine Statistit legt auch die Städtische Musitbucherei vor. Es handelt sich bierbei um ein Berzeichnis ibrer umfangreichen Musitalien. Die herausgabe beses Verzeichnisses versolgt unter anderem auch den Awed, die Ludwigsbasener von der Eristenz diese werwoller Musitalien-Bücherei zu unterrichten und gleichzeitig Anregungen zur Pilege der handmusit zu geben.

Ertreuliche Beichlusse mit dem Ziel, die Leiftungen wesentlich zu verbessern, hat der Beitrat der Allgemeinen Ortstrautensasse Ludwigsbasen gesaft Durch diese Leistungsverbessierungen werden zunächst die Beiträge der jreiwillisten werden zunächst die Beiträge der jreiwillis

gen werben junachft bie Beiträge ber freiwilligen Raffenmitglieder, die feinen Anfpruch auf Kranfengelb baben, um rund 30 v. D. gefentt. Eine weitere Berbefferung erfährt die Rablung bes Hausgeldes bei ber Einweilung in ein Arantenbaus, weiter werben bie Bufchuffe bei Einweisung eines Familienmitgliebes ins Krantenhaus erhöht. In ber Familienhitte murbe ber Areis ber anipruchsberechtigten fiamilienangeborigen unter gewiffen Bebingungen auch auf Rinber unter 21 Jahren ausge-bebnt. Dieje neuen Bestimmungen, benen in abjebbarer Beit noch weitere Berbefferungen folgen follen, treten am 1. Januar 1940 in

Verdunkelung am 19. Dezember

Connenaufgang 17.28 Uhr 22.55 Uhr Sonnenuntergang. 12.02 Hhr Monbuntergang.

Berauer, Jennewein, Bradl und Chriftl Crang bestimmt mit von der Partie

tralla III (all III Manden, 18. Dezember.

Deutschland wirb, wie seit geraumer Beit feftitebt, fich an ben Stiwelimeisterschaften vom 1, bis jum 10. Februar in Cortina b'Ampeggo mit allerstärffter Mannichaft beteiligen. Bennmit allerstarfter Mannichast beteiligen. Wenngleich ber namentliche Arnungsschluß noch nicht beran ist und von einer endgüttigen Wannschaftsausstellung daber noch keine Rede sein kann, so ist doch and Acuberungen des angenblidlich in Cortina d'Ampezzo weitenden Generalsetreitärs des Reichssachamtes Etilauf, Roculg, ju entrechmen, wer die deutschen Farben in Cortina verrieten wird.

Es ist bemgufolge vorgeieben, feche Langlau-fer für die 18 Kilometer zu miben; unter ihnen befinden sich auch die Staffeltaufer für die 4 mal 10 Kilometer, Fünf Rennungen sollen

für die Kombination Lang- und Sprunglanf erfolgen, darunter die unferes Weltmeisters Gust Berauer, sechs für das Spezialpringen mit Weltmeister Sept Brad an der Spipe. Ueberraschend wenig Meldungen, nämstich nur eine oder zwei, sollen für das Eth-Marathon, den 50-Kilometer-Danerlauf, erfolgen. Je vier Kennungen sind für die alpine Kombination der Männer und Frauen geplant. Gier sollen sich Bepi Jennewet, währer sollen sich Guzzi und Helmuth Lautschner geblant. Dier sollen sich Bepi Jennewet, wiese seine Telinehmern besinden. Dazu sommit den Telinehmern besinden. Dazu sommit den Telinehmern besinden. Dazu sommit den Wissel die entsprechende Jahl von Erfahläusern. Alles in allem entsendet Deutschlandalis die kärftie Mannichaft, die es im Augendick zu stellen in der Lage ist.

Man sollie das "Geitpferd" sterben . . .

... und dafür "die Ringe" wieder ichwingen laffen

Mannheim, 18. Dezember.

Jedem aufmerkiamen Freund ber Turn-funft ift es aufgefallen, bag die Stellung bes Seithferds bebenflich erschüttert ift und fich die Stimmen gegen dieses Gerät mebren. Schon vor twei Jahren bat der Reichsmänner-turnwart Martin Schneiber ben Anftof ju einer Diefussion barüber gegeben.

Die Borginge des richtig betriebenen Turnens am Beimferd sind uicht zu berkennen:
Geschmeidigfeit in den Hüften, Sieigerung des
Bewegungsgesiblis, Berfeinerung des Gleichgewichtssinnes, Schulung der Konzentration,
der geistigen Wachbeit, Startung der Stügtraft. Aber die Rachteile überwiegen. Es ist
nicht mehr sinnvoll, so erstart der bekannte
Turnschriftschler Dr. I Gobler dazu in der
Teutschen Turnzeitung, daß ein leistungshungeiger, lieißiger, zaber Rachwuchsturner
dier ploplich ein unerdittliches halt hören muß,
pobwohl er die doppelte Zeit auf dieses Gerat obwohl er die doppelte Zeit auf dieses Gerat mit seinen schwierigen Geschwüngen aufwendet. Uns liegt nicht baran, die Turnfunft so ge gestalten, daß erft der gereifte Dreiftiger jum Genuß der Herrichaft fommt. Das Seit-

pierd aber und in treuer Ramerabichaft bie fillbangenben Ringe haben es babin gebracht, hillbangenden Kinge haben es bann gertaut, daß ber bewegungstundige, anmutige und nicht minder mutige Turner vom Nachwuchs nur in gang seitenen Fällen vor seinem 25. Jahr zur Kafte der Internationalen aufrückt, nämlich nur dann, wenn er einen ausgeiprochenen "Pferd Sinn" mitbrachte. Man lasse denen "Pferd Kerben, und die Ringe wieder

ichwingen! Die Incht die Schauteleinge, sie will schwingen. Diesem Drange muß Form und Gefalt, Richtung und Ziel gegeben werben. Schon im einsachen Schwingen kann viel Kultur liegen, das Schönste an den Schwitzlingen aber ist der mutvolle Abgang am Schlist der Uedung. Schwingsaftes Turnen ift außerordentlich förderbildend. Es formt den Körper zur harmonischen Beweglichkeit und Kelichmäßigfeit, es bilder die Gestaltungsfraft, seigert das Können, verlangt viel Mut und Selbstvertrauen und bringt dazu das derrliche Gesiaht des leberrwindens der Schwerfraft. Damit gibt es ganz anders als das Turnen an den sillhängenden Ringen viel Frende und einen frohen Sinn.

ist Glassel-Meister TB Neulußheim

Swei Dunfite am "grunen Cifch" für ID Friedrichsfeld / Derftarhungen für Retich

WK Manuheim, 18. Dezember, In ber Staffel Schwebingen ber erften Sand-baff Rlaffe ift am Countag in Sachen Meifter-schaft bie Enricheibung gejallen und gwar gu-aunften bes T. Heulufheim. In ihrem lepten Berbandsspiel tonnten fich die Reulufbeimer gegen ben IB Sodenbeim mit einem 10:10 ben noch fehlenden Bunft fichern. 3n biefer Staffel mußte übrigens über die Gültigfeit zweier Spiele am grünen Tisch" entschieben werben. Zunächft ftand das Spiel TB Hodenbeim gur Tebatte, dem Einspruch des IB gegen ben Schiedsrichter fonnte jedach nicht fallesochen werden bem Einspruch des Logegen der Schevolitzter sonnte jedoch nicht flatigegeben werden. Mehr Glüd hatten die Hodenheimer mit ihrem zweiten Einspruch. Das Spiel TB Hodenheim ochen TB Altlufteim, das vom Schiederichter beim Stand von 9:10 zugunsten der Altluftbeimer abgebrochen worden war, wurde neu angesetzt, da es sich erwiesen hatte, daß der Abgebracht in Unrecht parvennumen worden war. bruch gu Unrecht vorgenommen worben war.

Auch in ber Bereichellaffe bat es eine Bunft-verschiebung burch ein Urteil am "grunen

Tifch" gegeben. Dem IB Friedrichsfeld wur-ben swei Buntte gutgeschrieben, die ben Wein-beimern gestrichen wurden, da fie im Meister-schaftsspiel gegen Friedrichsseld einen nicht ipielberechtigten Spieler in ihrer Mannichaft

Das Bereichsfachamt bat für ben Monat Dezember noch allerband vor. Zunächt lindet bom 18.—22 Dezember in Karlsruhe unter der Leitung bon Sportiebrer Spengler ein Sandsball-Lebrgang für Jugendliche ftatt. Am 22. steigt gleichzeitig unter dem Borsit des Bereichssalwartes Reuberth eine Tagung der Bannsachwarte. Außerdem fommt es im Dezember noch zu einer ganzen Reihe von Freundschaftsspielen badischer Manuschaften mit els jässischen Bereinen.

Die IG Reifch wird am tommenben Conn-tag beim Berbanbofpiel gegen Balbhof mit ftarfftem Geschit auffabren, benn Gangel und Schmeifer tonnen gegen ben Meifter eingefest

Kanu-Meisterschaften 1941 in Bromberg

Und andere intereffante Sport-Neuigheiten in Kurge

Die Deutschen Ranu-Meifterschaften wurden Der 238 Stodholm ichling in Stodholm eine ber ftariften Schweiger Gieboden-Mannichaffür bas tommenbe Jahr nach Bromberg bergeben, wo fie am 2 und 3. Muguft ftattfinden. Der Termin für bie Bereichsmeifterschaften wurbe auf ben 12. und 13. Juli fefigelegt.

Der Ranu Dreifanberfampf Gdimeben, Ginnland und Deutschland findet am 10. Muguft in Stodholm ftatt.

Die Münchener Berufobogtampfe mußten bom 21. 12 auf ben 5. 1. verlegt werben, ba ber Gegner bes beutichen Meiftere Laget ber Italiener Merto 4 3t. verlett ift.

Banerne Fußball-Bereichoffaffe umfaßt jeht nur noch 12 Bereine, ba ber TSB 83 Rurnberg twegen Aufftellungsichwierigfeiten feine Mannichaft von ben Berbanbefpielen gurudgezogen

Der internationale Sti-Rongreg wird unn enbauftig anläglich ber Sti-Beltmeifterfchaften in Cortina b'Ampegjo frattfinben.

Der 36 Rieferfee wird über die Geiertage in Garmiich Bartenfirchen brei große Freund-ichaftsfpiele beftreiten. Am 25. fpielen bie Babern gegen bie Duffelborfer GB, am 26, gegen Rot Weiß Berlin und am 29. gegen ben Berliner 30

Die Gishoden Mannichaft ber Murnberger & unternimmt über bie Beihnachtofeiertage eine Reife nach Rarnten.

Rot-Weiß Berlin fpielt am 4. und 5. 3a-unar in Bufareft, wo zwei ber ftariften ruma-nischen Gisboded-Mannschaften ibre Gegner fein werben.

ten, namlich ben God Davos, mit 2:1 (1:1,

Bivianne Sulten, bie befannte ichwebische Sistunftlauf Meifterin, erlitt in Reuvorf einen bebauerlichen Unfall. Auf einer Zufahrteftrage nach Reubort batte die besonders in Deutsch-land sehr geschähre Reisterläuferin mit ihrem Bagen einen Zusammenstoß und zog sich da-bei schwere Bertehungen zu, so daß sie ins Arantenhaus gebracht werben mußte. Lebensgefahr beftebt nicht.

Der Bereich Mitte bereitet für bas tommenbe 3abr eine gange Angahl großer Rabrennen bor. Man finbet in ber bortaufigen Terminfo befannte Strafenwettbewerbe "Rund um die Sainteite" und die "Sarz-Aund-fabrt", ferner ben "Groben Strafenbreis bon Magbeburg" und "Ilund um ben Betersberg"

Wiens quie Eistäuferinnen find fast vollzäh-lig an ber Runftlaufmeifterfchaft bes BDM-Obergaues beteiligt. In ben Bilichtibungen ergab fich eine völlige Ausgeglichenheit ber Spigengruppe, so bag bie Borjahresmeifterin Sanne Aiernberger es schwer baben wird, ihren Litel gegen Martha Musilet und Madeleine Muller erfolgreich zu verteidigen,

3m Bruffeler Sportpalaft war eine inter-nationale Stabfportveranftaltung bon 6000 Buhauern besucht. Im Fliegertampf fchlug sechsmalige belgische Beltmeifter Beif Scherens feinen alten Rivalen van Bliet sicher. Der holiander Bals und die jungen belgischen Mannichaftslübrer Raebe/van Simaebs waren die übrigen Gieger bes Tages.

So alt war bistang gut es famen Ed bon brüben ober er mari vergeffen. n tigen Ginfan Mis ber ? überlegte un

bin (prach, i mann bor i Stall, ben Rindegroß Muge auf bi "Rommit : meine Rinb

Aleine murr Rach einer "Willft jeg bald gar!" "Schonen brüben wohl ich Bujema

ind ichon m

Da nidte fletterte blip

feine wingige ibr? 3m Ar Brauen berii und Tür bin Chren faufte Befonberes ? Mm Weibr lange im Si gemütlich ba Rubfopfe bin ichien, batte lifte gebangt Mufter, es m bran gewebt rieb fich bie lich gebalten! Bar aber

froch wie but nach einer 25 Bratfartoffel mitch ben Gi Strob, wüni but bin, um Und bie Ring folange man gen von flein einem Arngi Mis bie beibe bergagen fie, Bael machte Berren eine

Deutsche Akti



12 Borriegun

Marie-Buif Bühnerftall a Bore mie ein Rent ab, ibringt u großen Cbftg einem berich einem Birter worben, im the Miem fe Marmfignale

Dann lacht ftarrt er will greift in bie obne im Ren ader. Rein, gleich garm dialt ja ber Jegrim jest Schlaf geftob borfamit, Er Beute anberi reft unter fe ibr Bett au Schmers unb gebeimften 9

Mlarm, burr barf nicht, u berliebt. Le fcberen Gie Der Balb ibren Bergid Bange geger armt ibn gar Berliebt! mo

Dartie:

Sprunglauf Beltmeisters begtalfprin-bi an ber ingen, nam-ir bad Eft-rlauf, erfolnntidner Deutichland im Angen-

rabichaft bie Machivuche feinem 2 len aufrüdt, Man laffe inge mieber

nn viel Rulam Schluß en ift außer-nt den Korund Gleichas berrliche Schwerfraft. bas Turnen Freude und

für Ketich

chefelb mure ben Beinim Meifter-Mannichaf

n Monat Dethe unter ber r ein Sand fin bes Be-Tagung ber t es im De-bon Freundften mit el-

enben Sonn-Baldhof mit Gängel und fter eingeseht

todbolm eine

e schwedische emport einen mfabrisftraße in Deutschin mit ibrem son fich bafte. Lebens.

as tommenbe Rabrennen igen Termin-"Barg-Hund-genbreis bon Peiersberg"

fast vollzäh-bes BDM. flichtübungen hresmeifterin baben wirb, eigen.

eine inter-bon 6000 Zu-vi schlug ber Jest Scherens ber. Der Hol-ilchen Mannifchen Mann-

Weihnacht bei den Tieren

Ein Märchen von H. F. Blunck tob mattenbauk neb

Co alt war Bauer Arobn, bag er fich auf fein Bebor nicht mehr verlaffen tonnte, bas ibm boch bislang gut gebient batte. Jumer glaubte er, es famen Schritte - er warrete, bat bie Jungen von brüben ibn jur Weihnachtsfeier bolten, aber er wartete ichon lange, fie hatten ibn wohl bergeffen. Riemand besuchte ibn in feiner gichtigen Ginfamfeit.

Alls ber Altenteiler ba nun trübfelig fah, überlegte und halblaut seine Gedanten vor sich bin sprach, ftand auf einmal ber fleine Buscmann vor ihm, das ift ber Knirps aus bem Stall, ben man nur ju boben Geften fiebt. Rinbegroß ichien er und hatte eine neue rote Mute auf bem Ropf. "Rommft mit, Bater Arobn?"

"Bie foll ich mit bir geben", fnurrie ber Alte, meine Rinber werben mich gleich bolen!" Der

Aleine murrie und war nicht mehr ju seben. Rach einer Beile tam Busemann wieder. "Billft jeht mit, Bater Krohn, das Effen ist bald gar!"

"Schönen Dant, Bufemann, aber fie gunben brüben wohl noch bie Lichter an." — Als wieber eine Stunbe vergangen war, zeigte fich Bujemann jum brittenmal. "Die brüben

find icon mitten im Felern, tommft jest mit

Da nicte ber Mann trübfinnig; Busemonn fletterte blipschnell auf ben Stuhl und jog ihm seine winzige Muye über ben Ropf. Bas glaubt ihrk Im Augenblid, wo ber Muhenrand bie Brauen berührte, sat ber Alte, but, burch Band und Tur hindurch, bei ben Tieren im Stall. Die Obren fauften ein wenig, fonft war nicht viel Befonberes babei.

Am Beibnachtsabend war Later Arobn nie lange im Stall gewesen, er sab seht ein, daß man zu allen Ledzeiten noch zulernen muß. Wie gemutlich hatte dieser Busemann es sich doch eingerichtei! Rabe der Laterne, die über die Kubtopse hinflimmerte und noch die Pierde beichten, batte er ein Laten über eine alte Saferfifte gehängt. Gein und wunderlich war das Blufter, es mußte jemand an die bundert Jahre bran gewebt haben. Und eine Milchtrufe ftand barauf und zwei Meffer und zwei Teller; Arobn rieb fich die Augen, das batte er nicht für möglich gehalten!

Bar aber noch längst nicht genug! Busemann troch wie burch ein Mauseloch fort und tebrte nach einer Weile mit einer brubelnben Pfanne Bratfartoffeln wieber. Und als ber Duft bavon burch ben Stall jog, ruschelte ber Igel aus bem Strob, wünschte frobliches Best und hielt ben Sut bin, um sich etwas Abenbesten zu leiben. Und bie Ringelnatter, die bei ben Rüben wohnt, solange man benten tann, tam mit einem Kragen von fleinen Gloden um ben Sale und mit einem Ariglein wegen ber Beihnachtsmild. Als die beiben aber den Altenteilsbauer faben, bergagen fie, warum fie gefommen waren; der Igel machte einen höflichen Krapiuk, holte eine Pieise aus der Taiche und fragte, od einer der herren eins mit ihm rauche. Und die Schlange

Der sichere Weg: Verwenden Sie NESTLE KINDERNAHRUNG

Für Kinder Im Alter bis zu 1% Johren auf die 4 Abschnitte 5-8 der Kinderbratkarte je eine große Dase in allen Fachgeschäften Broadfüre "Ratedlidge eines Arstes" kostenias und unverbindlich durch die

Deutsche Aktiengesellschaft für Nestle Erzeugnisse Berlin-Tempelbof

bob und drehte fich. Bare ber alte Arohn nicht fo tanb gewejen, hatte er ficher gewertt, daß die fleinen Gioden in ibrer haleleite wie ein Welhnachtelieb flangen.

Dann, ale fie icon gufammenruden wollten, iching es braugen vom Rirchinem Mitternacht. Beit bem gwolften Schlag firre und polierie co, sielen allen Tieren die Ketten ab, sa, mehr noch, sie beganuen, sich wie Renichen über allerband Dinge zu unterhalten. Con Roben und Raufen samen sie, fiellten sich, jo gut es ging, zim Tisch und ertundigten sich nach des lieben Gajtes Gefundheit; die alte Jinte sagte ihm ein guies hausmittel gegen bie Gidt, und jeber jugte einen Bunich jur Beihnachten bingu. Aber bie Tiere waren auch bollich: leines von ihnen fragte, warum Beier Arobn bas Gelt gerabe bier im Grall feierte.

So wurde es wirflich eine ichone, gemutliche Sinnbe; ber Sgel legie eiwas Tabat auf bas Lifchtuch, er hatte genug für jebermann, und ber alte beifere Bachbund, ber bruben bei ben Menichen weggejagt war und bumpelnb jum Aenichen weggejagt war und dumpetnd zum Tor hereinfam, wußte eine ellenlange traurige Liebesgeichichte, der alle sopischütteind zuhörten. Sogar die fünf großen Vallen überm Stall besamen in diejer Stunde die Sprache und redeien ernft und weise von der Zeit, wo Bauer strobn jung gewesen war. Sie sannten noch jede Kud beim Ramen, die er einst gehabt hatte. Sonderbar, sann der Alte, da muß man von seinen Kindern vergessen werden, um zu ersaberen, wer alles an einen denti.

ren, wer alles an einen bentt, Ob er fich nicht auch eine Bfeife anfteden wolle, fragte ber Igel wieber und reichte ben

Tabatebeurel beraut. Gewiß, fagte Rrobn, er batte wohl Buft brauf. Wahrend er fich noch verwunderie, wo er eigentlich baufte und wie alles möglich mare, begann eine fanfte Dinfit vom Stallenbe. Die

Leute ftanben auf und riefen, ber Ommegang aus bem Garten fei ba. Traien auch icon mit Lichtern burch ein Tor ber Erbe fieben Unterirbifche, binter ihnen bas Brunnenfraufein, ba-nach brei bide Apfellnechte und neun Soller-weibchen. Die Melbsen batten Schnee an ben Füßen, schüttelten fich, tangten boch gleich wie-ber und trieben mit allen Tieren ihren Schabernad. Der arme gund wurde umgeworfen, weil er gu fanertopftg breinichante, und bem fleinen Bufemann flopften fie auf feine burren Schen-tet und wunschten ibm auf feine alten Tage, baß er noch eimas muchie.

Birflich tam ber balbe Garten mit Singen und Rlingen und Tangen bei bem Rieinen im Stall ju Belnch. Immer mehr Leute fanden sich ein; die Rübe warfen die Röpfe, als tonnte ihre Art noch tangen fernen, und auch die Schweine grungten und standen auf den hinter-

Dann, auf einmal, geriet affes ins Laufen bin und ber, buich, buich, buich, und auf und babon. Die Lichter, die die Kleinen trugen, waren wie forigeblasen, nur die Brunnendirn, die die Frofite im Ommegang gewesen warbatte Mube, durchs Tor wieder binausgusch ren. Sogar bie Tiere trappelten und trabten wieber an ihre Plate, ftedten bie Ropfe ins Gefchirr und taten, als wenn fie von nichts

Da ging die Tür auf, und der junge Bauer leuchtete in den Stall.
"Mein Gott, wie bist du bierber gefommen, Bater?" fragte et, "Bir suchen bich überall!"
Der Attenteiler wollte erst bose antworten, aber er blidte nur traurig in die Ede, wo ber bunte Ommegang verfcwunden war, "Lag mich

beute abend bier." "Willft nicht ju und tommen, Bater?" bat ber Junge. Er fat ein feines Tifchtuch über bie ftripbe gebedt, wunderte fich und batte ein

Der andere winfte ibm. "Geh nur, ich babe noch was ju bereden. Da ift ein alter Freund", fagie er, "ber wird gleich wieder ba fein!"

Mannheimer Kunltausltellungen

Ausstellung elsässischer Künstler

Die Mannheimer Aunsthalle zeigt gegenwärtig eine ben ber Kbieliung Bollsauftlarung und Propaganda beim Chei ber Zwilberwaltung in Strafburg durchgesührte lieine Aussiellung elsässischer Ralet. Die umfaht etwa ein Biertelhundert Del-, Tempera und Paftellbilder — Landichaften Blumenstüde, Etilleben und Genrebilder — wie sie gerade erreichdar waren, ohne mehr als eine willfürliche Zusammentragung zu sein, teineslalls eine allammentragung zu sein, teineslalls eine lestmalige Ausstellung ausschließlich elässischer Kunstwerte dar. Diese Schan der Mannheimer Aunsthalle verdient allerdings sown daburch das Intereste ber breiteren Dessenlichtet, weil sie Intereffe ber breiteren Ceffentlichleit, weil fie eine hilfsattion für bie von neuem um ihre fünftlerifche Geltung ringenben Klinftler aus bem effaffifchen Zeil unferes Gaugebietes

Man begegnet in ihr einigen recht ansprechenden Kinstlern, Zo zeigt Gustad Stodfoh zwei Porträis, in denen die Katurbastischen zwei Porträis, in denen die Katurbastische wie Katurbastische in denen die Katurbastische des eisässischen Bannern ledendig wird, ein ersteuliches Blumenstäd. Eine seine pastellartige Fardiichteit spricht auch ans dem Genredild "Tiesta" von Georg Daniel Kredd Leine ganze Karme und Jartbeit des Ausdrucks einiger Zommerdiumen Straden. Haben Gewitter" gibt kimmungsvoll das dräuende Wiederbeieben der Savanne wieder. Anstänge an französsische Fardischeit weisen die dustige Frühlingslandichaft von Luzian Saffen, das Tiese und Litmmung austweisende Hasenbild von Errift Reidz, und die Dan begegnet in ibr einigen recht anfpre

buftige Biesenbachlandschaft "Blid auf 3rmftett" von Paul Berg. Auch die schmiffige herbstliche Landschaftsimpression von Robert Breitmtefer gefällt.

Ludwig-Dill-Gedächtnisschau

Bum Gebachtnis bes bor einiger Beit im 91. Lebensiahr gestorbenen Professors Lubwig Dill veranstaltet ber Mannhelmer Punftverein Jur Zeit eine Ausstellung, die einen lieberbild über das fünstierliche Schassen dieses Karlstuder Malers ermöglichen möchte. Zadireiche, meift großsormatige Del- und Temperabilder sühren in eine etwas gurudliegende Zeit des Ringens um den Stil der fünkterischen Ausderucksormen. Immerbin erfiedt in dieser Schan ein prägnautes Gesamtbild einer Künstlerperfönlichkeit von reiser Wenschlichkeit, die in ihrer Katurbetrachtung ieres dem Erhabenen in ihrer Raturbetrachtung ftets bom Erhabenen im Balten ber ewigen Geschlichfeiten ber Ratur geleitet wird. Dieses Erhabene zwingt Ludwig Dill manchmal in recht bustere Motibe, oft in ein Salbbunfel, bem etwas von Berfinnoft in ein Halbunfel, dem etwas von Berfinn-bilblichung anzubaften scheint. Eine tiefe Liebe zur Laubichalt, gar zur Woorlandschoft, und zu mächtigen Baumgruppen zeigt sich in einer ganzen Anzahl dieser tarblich etwas gedämpf-ten, oft breitpinseltig gemasten Bilber, die eine sorglätige fünsterische Schulung verraten. Selbit in einigen säblichen Genrebildern, deren Menichen voller Bewegung sind, sinder sich die-ses dervieltich annutende Schauen Tills, das auch über dem Basser in seinen Algebildern auszusteigen scheint. Ein seines Gesühl für die beste Bildausschnittwirfung gibt seinen Aildern von vornderein Alaftis und Eindringlichseit. Auch in zwei frühen Bildnissen simas von der variee") empfindet man schon etwas von der parmen herzstichteit im Gemüt des Versiorwarmen Berglichfeit im Gentilt bes Berftor-beiten, Hanne German Ne u.

Neue Bücher Hantstill sechland

Gg. Schmückle, Zeltliches und Ewiges

Auturene Betrachtungen eines Tickers. (hobenstaufenberlag. Eintigart, AM. 4.80.)
"Um die feelischen Dinge geht es in diesem Buch", lagt der Dichter in seinem Borwort. Es ift ein Ringen um Klarbeit und Wahrbeit, Bom Blutstrom des Bolles, über dessen Ausschen der hauschen Der hauft des Ewigen itreift, und von den unersorschitchen Tiesen, ans denen er sommt, dom berzichlag des Bolles und den peimat ibricht er zu Beginn. Dann geht es weiter: Um Kuliur und Zwisissen. Dann geht es weiter: Um Kuliur und Runstigion, um Kunstpolizissen und Krititer, um Theater und Thingspiel, um Schöpfer und Werf, um Wissen und Wissenschaft er fricht vom Führertum des Kinstlers, vom Handvert und seinem Wiederung in Bolle, vom Jugenderziedung und Brauchtum im Bolle, vom Kampi zwischen Batern und Söbnen.

Es gebort Mut bagu, Die Conbe fo tief in bie Kranifheiteberbe ju fegen, Die im beutiden Boltsforper noch ichmaren, und man fragt fich beim Lefen oft: 3ft es gut, bas alles jo gu

3a, es ift gut. Schmudles Buch wird lant Enticheibung bom 29. 12. 39 in ber AS-Bibliographie geführt, ein Beweis bafür, bag ber Dichter nicht aus Luft am Artitiferen schrieb, jonbern aus ber Liebe zu feinem Bolle, aus ber Erfennnis ber inneren Rot, bie jebem Deutschen, ber mit offenen, sauberen Augen burchs Leben gebt, oft im bergen brennt. Ehrfürchtig muffen wir werben bor bem Reinen und Babren, und wo noch beimiiche Bunber find, follen wir fie nicht entzaubern.

Schmidte ichtieft fein Buch mit ben Sagen; "Birffichfeit aber ift: Das fittliche Gefet, bas er (Gott) in uns gelegt, und bas Gewiffen, bas mit biefem Gefet in Wechfelwirfung fieht. Und biefes Gefetz gwingt und, "Gut" und "Boje" gu ichelben, "Aufbau" und "Zerforung", mögen biefe Krafte auch in ftetem Bechfel bie Bandlung bedingen. Diefem Gefetz gedorchend, sehe jeder, bag er Gottes Baumeifter fet!" Ida Prenach

Eln feines Jugendbuch

Unser Mitarbeiter Werner Stebold, befannt geworden durch manche Ingendbuicher und
andere wertvolle Arbeiten, legt ein neues Wert
vor, das wieder der Jugend gewidmet ist, und
das wir noch furz vor dem Fest aufs wärmste
empfehlen wollen. Er betitelt es "Die Waldenden, der deitelt es "Die Waldendenden Er deitelt es "Die Waldenden, zumindest seiner Haus die ihrten
Marchen, zumindest seiner Hausgart). Es ist ein
Marchen, zumindest seiner Hausgart, und sern
nisse des Waldes erleben dars, ersährt und lern
doch so vieles sitr sein zusümstiges Leben, das
das Buch weit über das allgemeine Riveau der
unterhaltenden Jugendbucher dinausgeht und
in gewissen Sinne sohne Tendenz oder Schulmeisterei ein Lebrouch anch sin die "größeren
Kinder Jäger und Ratursreund, hat dem
Bald und dem Feld in vielen Jahren ihre Geheimnisse abgelausicht und so gelang es ihm, in
dieser sauberen und abwechsungsreichen Erzab-Unfer Mitarbeiter Werner Giebold, beheimnisse abgelauscht und so gelang es ihm, in dieser sauberen und abwechslungsreichen Erzählung, die grüne Welt in glüdlicher Personlitzterung lebendig werden und seinen Leser durch einen zarten Schleier hindurch in ihr ewig schlagendes jugendliches Herz seben zu lassen. Dem schonen Buch, das D. A. Brasse geschwaadvoll illustriert dat, kommt neben der Unterdaltung eine bedeutende erziehertsche und beledrende Ausgade zu. Es südrt den jungen Menschen, der sich gern allzusehr den Problemen der Technis zuwendet, zur Schönheit und Erhabenheit der Kaiur hin, was ihm nicht hoch genug angerechnet werden kann. Helmut Schulz

Fartige Feldpostpakete Reinmuth F. 3.12
the thre Soldeten im Felde Reinmuth Raf 24587

Frauen sind doch bessere Diplomaten . ROMAN VON HANS FLEMMING Copyright by Ufo Bushverlag .

12 Sortiegung

Marie-Quife gleifet wie ein Fuche, ber einen Subnerftall ausgeraubt bat, bie Doriftrage entlang. Ihre harten Tangbeine febern, fie jagt wie ein Rennpferd. Jest blegt fie schaff lints ab, springt über einen Zaus, burchquert einen großen Obstgarten — hort einen Rus wie von einem verschlasenen Posten, springt abermals und ist auf einem Feldweg, der unmittelbar zu einem Mirfemald führer, 62 ift holler ab einem Birfemwald führt. Ge ift beller ge-worben, im Often farbt fich fcon ber himmel, ihr Atem fencht, jeben Augenblid glaubt fie Alarmfignale ju boren. —

Dann lacht fie wieder auf. Raturlich, jest farrt er wild auf die verschloffene Tur - fie greift in die Tasche und wirft ben Schluffel, ohne im Rennen innezuhalten, in einen Sturgobne im Rennen innezuhalten, in einen Sturzaafer. Rein, nein, er wird fich schwer haten, gleich Lärm zu machen! Neben der Haubtün, gleich Lärm zu machen! Neben der Haubtün schläft ja der General. Und wenn er dem alten Ifgarim jeht mitteilen soll, so mitten and dem Schlaf gestödert, daß Demoiselle, melde geborsamst, Erzellenz, Herrn Rinimeister als Beute andertraut, einsach andgefnissen ist, direct unter seiner Rase vorbei — während er ihr Beit and dem Mondschaften rücke —, o Schmerz und Schande, obendrein mit den allergebeimsten Ausmarschplänen . . . gebeimfien Aufmarichplanen . .

Sie läuft swiften ben weißen Birten - fein Mlarm, burrab, fein Alarm! - Er fann und barf nicht, und verliebt ift er auch, verliebt, berliebt. Lengnen Gie nicht, herr Diffigier, icheren Gie fich in Arreft!

Der Bald ift ju Ende; fie bleibt fteben, fühlt ibren Bergichlag bis jum Salfe, lehnt ihre Bange gegen einen ber fühlen Stämme, umarmt ihn gartlich und gibt ihm einen Ruft. Berliebt! möchte fie noch einmal rufen, aber es

fehlt ibr gang einfach ber Mtem, fie ift gang-

D — sie weiß bier genan Bescheid — ba drüben steht bas Birtebaus, in dem sie erft neulich mit Sugorsch Forellen gegessen bat. Damals machte er ihr den dritten Antrag und schilderte in mider Begeisterung sein Schlop am Meer. Der diche Wirt int landgrässicher Pächter, Sugorsch gabite wie ein Fürst. Wenn sie jeht Allick bat fie jebt Gliid bat ...

Und fie bat Glud. Gin feiner Rauch fteigt Und sie hat Glud. Ein feiner Ranch ftetat ferzengrade in den blachgrünen himmel Geget seien alle ländlichen Frühausstehet Da steht auch schon ein Knecht vor dem Dungwagen — liedlich dustet der Mahrung spendende Segen in ihre Rase. Marie-Luise ist sonst nicht sehr sur Dung, aber in diesem Fall. Die springt über den letzten Eraben und fieht ploplich bor bem erstaunten Anecht Sannesje, bem bie Borgellanpfeife aus bem breiten Stoppelmund fallt; er fann fie nur im letten Mugenblid fangen.

"Rufe er feinen Herrn — rasch, ich habe Gile!" Hannedje kiert sie an, frant sich den Kopf, wischt die Hande am Hosendoben und öffnet vergeblich die Lipben.

Marie-Luise kampst zornig mit dem Kuß aus, Hannedje retiriert langlam und in schweigendem Entieben zur Handeur. Aber da taucht schon der Wirt im Alur auf, noch in Hemdsärmeln, die rote Weste sieht bald offen.

"Marei Joseph," sagt der Dicke. "Alle guten Geifter, Demoiselle Ballo in aller Gerrgotidsstück, ich — meine Frau —"
Aber sie läst den Dicken nicht ausreden, greift nach seinem großen behaarten Ohr, zieht es richssieds berunter und flüstert hineln wie in einen roten Trichter.

"Was — ich soll — i"

"Ratürlich follen Gie! Der Landgraf erwar-tet mich. Ich branche Ihre alte verbrebte Rum-pelchalfe — bin ja erft neulich bamit gefahren, Los, anipannen!"

hannesje!" brillt ber bide Birt. fo tommt es, bag benje morgen ber Ader bes herrn Bachters vergeblich auf ben ihm gu-fiebenben Dung wartet und Marie-Luife junf Minuten später auf einem Rebenweg nach Homburg rollt. Sanneste schnalzf und feuert seine ftruppigen Gaule zu einem erstaunlichen Tempo an, benn in seiner Tasche klimpern zwei barte Reichstalter.

Marie-Luife blidt bon Zeit ju Zeit durch bas fleine Fenfter im Ruden. Aber fie fiebt feinen Rittmeister, ber fie mit gegüdtem Pal-lasch und auf ichnaubendem Streitrof berfolgt. Lachend sint fie in die Polfter jurud — auf ber alte Raften ftolpert und bodt, feine gebern find längst eingerostet, sie hat das Gesubt, als od ihr eine Faust immer wieder in den Rütten sicht. Gang recht — Prügel verdient sie, Prügel! Aber sie hat die Ausmarschplane... Seine Durchlaucht wird stannen!
Gensthaft lieft sie das erste Blatt. Zwanzig Daubitzen, dreihundert Mann — lieber Gott, und das nennt sich Bundesarmee! Damit kann man nicht wal einem Nonwentlotter imdo-

man nicht mal einem Konnenfloser impo-niceen, viel weniger einer Spielbant. Und fie fügt zu jeder Ziffer mit dem gemausten Rot-ftift, den sie vorber allerdings mit einem schulbbewußten Seufzer betrachtet, eine runde

Muf bem bochfürftlichen Ranapee ichlaft Geine Durchlaucht in dem wattierten hausrock, bas volle Geficht erftrablt in lanbesvaterlicher Milbe. Leise und dielret schnarcht er in das Obr Lamberis. Denn sein Kopf fintt immer wieder an die Schulter seines treuen Rurbireltors, der ibn bon Zeit zu Zeit borfichtig aufzurichten sucht. Die Kognatifalche ift leer

Die Aufregung war zu groß.
Die Zurmubr ichlagt, brobend und feierlich. Belle Sonne ftrahlt ins Penfter, als ein Diener auf ber Schwelle ericheint. Gattlob, im letten Augenblick hat fich ber Landgraf aufge-

richtet — bie hochfürftliche Blamage wurde noch eben abgebogen.

"Durchluncht, melbe geborfamft - Demoi-

"Ra enblich!" fchreit Lambert, fo laut wie möglich. Es flingt wie ein Morgenfignal. "Dante, Lambert", bemerkt Seine Durch-laucht verichlasen und reibt fich bie Augen, "Sie brauchen gar nicht so ju bruffen, hore immer noch gang leiblich. Alfo icon — ich laffe bitten."

Marie-Luife erscheint - rofig, in firablenber frische, ale batte es nie eine Racht ber Rataftrophen gegeben. Sie macht einen wunderbaren gragiblen hoffnig - ihr Seibenfleib breitet fich rings um fie über bas Partett wie

eine große Blume.
"Durchlaucht!"
Der Landgraf bedt fie auf und füßt ihr die Hand. Er ift ploplich so munter wie nach einem kalten Morgenbad. Aur dieser ver-

bamunte hausrod fiort ibn. "Rehmen Gie Plat, Demoifelle. Alfo, was bringen Sie aus Frankfurt, mein icones

Marte-Buife legt eine Rolle auf bas Marmortifchien neben ihrem Geffel. "Die Aufmarschplane ber Bunbesarmee!" fagt fie folicht.

sagt sie schlicht. Die herren bekommen runde Augen. Donnerwetter — nicht moglicht?" Seine Durchlancht entsaltet die Rolle. "Bweihundert haudishen, breitausend Mann... Sind die Kerls wahnstunig geworden? Domburg ist boch seine Kestung, die man in Klumpen schießen will. Iweihundert haubisen — einsach phantastissch!" "Ia — benten Sie mal an, Durchsaucht!" sagt Marie-Luise unschuldig. "Und wie sind Sie in den Besit dieser Plane gesommen?"
"Mein Gebeimnis, Durchsaucht, Ich babe

"Mein Gebeimnis, Durchtaucht. 3ch habe gang einsach ein bischen gezaubert."
Der Landgraf wendet fich zu feinem Aurbireltor, ber eine Art Dentmalspose eingenommen hat.

(Fortfehung folgt)

.hakenkreugbanner"

Deutscher Gütertarif ab 1941 im

Durdrechung im Wechfeiverfebr

Ab 1. Januar 1941 wird iswodl im Bechleiverfebr zwiichen dem Groteflorat und dem übrigen
Reich wie auch im Innenderfehr des Proteflorates
der deutsche Eilendadugütertarif eingelührt. Der
entschlich wurde in Berfolg des Gedankens der
raichen Einglederung des Broteflorates BodmenRadren in den Großbeutschen Birtschaftskraum dereits nach Ausbedung der Jolgrenzen zwischen dem
Broteflorat und dem abrigen Neich gefaht.

Anbau von Virginiatabak in Bulgarien

Seit fursem belakt man fich in Bulgarlen mit dem Andou den Straminatadat, delonders in der "deigdigenannten Qualifat, während disder wie auch in den anderen Balfanländern nur die aromatischen Erientsabate gedflanzt wurden. Die Andousläche filt Litzginiandal ist im Jahre 1940 auf 600 Dettar geltiegen gegen nur 100 Dettar im Jahre 1938: mit ihrer weiteren Ausbehaum ist angefond der wochlenden Kochlage europäischer Lander zu rechnen. Imar erfordert der Frieglinialabat eine besonders betaftigte Bedandung sowie vollage und Vodendungsanlagen, doch find die seine besonders betaftigte Ander und Vodendungsanlagen, doch find die seine bieser Lander und Vodendungsanlagen, dem Andou dieser Ladassorie in Bulgarten durchaus ginzigt,

Der Rüdgang des englischen Südamerika-Handels

Südamerika-Handels

Oessenlich iancierte Pressenties mit reichlichem Bilderdienst bemühren sich, den Voden sur die Altion der am Sonniag eingetrössen eingetrössen unt die Altion der am Sonniag eingetrössen eingetrössen Antischen Kontimischen des Loods Willis ab den Vorzubereiten. Musselsen des voor der des der Abordenna mit der Abrikation der Einkeitung: "So tomme die Abordenna mit der Abrikation. Der össentlichen Meinung Südamerssa zu seigen, dah mitten im Goods und den Leiden des Arieges die englische Aufliche Meinung Südamerssa zu seigen, dah mitten im Goods und den Leiten des Arieges die englische des diesentieben des Arieges die englische des Willes die Antische des wieder Willes die Erchwierigseiten die Folge der Bilte Willes der Abnierigseiten die Folge der Pritischen Blackademahnedmen find. Die Ausstlätung weddat die Plockademahnedmen sind. Die Ausstlätung weddat der Williams des einsales Sondergeden diese Abster leiten Endes von der Williams der Boller leiten Endes von der Williams der Boller leiten Andes von der Wilderen der Williams der Roller leiten Andes von der Wilderbertreisung der Kauftraft des einstingen Empire abdange. Dade werden alleichne Anniehen Schiffstaum der englischen Dandelsteite ihren Ausbruck sinden der englischen Dandelsteite ihren Ausbruck sinden der englischen Dandelsteite ihren Ausbruck sinden der mit die nacht der Dandelsteite ihren Ausbruck sind sinden dan die nacht der im Dandelsteite eine und auslaufenden Schiffsterfehr in Biomitoribeo geben flant und auslaufenden Schiffsterfehr in Biomitoribeo geben in und auslaufenden Schiffsterfehr in Biomitoribeo geben in und auslaufenden Schiffsterfehr in Biomitoribeo geben in und auslaufenden Schiffsterfehr in Biomitoribeo ein- und auslaufenden Schiffsterfehr in Biomitoribeo geben in und auslaufenden Schiffsterf

September Oftober - Rovember	1938: 29 Schiffe 25 ::	175 000 BMZ 129 000 C 149 000 C
Sepiember Ofiober Rovember	1939: 1 Schiff 19 Schiffe 16	91 000 BRI 91 000 106 000
September Oftober Robember	1940: 10 Schiffe 12	47 000 BRT 46 000 44 000

Fühlbarer Schiffsraummangel in Argentinien

Ter saistrophale Mangei an Schissraum in Argentinien bat auch ben Tenshport von Geltlersteilschach Südargenitimen in Gesahr gebracht, ber früher
von englischen Schissen bewerstesig wurde. Inteber
des Arieges in Auropa dat die drittsche Austenschiffabrt mit Kleisch ausgehört, wedurch der Lebensmitteltransport noch Subdargentinien san anne sommelieitransport noch Subdargentinien san anne sommelieitransport noch Subdargentinien san anne sommelieitransport noch Subdargentinien sans sommelieitransport noch Subdargentinien sans sommelieitransport noch Subdargentinien sans sommelieitransport noch Subdargentinien nachtschen sundern ist noch führen für ficht nerben, beit nur
2.6 Prozent der argentinischen Andlude millen den
Schissen der Kaulerländer selbst gebolt werden, der
Reit von Schissen anderer Kaulonen. Die Konserung
drängt daher um so mehr auf Schastung einer eigenen argentinischen Danbelössette.

Arbeitskräftebedarf der Landwirtschaft

Bur Sicherung bes Arbeitseinsabes wird ber Reichenahrstand abniich wie im Borjahr auch für 1941 eine Erbebung über ben Bestand und ben Ginfag an Arbeitstraften mit bem 3mede ber Gicherung bes Arbeitseinfages burchführen. Sie wirb augerbem einen Einblid in bie fogio-logische Struftur ber Lanbwirtschaft und gueine guverlaffige Grundlage für fogial. politifche Magnahmen geben. Die Erhebung et-firedt fich auf die Betriebe ber Landwirtichaft, piredt sich auf die Befriebe ber Landwirtschaft, ber Privatsorswirtschaft, des Gartenbaus, bes Weinbaus und ber Fischerel. Boraussehung ist, daß diese Betriebe über 5 Deftar landwirtschaftliche Rupfläche besitzen. Liegt die Bestingröße unter 5 heftar, so ist Bedingung die ständige Beschäftigung frember Arbeitskräfte. Die Erbebung wird unabbänaig von der Auftragseindolung der Arbeitseinsahverwaltung, die schon Ende Rovember erfolgte, durchgesibrt. ichon Ende Robember erfolgte, burchgeführt. Sie erfolgt mit Stichtag bom 3. Januar. Bichtig ift, bag bie Erbebung in jebem Betrieb burchgeführt wirb, alfo auch bort, wo fein

Rraftebebart für bie tommenbe Arbeitsperiobe borbanben ift. Beber Betrieb erbalt einen be-fonderen Fragebogen, jugleich Merfblatter, bie über bie Kreisbauernichaften ben Erisbauernführern und über Dieje ben Betrieben jugeftellt werben. Reber Betriebeführer ift auf Grund werden. Jeder Betriebsführer ist auf Grund ber Berordnung über die Auskunstspilicht vom 13. i. 1923 jur Ausfüllung seines Fragebogens verpflichtet. Die Fragebogen müssen späeitens am 4. Januar 194. beim Ortsbauernsübrer wieder abgelieser sein. Biessakernsübrer von Betrieb zu Betrieb gebt, um diese Eintragungen selbst vorzunehmen. Der 7. Januar ist der letzte Termin jur Ablieferung aller Fragebogen einer Ortobauernicalt an Die Rreisbauernicait. Damit bie Gicherung bes Arbeiteeinfapes in ber Birtichaft garantiert ift, ift unpunttliche und unbollftanbige Ausfüllung und Ablieferung ber Fragebogen unter allen Umftanben gu ber-

Das Handwerk im Dienst des Volkes

Reichshandwerksmeister Schramm vor den Handwerkern der Nordmark

In ber Gaubauptstadt Riel fprachen Reichs-handwerfsmeifter Schramm und Reichs-amteleiter Gebnert vor ben Kreisleitern, Kreisobmannern, Rammerprafibenten, Lanbesbanbmerfemeiftern und Rreisbandwerfemeiftern über bie Aufgaben bes beutiden Sanbwerts.

Un feinen Musführungen ging Reichsbanb mit dem Nationalsozialismus verdunden bleide. Heute existieren rund 200 dandwerkliche Beruse nedeneinander, die in 52 Reichsinnungsverdänden zusammengeschlossen sind. Durch einen entsprechenden Ausdau des Genossenschaftseins und besondere Arbeitsgemeinschaften sonnte es das Dandwert erreichen, auch Grohausträge zur Abwicklung zu dringen. Aus der gegebenen Wirtschaftschnamist wachsen und bestimmte soziale Ausgaben von selbst zu. Bosonderes Augenmert gelte, so sagte der Reichsbandwerksweiser u. a., der Erziehung der Ingade des Dandwerks in der Deutschen Arbeitsfront, den sozialen Gemeinschaftsgedanken im Pandwerk vorwärts zu treiben. Unsere

Sorge gilt aber nicht nur der Jugend, sondern auch dem Alter. Wenn es heute auch nur möglich ist, einigen iausend älteren Dandwertern mit einem bescheidenen Monatsbeitrag beizuspringen, so bedeutet das auch nur einen bescheidenen Ansang, Kulturell gesehen ist es oberste Pflicht des Handwerts, daß der Mensch sich wieder von Schondeit umgeben sieht, und daß er das schöne heim und die gute Wertstatt ebenso empfindet wie die underbordene Landschaft. Sehr vielseitig kann das Handwert dazu beitragen, denn Sinn des Schönen allerorten zu pseschen und zu vertiesen, sei wit seiner Mitarbeit an der Gestaltung den Wauernhößen, dei seiner Betätigung am neuen Bauernhößen, dei seiner Betätigung am neuen Sorge gilt aber nicht nur ber Jugenb, fonbern

Bauernbolen, bei seiner Betätigung am neuen Wohnungsbauprogramm und bei der Dereinnacht. Reichsamtsleiter Sehnert, der sur das Handwerf in der Deutschen Arbeitsfront sprach, wies u. a. auf die sozialgewerbe din, die beute schon aus dem Hahnachten, so auf die Bilbung der Sozialgewerbe din, die beute schon aus dem Handwerf nicht mehr dinwegzudenten sind. Auf diesem Gediet der sozialen Selbstwerantwortung im Dandwerf werden noch weitere deträcktliche Fortschritte erzielt werden. Zunächt muß das Handwerf, so sagte er u. a. weiter, die meisterliche Wertsatbeit als Kundament erkennen. Es muß weiterbin bodenständig durch seine eigene fiamitie werden. Es muß sich in genügendem mitte werden. Ge nuch fich in genisgendem Mage ber Technit bedienen und bat wiederum jede Zwergwirtschaft aus seinen Reiben au entjernen. Die praftische Berwirflichung der Rachierung. jernen. Die praftische Berwirflichung der Rachwuchsienfung ist im "handwerklichen Lehrbetrieb" zu erblichen. Der Meistertitel an sich
stellt noch fein Privileg dar, auf seden Kall
auch Lehrlinge erzieben zu können. Es wird
dafür gesorgt werden, daß satsächlich nur die
besten Betriebe Lehrlinge erhalten, und daß
alle vier Jahre erneut geprust wird, ob ein
als Lehrbetried anersannter Betried bieses
Probistat auch weiverdin bedalten dari Brabitat auch weiterbin behalten barf.

Landwirtschaftsstruktur in Baden und Elsaß

Die gleichen Grundsätze diesseits und Jenselts des Rheines

Ein flüchtiger Blid über bie Landwirticafte. Ein sluchtiger Blid über die Landwirtschaftsstruktur von Baben und Essat eine überraschende Aehnlichkeit. Die Gesamtzahl der land- und sorswirtschaftlichen Betriebe im Elsa heträgt 118 000, babon 110 575 (94 Proz.)
mit weniger als 10 hektar Fiache. 7221 Betriebe (6 Prozent) haben eine Betriebssläche
von 10—50 hektar und die übrigen 215 Betriebe
eine solche von über 50 hektar.

Aehnlich liegen auch bie Berhaltniffe in Baben, wo ebenfalls nur 10 Prozent ber Betriebe eine Rache über 10 heftar befinen, mabrend 90 Proz. unter ber 10-heftar-Grenge

Die Bobenbewirtichaftung im Elfaß betrug nach ber im Jahre 1937 burchgeführten Er-hebung 493 800 Geftar. Benn wir bas Anbauhebung 493 800 heftar. Wenn wir das Andau-berhältnis der einzelnen Kulturen betrachten, so sinden wir auch auf diesem Gebiet eine überraschende Uebereinstimmung mit den Ber-hältnissen in Baden. Wiesen und Weiden neh-men im Elsaß einen Plächeninhalt von 160 700 Heftar ein, das sind 33 Brozent der Gesami-släche, in Baden 39 Brozent. 145 580 Lettar (29 Prozent) sind mit Getreide und hülsen-früchten besteht. Genau das gleiche Berhältnis ist dei Baden zu sinden. Sachrüchte und ift bei Baben ju finben. Sadfrüchte und Futterpflangen betragen 29 Brogent ber Glache in Baben, 27 Progent, Gemujefulturen 2 Brog.,

Obstanlagen 1 Prozent und Handelswächse auch 1 Prozent. Die Redlandssäche ist im Essagen und erstreckt sich auf 19 600 Hettar, also 4 Prozent, während in Baden bei die beitelbe nur 1 Prozent einnimmt.

Im Biehbestand sind jedoch größere Unterschiede sestzustellen. Nach dem Stand von 1937 sinden wir im Elsaß auf je 100 hettar landwirtschaftlicher Ruysläche 58 Stüd Rindvied, in Baden dagegen 83 Stüd auf gleicher Fläche. Schweine werden im Elsaß auf 100 hettar je 45 gehalten, in Baden dagegen 68 Stüd. Rur der Pserdebestand im Elsaß ist höher, wo wir 10 Stüd je 100 hettar sinden, in Baden dagegen nur 7 Stüd. Die Rehnlichseit der Birtischaftsfrussung delthe Sprache und Sitten werden zum besten Bindeglied zwischen Bauern links und rechts dom Rhein.

Adrberung bes Großichepereiniabes burd Bewistinung von Beibilien. Auf die Beldorfung von Motorickepbern und Andangegeräten fönnen wieder Reichebeitelne gewährt werben. Berichtebene Bestimmungen liegen der Beibiligerwährung zugrunde und find bei der Antrogsichung genau zu berückfichtigen. Es fönnen nur gepräfte Sollepper mit einer Reiorenteillung von Id Ps und mehr bezuicht werben. Zer Wolchineneinfah dat durch mittelländige Lodnoftununternedmen gemeinfahrlich der genoftenichtlich vor einfahrlich der einfenichtlich vor einfahrlich der der Sollepperunternebmen der einfahrlich der und zemoffenschlich der der Sollepperunternebmen der Gemeinschlich der und zemoffenschlich der der Sollepperunternebmen der einfahrlich der und noch feine Sollepperunternebmen der Gemeinschlich der und zemoffenschlich der der Sollepperunternebmen der einfahrlich der und zemoffenschlich der der Sollepperunternebmen der einfahrlich der und noch feine Sollepperunternebmen der einfahrlich der eine Sollepperunternebmen der einfahrlich der

Güterverkehr von und nach dem Elsaß

Erleichterungen und Aenderungen bei der Deutschen Reichsbahn

schind Reichsbahn die Bestimmungen über den Gutervertedr von und nach dem Elfah teilweise geändert
worden und Beschranfungen jum Teil weggefallen.
Berkehr nach dem Eisak von deutichen Bersand über die Uisak von deutichen Bersand über die Uedergänge Breisach und Beschendung (Raydoveder) ist von den deutschranzösischungendungsischen Geprechautarti enthaltenen Vadnödisch ver deutschen Krichsbahn odne Genedungung zugefallen. Edensch derzerfautarti enthaltendungen von allem deutschen Bersandbahndosen nach allen eilästlichen Bahndosen, von denen nur noch wender geitert sind, odne sede Geneduntgung angenommen

gen den den deutschen, von denen nur noch wenige eilässischen Badnablen, von denen nur noch wenige geipertt sind, ohne jede Genedmugung angenommen werden.

Die Frachtbriefe zu Vageniadungen müßen grundstätig der den Gerfand dem Gerfedredesultragien des Fallaufen in Karlärube. Karlitrade 10. und der Reichsbadnahrertion Karlörube zur Erteliung der Fullauf zu fane die na vorgelegt werden. Wolgende Gilter dürfen jedoch auch als Wogenladung oone Genedmugung obiger Steffen dom Keich in das Eisch eingelidert werden. Auftungegit, Privatigut für die Redunden, Kuftungegut, Arineiwaren, Baugerdie. Bauflotte, Bauglas, Brawerpea, Dienfigut, Trogen, eieftriches Jurisalationsmaterial siedes feine Gilübbrnen), hardioffe und Bemitalien, Gadmassen, Kuftungarn sund gemitalien, Kodenschille, Erdensmittelfarten. Beinglichen, Kodenschille, Edensmittel, Ledensmittelfarten. Beinglichen, Kodenschille, Edensmittelfarten. Beinglichen, Kodenschille, Edensmittelfarten. Beinglichen, Kodenschille, Edensmittelfarten, Beinglichen, Kodenschille, Edensmittel, Edensmittelfarten. Beinglichen, Kodenschille, Edenschille, Edensmittelfarten, Beinglichen, Kodenschille, Edensmittel, Edensmittelfarten. Beinglichen, Kodenschille, Edenschille, Edenschil

Badischer Gutedel und Riesling

In ber Bials ift man gur Beit beim Dun-gen und Roben ber Weinberge. In gablreichen Beinbaugemeinben wird ber Anbau von Beinreben an ben hauswändnben in größerem Um-fange vorgenommen. Im allgemeinen werben frühreife Zafeltrauben biergu ausgewählt. Det frühreise Taleitranden bierzu ausgewahlt. Det 1940er entwidelt fich weiter gut. Im Beinge-löchft herrschi Rachfrage, auch nach Schaumwein, die jedoch nur zum Teil befriedigt werden faun. Alaschenweine aller Jahrgange und jeder Breistaat sind sehr gefragt.

Bei den Kellerproben in Rheinhessen fann allgemein sestgesellt werden, daß der 1940er eine aufe Entwicklung genommen dat. Der Wein ist lander und reinionig. Die Raturweine sind besonders mild und schön ausgesafallen. Die Rach-

fonbere milb und icon ausgefallen. Die Rachfrage nach neuen Beinen ift lebhaft, boch tommt es noch nicht ju Abichluffen.

In Baben murben bie erften Beine abgelaffen, bor allem Gutebel und Riedling-Gilbaner-Beine, bie wegen ibtes geringen Cauregebaltes balb geschwefelt und bon ber Seje genommen werben mubten. Die Beine finben allgemein

Anflang. Gie find fauber und fpritig. Die Garung bes neuen Beines in Lurem-burg ift ziemlich raich bon ftatten gegangen. Der Reue probiert sich gut. Im Beingeschäft berrsche in Luremburg ein seit Jahren nicht mehr gesanntes Leben. Es wird saufend 1940er und auch Beine ber alteren Jahrgange abgefest.

Die Sanierung bei "Langenbrahm"

In der auherordentlichen Gewerfenverlammiung der Seiwerflichet des Steinfodienvergwerfs Langendradm in Effen wurden dei Limmenidatung von der Gewerfen, die Arlammen sieden Ause vertrein, die Lantengevorfolge der Berneutung genedmigt. Danoch wird durch Sadungsänderung die Jahl der Auge von 1000 auf 2000 erdöht, eine Juduhe von niegesemt 1347 000 KM., d. d. von 3000 KM. is alten Aus eingezogen und im Infammendung mit der Aufrachne des reichsberdurgten Arechts den 2 Mil. Reichsmark das Bergwerfseigentum der Gesellichaft die fur gleichen Oder betaket. Rach Kittellung der Kerwaltung sin der nachten ordentlichen Gebergeministeriums in den Grubenborftand gewalt inversentieriums. Der Krudenborftandes, Banker

kenverlamminng ein Bertreter des Neichstimansministeriums in den Grudenvorstand gewählt werden.

Der Borstunde des Grudenvorkandes, Banker Bord es Illseidert, berichtete über die Entwicklung des Unternedmens, die zu den Sanitrungsvorschiedigen gestählt dat. Es dade fic am Ende eine Gesantverschuldung der Zeche non 12.5 Aus. R.R. ergeden, davon fast 7 Will. R.M. tursfrittlige Soulchen, gegentüber einem Umlaufbermögen von 2.5 Will. B.R. der Sonierungsvorschaft ihr neben einer Echaldennachtag der verlichtenen Möstergruppen von rund 1.4 Mill. R.M. von den Gewerten einen Schuldennachtag der verlichbenen Möstergruppen don indgetamt 1,7 Will. R.M., und die Rustundmer eines reichsberdürzten innglittligen Rredits von 2 Mill. R.M. von vonu noch eine weiter Berfüllstumg von eine 1 Will. R.M., und der Berditstungen und der Jader berdienten Absortingung und der Gerdinflichung von eine 1 Will. R.M., und der Berdinfligung von eine 1 Will. R.M. and im Laufe der Jader berdienten Absortingung nud der Gerdinflichung der Krist. R.M. so das noch eine langfristige Schuld der Jader berdien der Gewerfen die Aufbetungun der Rurenzadi solle den Gewerfen der Ausbrüngung der Rurenzadi solle den Gewerfen der Aufbrüngung der Rurenzadi solle den Gewerfen der Aufbrüngung der Kurenzadi solle den Gewerfen der Aufbrüngung der Kurenzadi sollen den Gewerfen der Aufbrüngung der Kurenzadisch im Engenntich find im algemeinen die sallichen Zechen im Engere Raum, dellen dergenanden. Ein weiterer Gewerfe wart die Frage und der Verwandert ist. sollenndesse zurfähre wurde, mit 4.6 % zu berzinsen.

Unternehmungen

Soline Ludwigsdalle Als, Wimplen, Die Hauptberfammiung beichloft, das Affientapital von 6,5 auf 1 William Beichsmarf zu erdeden. Die neuen Afrien werden von einem unter Hüdrung der Handels- und Esewerbedant Deildronn fedenden Konfortium zum Aurse von 110 Prozent übernommen und den Affie im Archaften fanst im Serbältnis 1:1 angedoten. Die neuen Brittel sollen zum Ausbau der demischen Fauf dienen. In der dauptverfammlung wurde mitgeteilt, daß das Wert voll ausgemuht sei.

Bereinigte Weitbeutiche Waggonsabriten NG. Köln. Die Gesellschaft berichtet über eine beitere Eigenerung der ihr jugefeilten Aufträge. Als Kohertrag werben 14,28 (11,99) Willionen Neichsmarf ausgewiesen. Roch Abzug der Unfolgen und von 0,89 (0,43) Allisonen Keichsmarf ausgewiesen. Roch Abzug der Unfolgen und von 0,69 (0,43) Allisonen Keichsmarf Abschreibungen imwie nach Juweifung von 450 000 (0) Reichsmarf an die Berthereneuerungskrüftage und von 3,50 000 (0) Reichsmarf an die freie Rüstlage verdiebt ein Keingewinn von 507 648 (34 825) Reichsmarf, aus dem die Dieberbenzsolung mit 3 Prozent wieder aufgenommen wird. In der Pilanz ist der Berfauf der Alfzenamber deit der Funds-Baggonischts derbeiterg an die Dillinger hatte noch nicht dernachteit, In der Dauptverlammtung wurde unter anderem erstärt, das der Berfauf der Beteiligung an Funds-Baggon ersolat sei, um die Werfer in Köln und Nainz durch ein großzügiges Bauprogramm auszugestalten.

In Kürze

Reichsbanfansweis. Anch dem Ausweis der Deutschen Reichsbanf vom 14. Dezember 1940 leicht ich dem Reichsbanf vom 14. Dezember 1940 leicht ich den Andage der Bant in Wechseln und Scheckt. Lombards und Wertpapieren auf 14 142 Williamen Reichmart. Am einselnen detragen die Behände an Wechslein und Scheck sowie an Reichschadenschielen 15 603 Williamen Reichsmart, an Lombardierberungen 18 Williamen Reichsmart, an Lombardierberungen 18 Williamen Reichsmart und an sonligen Wertpapieren 33 Williamen Reichsmart und an sonligen Wertpapieren 433 Williamen Reichsmart. Der Destinen beitägt 78 Williamen Reichsmart. Die Bestände der Reichsbant an Northen Reichsmart. Die Bestände der Reichsbant an Rentendamflichenen kellen fich auf 202 Williamen Reichsmart Der Milliamen Reichsmart. Die sentigen Aftiva doden sich auf 1950 Williamen Reichsmart der Antigen Aftiva doden sich auf an Keichsbantnoten beträgt 13 106 Williamen Reichsmart. Die senden bestägt 13 106 Williamen Reichsmart. Die senden beträgt 13 106 Williamen Reichsmart Andgewiesen,

Steuerpflicht bei Wertpapierveräußerungen, Der Reichsminifter der Finangen gibt betannt, baft bie Berordnung über die Richtbesteuerung der Einfünfte aus Wertpapierveräußerungen bom 22. Juli 1939 (fagt. 1. S. 1816) nicht verlängert wird. Eine fünfte aus Spefulationsgeichafte liegen bei Wertpapieren find ab 1941 wieder in dem früheren luftang liegerpflichtig. Spefulationsgeschäfte liegen bei Wertpapieren vor, wenn diese innerdalb eines Jahres ab den Lag der Anschaftung veräußert werden.

Reine Phaniafiepreise für Etsahweine, Gelegenslich einer fürzlichen in Gebweiter im Obereilas beranftatteien Tagierung von elfastichen Custisationienen and der Dabilche Weindaumirischaftsveribende Kraf (Karlörube) befannt, daß für diese elfassichen Cualitätivoeine, die ausöfchieflich aus den Jadren 1934 die 1939 frammen, eine Bannaftepreise gesorbert werben dürfen, denn der Wein losse in Deutschland allen Bolfögenossen zugute kommen.

Bewirtschaftung von Obigetranten, Der Reichondbritand bat durch die Sauptwereinigung der beutichen Gartendaumtrichaft eine Anordnung erfasien, die eine Borrardsdeltung für Oblishmotte, Colimatterfalte, Coll- und Berrenwein und Sagebutten. und Rhadardsetwein vorliebt. Diese Mafinadme liegt im Antersesse der Bedarfsbedung des Derres, des Roien Areuges, der Ragareite und Kranfenduler mit Suhmotten und Kranfenduler mit Suhmotten und Kranfenduler mit Suhmotten

Bereinheititidung im Mublenban und bes Meiichereimsichinenbaues. Im Reidsanzeiger find awei Anordnungen bes Bevollmächtigten für die Malchinenproduktion veröffentlicht, von benen die eine die Bereinheitischung im Mublenbau und die andere die Bereinheitischung des Fleticheteimsichinenbaues betrift. Belbe Anordnungen treien am 1. Januar 1941 in
Kraft.

Pohideadienst im Robember. Die Jabl der Bosticheaffonten ist im Robember um 5295 Konten auf
1345 474 gestiegen. Auf diesen Konten wurden die
8.5.5 Millionen Buchungen 24.5 Wed, My umgeleht.
Davon find 21.5 Web. RM. oder 87.7 Grozent under beglichen worden. Das Gutdaben auf den Bostscheeffonten betring am Konatsende 1664 Mil. NM.,
im Monatsdurchschultt 1705 Mil. NM.

Steigenbe japanische Maldinemaustuhe. Die jabanische Maldinenaustuhe bat in ben lepten Jahren große Bortichritte armacht, vor allem insolae bekfielgenben Bedaris in Maldinen in ben Denvlickelianbern. Kach ber amtiliden iapanischen Statistis in bie japanische Maldinenausfinde in ben lehten brei Iabren jeweits erties dathicht von 110.9 Will. Den im Jahre 1938 auf 167.9 Mill. Den 1930 und weiter auf 225.3 Mill. Den im laufenden Jahre geftiegen.

wirkt schmerzstillend erfrischend - belebend a Amol Karmelitergelet ab 80 Rpf. in Apotheken u. Drogerlen Mülh

"Bakenkt

Wer nach be Bild ber Stad bie ale eine und Unfabigi prunglich flat

Stadt Millbar

Geficht ju get ju achten, bag Beugen befter Mufgabe, bie beinnbers geft Echaffen ber ausreichenber Der Oberfte nadift einen 3 Arbeitsftab, b für Baugeftal baufen" einac wird ber unn

Dolizeidirekt Sand

freifes Mulha

nemeinichaft befte bentiche

Strafbu tat Dr. Milli miffar in Bab bereits bor e in Mannbe Urmee-Cherto Direttor berie

Statt Kart

Hinscheide

sagen wir wir dem trostreiche ufopternd Blumenspe Mannhe

angriffs

vorbild

Te

brahm"

ther 1940

Die Haupttal von 6,5
1. Die neuen
tna der Dannden Konformommen und
urd im Berei sollen aum
n der Hauptas Wert voll

en Al, Koln, re Steigerung ertrag werden andgewielen (10.43) Allieie nach Ineie nach Ineie nach Ineie nach Ineie nach Ineie nach Ineie Derthin Steichsmart ingewinn von die Disiaufgemommen untgewinnen von Allienmehra an die Disin der Dauptelart, daß der Dauptelart, daß der ein
en, durch ein
en.

onligen Bertret Declungs78 Williomen
at an Aenienionen Kelds† 152 Milliobaben fich auf
Der Umfanlionen Reichs1604 Willio-

rungen. Der runt, baß bie ber Einfünfte 2. Juli 1939 voirb. Ein-fchäfteln in bem früberen rechafte lenen nerhalb eines ng berdußert

e. Gelegentlich ereifaß beran-wallichtsweinen rfitzende Graf flichen Cluali-ibren 1934 bis forbert werben tifchiand allen

Statt Karten!

ber Reichsnähr-ber beutschen laffen, die eine dilmutterfätte, en. und Rha-iegt im Inter-s Roten Kreu-nit Sühmoßen

Jabl ber Boft-is Ronten auf en wurden bie MM. umgefest. 7 Prozent un-aut ben Boft-64 Mil. RM.

he. Die japani-lepten Jahren 1 infolge bes ben Benbled-en Statifilf ift en lebten bret n 110.9 Mil. Den 1939 und ulenben Jahre

erzstillend B belebend

Mülhausens Gesicht wird wieder deutsch

Berufung eines Stadtbaupflegers durch den Gberftadthommiffar

Ber nach ber Befreiung bes Elfaß aus einer reichebeurichen Stadt mit bober Baufultur nach Dullhaufen fam, bem fiel im außeren Bilb ber Stadt bie unorganische Bauweife auf, bie als eine Folge frangoficher Rachlaffigfeit und Unfabigfeit angufeben ift, bie bas urfprunglich flare beutiche Stadtbild in fürchterlider Beife berichanbei bat.

licher Beise verschander hat.

Alle diese Baufünden zu beseitigen und der Stadt Millbausen wieder ein flares, deutsche Gelicht zu geben, darüber dinaus aber darauf zu achten, daß auch die zufünstigen Reubauten Zeugen bester und edelfter Baugesinnung und beutschen Gemeinschaftsfinnes werden, ist eine Aufgabe, die sich Oberstadtsommisser Aa ach besonders gestellt hat. Dem freien tinstlerischen Schaffen der im Gan ansässigen Krafte wird ausgesichender zubemeilen werden. ausreichenber gubemeffen merben.

Der Oberfiabtfommiffar wirb beebalb bem-Der Oberstadtsommissar wird beshalb bem-nächt einen Stadtbaupfleger berufen mit einem Arbeitsstab, ber durch die "Arbeitsgemeinschaft für Baugestaltung und Baupflege in Mül-hausen" eingeseht wird. Der Stadtbaupfleger wird der unmittelbare Beaustragen des Ober-stadtsommissars in allen Baufragen des Stadt-freises Mulbausen sein. Er und seine Arbeits-gemeinschaft baben sich das Ziel gesett, nur beste beutsche Bauten in Mülhausen erstehen zu

Dolizeidirektor Dr. Müller, Baden-Baden, Candhommiffar in Jabern

Straftburg. Polizeidireftor Regierungsrat Dr. Muffer bat einen Ruf als Landsommiffar in Zabern (Gif.) erhalten und ift biefem bereits vor einigen Tagen gesolgt. Ba. Dr. Miller war vor längerer Zeit Polizeidireftor in Mannbeim, ging bann auschließend zum Armee-Cbertommando der Bebrmacht, von wo er nach Baben-Baben wiederum als Polizei-direftot verfest wurde. Rach seiner Lätigleit

bon eiwa einem halben Jahr berlieh er nun Baben-Baben, um feine neue Tatigleit als Lanbfommiffar in gabern gu übernehmen.

Studium der Elfaffer im Reich

Am 7. Januar 1941 beginnt an ben reichs-bentichen Univerfitaten und Technischen Sochschulen ein neues Trimester. Bur Aufnahme ober Fortsepung des Studiums an einer reichsbeutichen Hochschule ober Fachschule ift eine Bescheinigung für die Zulassung zum Studium an einer beutichen Doch- ober Fachschule er-forberlich, die bereits im Herbstrimester 1940 an einer beutschen Soch- ober Fachschule stu-biert haben. Antrage sind in der Zeit vom 16. Dezember 1940 bis 10. Januar 1941 beim Chef ber Bibilbermaltung, Abteilung Stubiengeneb-migung, Strafburg, Pioniergaffe 4, ju fiellen.

Luftichugausstellung in Strafburg

Straßburg. Die Landesgruppe V (Burttemberg. Baben) bes Reichsluftschundbundes zeigt in der Zeit vom 16. Dezember ab im Alten Babnhof in Straßburg (Markiballe 2. Stod) eine Luftschunganöstellung, die die Rotwendigfeit und ben Bert ber Gelbfidupmab-nahmen ber Bevolferung bor Augen führt.

kleine Meldungen aus der fieimat

Edingen berichtet

Auszeichnungen: Der Obermaat Otto Sie-ron, ein Rarbiffampfer, wurde mit bem ER. I, und ber Obergefreite Rarl Janner mit bem ER. II und bem Infanterie-Sturmabzeichen ausgezeichnet.

In der Mitalieberbersammlung ber NSDAB ibrach Ba. M. Borbne über bas aftuelle Thema: 2000 Jahre Kampf am Oberrhein, An Sand von Geschichtsfarten wurde biefer Bor-

hand von Gelchichtstarten wurde diefer Bortrag anschaulich gestaltet. Es ist an der Zeit, dieses insame Antrigenspiel gegenüber dem ostenen demichen Daseinstampt ins Licht zu rücken; deshalb werden die nächsten Bersammlungen weitere Borträge dieser Art brungen.
Am Samstagabend wurden im Acierraum die durch die sleihige Jungmädelschar beracktelten Beihnachtsgaben der ASB zur Beierleitung übergeden. Die an geschmädten Tischen ausgestellen Spielzeuge und Gebrauchsagagenstände zeugten von ebenso eistrigem Aleis wie auch von opserfreudiger Arbeit für das Word. Die mit der Uebergabe verbundene Feier wurde

burch Lieb und Bere finngeman ausgestaltet und war fur bie anwesenben Eltern und Gafte ein erhebenber Alt ber Bollegemeinichaft unfe-

Die Sangereinbeit besuchte einen schon lange ertranften Sangesbruder im Reuen Arankenbans in heibelberg. Mit einigen Liebern wurden die Aranken aufgemuntert und auch bas Pilegepersonal in seiner aufopsernden Tätigkeit im Glauben an die Kameradichast überzeugt.

Die Schühenabteilung ber Kriegerfamerabicalt ermittelte am Sonntag ben Schühenfönig. Bon ber feitberigen Gepflogenbeit abweichenb, wurde diesmal nur zehn Schuß liegend zur Bebingung gemacht. Schühenfönig wurde Ramerab Couler mit 110 Ringen.

Wafferstand 18. Dezember

Rhein: Ronftans 309 (-7), Abeinfelden 210 (feblt), Breifach 195 (-3), Kehl 260 (-5), Strahburg 250 (-12), Maxau 427 (-14), Mannheim 345 (-35), Kaub 268 (-28), Köln 318 (-39). Redar: Mannheim 345 (-40),

Mus bem Araichgau

Sinsbeim. Bei ber Tagung ber Oris-bauernführer und hofbetater ber Kreisbauern-ichaft Bruchfal fonnten bie Ortebauernführer bon Balbangelloch, hoffenbeim, Deftringen, Obergrombach, Beutern, Bruchfal und Unter-grombach in besonderer Anerkennung ihrer Ber-Obergrombach, Jeutern, Bruchial und Unterarombach in besonderer Anersennung ibrer Verdienste unt die Förderung des Flacksandaues
durch Sauptabteilungsführer Zchmidt ausaczeichnet werden. — Als einer der ätzesten Einwohner sann dier morgen Anaust Ich weinfurt seinen W. Geduristag begeben. Der Aubisar erfreut sich noch aroker geistiger Spannfrast. — Durch die "Babische Bühne" wurde dier mit bestem Erfolg Lessings besanntes Pustspiel "Alinna von Parnbelm" unter der Leitung des Intendanten Fris Beder in äußerst wirfungsvoller Weise ausgesührt. Der Zaal
war vollständig ausdertauit, Rachmittags wurde mit ebenso arosem Erfolg sür die Angend das Märchenspiel "Aschenputtel" von Robert Wirfner gegeben. — Am Sonntag zeigten BDM und Junamädel in einer Ausstellung in der Kraichgauschuse ihre in den Geinsabenden dergestellten Arbeiten, die von dem Fleiß und der Beschicklickleit der Mädchen ein beredies Zeugnis ablegten. Iweisellos sonnen durch dies Stücke, die im Radmen einer tieinen Feter dem Orisamisseiter der RSM übergeben wurden, dielen Bedürftigen schone Webnachtsüberra-schungen bereitet werden. fcungen bereitet werben.

Baibftabt, In ber Beit bom 7.-15 Der gember murben im biefigen Schullanbheim 45 Jungungührer aus bem Jungbann Mos-bach Sinsbeim in fportlicher und weltanichau-licher Ausbildung geschult. Der erften Aufgabe bienten Welandeubungen, Schiegen ubw., ber zweiten Bortrage mit verschiedenen Themen.

Reidenstein. Bei einem Dienstappell ber Politischen Leiter wurden Ludwig Bernbardt, Georg Grab, Osfar Bogt, Albert Berener, Ernft Baumeister, Wilhelm Wid und August Bierweiler, durch Berleihung bes West-wall. Ehrenzeichens geehrt.

Heini Hillgärlner
Oberleidw. in einem Int. Regt.

Erna Hillgärtner

Schwetzingen

Buflucht ber Liebe / Rototo-Schwepingen Boltaire bei Carl Theobor: Das große Greignis . Rirchenfeind und Jefuitengogling

und viele andere intereffante Rapitel mehr

Aus der klaffifden Zeit des Mannheimer Theaters

Das Europäische Mannheim

von Dr. Gruft Leopold Stahl

Gin Weihnachtsgeichent, bas jebermann Freude bereitet!

Breis 99. 5.40 / Erbaitlich in allen Buchhandlungen



Motorrad Zubehör

Mannheim, N 7, 2 Fernrul 27075

Oeder, D 3, 3

Verschiedenes

Linz a.d.D.

Radricht erbeten an Oria. # 1, 10.

Staubsauger

120 u. 220 Bolt, in affen Preistag. Brackenheimer - N 4, 17

Familien Anzeigen genören ins HB

Ihre Vermählung geben bekannt

Josef Forster Oberwachtm. in einer Flak Abt.

Hilde Forster geb. Pilholer

MANNHEIM-KAFERTAL Böhrung 39

19. Dezember 1940

z. Z. im Felde

Die Geburt unseres ersten Kindes zeigen wir hocherfreut an

Liselotte Drzysga eeb. Herr

Artur Drzysga Oberleldwebel

Ourz vor dem Fest häufen

bekanntgeben will.

*) Durch's HB. natürlich - damit alle es erfahren.

sich die Besorgungen - zu-

mal, wenn man an Weih-

nachten seine Verlobung*)

z. Z. im Felde Mannheim, Rheindammstr. 12 17. Desember 1940

Andednungen der N6DAB

Amt für Kriegsopfer, ASKOB, Lamerobichaft Mannheim-Immenitade. Die Albeilungsführer (im Beebinderungsflaße beren Siellvertreter) dasen am Preitog. M. Dezibt., 19 libr. in einer furzen Belprechung in der Geschöftsfleße, n. 2. 6. zu erscheinen.

RS. Franzenschaft Oristesuemschaftsleiterinnen: Die Betreuung der Lasaretie am 19. 12. idst aus. Die von der Kreisdebeeilungsleitertn für Breffe gewünschen Berichte müssen dis II. Dezember zu Franz Knaden, Mannheim, Moselltrahe 7. gelandt werden, Kassenwerwalterinnen; Kassenstunden ab 2. 1. 1941 in der Kdeinflunde A. eiler für die Kreuer Termin wird desambingeben.

D. Marineskamm 171. Sömtlicher

Dienft fant bis 2. Januar 1941 aus.

Kraftfahrzeuge

234 Tonnen, luftbereift au vermieten. - Buideiften umter Rr. 10151000 an ben Ber-lan bes hafentreugbanner erbeien.

Beachtet die Luftschutzvorschriften!

Die Beerdigung von Frau

geb. Annameler

findet beute. Donnerstag, nach-mittags um 163 Uhr, von der Leichenhalle Käfertal aus statt.

An den Folgen des verbrecherischen Fliegerangriffs ist unsere Arbeitskameradin

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters und Schwiegervaters.

Wilhelm Metzger

sagen wir allen herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir dem Herrn Stadtplarrer Scharf für seine lieben und trostreichen Worte, den Niederbronner Schwestern für ihre

sufopternde Pfleze und für die zahlreichen Kranz- und

Marie Metzger, Stuttgart Richard Harm und Frau Liesel, geb. Metzger

Mannheim (Gontardstraße 27), 19. Dezember 1940.

allzufrüh dahingeschieden. Sie war uns Immer eine vorbildliche Mitarbeiterin, und wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Sie starb im Glauben an Deutschland.

Telegraphenbauamt Mannheim

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau und Mutter, unsere herzensgute Tochter, Schwester, Tante

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 36 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim (Seckenheimer Str. 36), den 17, Dezember 1940

Familie Gg. Gerling, Rheindammstr. 15 Fam. W. Kußmann v. Frau, geb. Gerling

Feuerbestattung: Freitag, 14.30 Uhr.

Todesanzeige

Am 17. Dezember wurde unser Gefolgschaftsmitglied,

Sophic Ramp

unverhofft aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren in der Verstorbenen eine tüchtige und von ihren Mitarbeitern sehr geschätzte Kameradin, deren Verlust wir sehr bedauern. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken be-

> Siemens-Schuckertwerte A.G. Zweigniederlassung Mannheim

und Schwägerin. Frau

In tlefer Trauer: Gust. Schwager mit Kind Rudolf

Offene Stellen

Kontorist(in)

tuchtig in Stenogramm und Maschinenschreiben, zum schnellsten Eintritt nach Mannheim gesucht. Handschriftl. Angebot erbeten on Postschließfach 221 Mannheim.

Kaufmann

Lohnverrechnung, Versand, Rechnungs-

kontrolle, Statistik, Verkauf und Kunden-

dienst, sucht auf 1. Januar entspre-chende Stelle. Angebote unter 97 725 VS

an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Bedeutende Lebensmittelgrollhandlung sucht auf 1. Januar 1941 tlichtige, junge

ferner auf I. April 1941 einen intell., lg. Mann als

Geff. Angebote unter Nr. 4709 B an den Verlag des "Hakenkreuzbanner" in Mannhelm erbeten.

Wir stellen

für leichte Stanzund Bohrarbeiten ein.

Arbeitszeit von 17-22 Uhr. Arbeitskräfte, die sich schon in einem Beschäftigungsverbältnis befinden, können nicht berück(67476%) sichtigt werden.

STOTZ-KONTAKT G, m. b H.

Fabrik elektrotechn. Spezialartikel Mannhelm - Neckarau — Voltastraße 11

Mietgesuche

3- Zimmerwohnung

ju mieten gefucht

Braiswerke Mannh-im Waldhol

3-4-Zimmer-

Wohnungen

mit allem Zubehör von Mananeimer Grodfirms zum 1. Januar 1941 gesucht. — Angebote unter Nr. 83855VH an den Verlag des Hakenkreusbänner Mannbeim erbet.

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht

Dobl. Bimmer 12 berufet. Grant

pon Fraul, gegen fuchen nettes, Rab., Bild. und mbl. heigb. Bim. bausarb, gefucht m., 2 Berten. 3u-3uchr. u. 4757 B fchriften u. 471120

imdal, Rodgefen in der Gaufe. Ro. Briedrichspart ob. Cittabe erwfinicht Angebote u. Ar. ob. herrn fofort 97,721 Bo an ben zu vermieten. Bertag dief. Blatt. Raifer, Qu 2, 1.

um 1. Jan. 1961 Zu vermieten

Bertag be, Blatt. Fernipred, 566 45

Zu verkaufen

(Gid), neuwertig nur tur große Raume, ju berfaufen. (623608) Mannb., Kronpringenfte, 36, Laben

und anbere Genfter mit Turen fot, abjugeben, Rab.: Abbruch, 34.

Leere Zimmer

zu vermieten

Bure, Lager

Wertitatte gu bm

in ben Berlag.

fucht auf 1. 3an.

bob. Beamter fucht

aut mbl. Bimm.

mit Bentralbeiga. Angeb. unter Rr.

Grober Dauerbrenner

Drei Schaufenster

Smon möbliertes Zimmer

Buchhalter(in)

gen Eintritt von chemischer Fabrik im Industriehafen gesucht. Steno- und Maschinenschreiber bevorzugt. - Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 149 246 VS an die Geschäftsstelle des "Hakenkrenzbanner" in Mannheim erbeten.

Ertahrene Kontoristin

mit Buchhaltungskenntnissen u. Schreibmaschinenfertigkeit zum baldigen Eintritt

Spiegelmanufaktur Waldhoi in Mannhelm-Waldhof

nit Kenninis der elektr. Installa-tionsmaterialien in Dauerstellung solort oder bald gesucht. (101508V

BBG. Abt. Kleinfabrikate M 7, 9 - Bürogebäude

Gewandtes, erfahr. Fraulein

für Kassenkontrolle usw. bald gesucht Kenntnisse in Maschinenschreiben er (149248V)

Auto-Zubehör Haefele, Mhm.

Stundenfrau o. Tagesmädhen für einige Boden jur Aust, acf. Meriaditt, 19, 2 3t., Ruf 41264.

Mietgesuche

Stofes Unternehmen fu dt gur bringenben Ge-

Oggarräuma

fofort gu mieten. Ge fommen nur einwandfrete, berichtigbare Lager mit guter Anfahrt in Frage, Wngebote unter Rr. 101 509 EE an ben Bertag bes "hafenfreugbonner" Mannheim erbet,

500 bls 600 qm

für Herrenkleiderfabrik geeignet, auch Vorort, gesucht. - Angebote an: Schließfach 1035, Postamt 2

Wohnung ber Benfion

gefucht, Borgft, ab

Verloren

Bofaunen-

Rotenhalter

perioten bon U!

gegen Belobn, im

Aunbollto.

Renigeboferfir.

Muto-Garage

mögl, gebeist, Rb. 0.3, ju mieten ge-98r., 47009 an ben Berlag be. Blatt.

> Möbl. Zimmer zu vermieten.

Ginf,mbl.Zimm. u berm, Seden-Stod rechts, Möbl. Bimmer of. ju bermieten. Gut möbl. Bim.

auf 1. Januar su vm. V 4, 5, 1 Tr.

Schlafstellen

U 4, 27, 3 It. bei Rorner: Bute billige Schlaffielle fofort ju bermirt.

LAGER

und größere Büroräume

zusammen 1500 bis 2000 gm mit Gleisanschluß

Heinrich Ries, Kom.-Ges.

Zu verkauten (Schwan) neutver-tig. für 2 3abre,

Gleg. Belgmant. neu, ju berfaufen, Mannb., L 8, 2, Baumgaertner.

emt Türfis unb Beri., als Gefchent greign., preiswert ju vertt. Abreffe unter Rr. 4697 B m Beriag b. BL.

geeignet! Bintermantel fovie grauer Angug, Große 50, gu ber-faufen, Abreffe gu im Bering b. 281.

Reis-Mnobe Acts indde (Siemens), gleich-zeitig zum Laben de Affu, mit Nöb-ten und sonftigen Jubebor, diffig zu berkaufen. Anzuf. Zamötag ab 2 Ubr n Abeinau, Frub. ngeftr. 40, 1. Ct

Belgmantel eu. Ør. 42, preidwert abig, Schim-perftraße 1, III, I.

Annoraffeib Ansug, Große 48, nen, ju verfaufen. Steinbrenner o 5, 9, 4. Stod

Staubfanger Cleftro - Bur, foft neu, tompt., Preis 50 .M., sie verfaut. Beit, T.5. 4, Etb.pt.

Belginde u, braun, Grobe 46-48, su berfauf. H 4, 22, 2 Tr. 168. Engul, vormittage

Damenbrillant. armbanbuhr

MANNHEIM

O 3, 4s, Planken

Zim Backen von Lüchen i. Gebäck

schmedet est

Wirklich, nehmen Sie einmal

statt eines Eies einen Teelöffel

voll Săcofa. Über die schönen

Kudien-Rezepte stount heute die ganze Familie. So gut

Kuchen, Plätzchen, Kringel, Kekse, Torten und Bödens ohne besondere Vorschriften

geröt alles mit Söcofa statt

Devision Kolophon-Werks, Erich Röhler, Gere

El wirklich prachtvoll!

au bert. Angujeb. 6, 23, parterre R 7, 1, 4, Etod. Mabdenmantel Belgmantel Mr 11-13 3abre od weinter, gut erb ibt ju verff. Buifen-ring 26, 2 Trepp.

Belgfragen

ichw., f. alt. hrn. u. Geige gu bert. Abreffe gu erfrag. unter Rr. 4735 B

im Berlag b. 201

Damenmantel

neu. Gr. 42-44 Rinbertiid unb !

Sedenbeimerftr.34 3. Giod rechte.

1 B. Rohrftiefet

neu, gu berfaufen N 7, 2 b, 3, Stoc angul, bis 4 Ubr Doppelfchlafgi.

ABKleinanzeigen

weiß, ju verfauf Ungt. 3. Bfinger Meeriwiefenftr. 3, Wirtfchaftoofen Rabio, Zelefunfer 5 Röbren, Batte

riegerat, ju berff. Bermiprech. 442 77 Giftr.Gifenbahn Bo. 00, mit Jub. Mobelle f. Tamp maid, m. Trans baufaften preidin ju bertf. G. Das. Daubnitraße 1.

Gebraucht, guterb. Riavier nubb., ju berfauf, K. 1, 22, 4.84, 166,

Joto Beife 3ton fcters. Derrei Bintermantel ge Bigur, ju berfauf, il 5, 5, 3. Stod.

mit Stand., vercht, neuto., ju berfauf, Borfter, Große Mergelftraße 2.

Sanbharmonifa nen, Tiana-Luft. gewehr, Lichtbild.

Berat m. Lauript, elefte, Tiidiambe ju berff. Theien, Luzenberg, Del-bettaplay beim Cammelbahnhof. 2 herrenjaden

So vermeidet man Laufmaschen;

Grit will gern, daff thre Strumple

gans straff sitzen. Darum hakt

sie den Strumpfhalter schon unter

dem Doppelrand ein. Das ist die

Ursache vieler Laufmaschen! Die

Strümple von Lies sitzen nicht

weniger straff, Aber sie schlägt

den Doppelrand um und hakt

dann erst den Strumpfhalter ein.

So vermeidet sie Laufmanden, Ihre

guten Elben-Strümple bleiben dop-

pelt so lange schon als die von Grit,

H. & A. Weczera

LUDWIGSHAFEN.

Gien, Belg. Cape Rnabenmantel Derrenvelymaniel 101b., 6. A. Kuft.
preisteert zu vff. Lebrbette, Spiels War-Josef-Straße laden, Buder u. faufen, Zufen, in ver.
Nr. 30. 1v. rechts. Wilder vill. zu vf.
von 9 libr ab. R 7, 34, L linis. Verlag ds. Platt.

Rinberfchaufel | R .- Riappfiühlich. Zimmerofen unt Foloapparat mi Cebertaide (Rab.)

Montao bis Freitag 1730 Uhr

HAKENKREUZBANNER Anzeigen - Abteilung

Roffer, Grammophon Platt, neum

Rammaarr mahangug, gr.fcbl Sigur, und ichw Damenmantel,Gr 62, gu berfaufen. 6 7, 14; hof rechte

Stifdube Osr. 43-45, Deli 3adden gu bf. Blemarcipi. 11, I Duntefbiauer.

Gr. 42, fir 28 .A Dam. Stinngug idito. f. dit, herrn Or. 46-48, 28 & 1 Manboline 14.8 in berfauf. 86, 31 Gr. 42, fotole el Baar Ett. 2 9011 auterb. ju verft. Angul, nach borb, telef. Bereinbarg Gernibred. 256 64

Paar neue Gut erh. Angug Dam Balbidjuhe Breie Quft Dr. 18 und buntelgefte. Anguglioff gu bet Eremeriud, F 3, 5

Burg Bolbaten, Rnab. Mantel (10-121. fl. Danbharmonifa bill, ju berfaufen. Inamei Edlittidube 3. bt. Weber, ftraße 29.

Mufgieben, mi Grammophon Edranfapparat. cone Burg vert, Anguieb. faft neu, mit 15 Biarten, f. 70 . Biatten, f. 70 .a. gu bef. H 2, 16/17 2 Treppen. Ubr. Rafertol. Linbenftr, 15, II.

Gtagen-Barm geichent! wafferbeigung Gebr icone 14far gotb. Derremubr mit Rüchenber! 100 M ju berfauf. Abreffe u. 47120 im Beriog b. Bl. förpern su berti 000:0, G 7, 24,

Q .- Raftenwagen out erb., ju berti Edweginger Str Str. 151, Dia. 11 феттениндиде getr., u. Derren. maniel gu bertf. Abreffe u. 4723 B

m Beriag b. Bi Quabenfduhe Gir. 34. Liegeftunt nen, Marftinspiel-

fach, u. a. su bt. gubivigebafen, Bapernitt, 66, It. Schulbant Manboline, Gas berb, 2fiammig. 50×50, mir Tijd

Borbanbidube f. Betteftraße 5. Efftr.Gifenbahn marflin, Chur 00 in beref. Darter, Ra., Derrbeimer ftrage Rr. 3.

Blanimeter neu, bill, ju bert, O 5, 9, 4. Stod, Steinbrenner.

gebr., Gr. 38-39, au taufen gefucht. Ungeb, unter Rr. 4691 B an Berlag RI. Bimmerofen

an ben Berlag. Gut erbattenes Chaifelongue

in faufen gefucht Angebote unt. Ar. 97 729 BE an ben Beriag biel, Blatt,

und Zubehör

Chaifelongue br., fomte Rin u faufen gefucht, Buicht, u. 4758 19 Buichr, n. 4758 an ben Berlag.

derniprech. 439 08 amen-Leber-

I Boar Sti

Dreirab aut erhalten, faut, gefucht, An-gebote unter Rr. 771289R an

1 B. Schaftftiefel faufen ober gegen Dam,-Schaftftiefel. Grofe 40, gu tan iden gefucht. erfragen unt.

3g. Fog-Terrier Angeb, unter Rr.

Unterricht

Grot. Rachhilfe in Engl., Frango! u. Latein erteitt: Gerniprech. 245 29

Zugelauten

Schlatzimmer

nit Rugb. Sin nge, Iddu, Mo ell, intt flein gebler, Ithrige Schranf, 180 cm Lett., I Drahi ofie, 2 Racht chranfe, 1 Art Möbel-Meifel E 3, 9

Tothter-Fremdenzimmer

Schrant, 1800 br., 1 Drit-für Wildele in Weite Möbel-Meifel E 3, 9

100 eichene Betten gebrist, 4 60, 100 Betten

375 435 475. Spelsezimmer Herrenzimm.

Klubtische Prin Paumannato Bertautobaufer

T 1. Nr. 7-8

lhre Freude ist groß, wenn Sie erst mal die Wohnraume mit neuen Tapeten ausges'attet haben. Dagegen sind

dle Kosten

direkt minimali



Völkische Buchhandlung MANNHEIM - P 4, 12

Schalterschluß Samstag 1300 Uhr

Anzeigen- und

Kaufgesuche

und gut erbalten, Bobenbelagiglino-

Lemmin 311 gefucht. Buichtift, u. Kr. 97 564 BS

Schienen

Wr eine efeftrifche Warfiend, Sp. (x) nu faufen gefiecht, Angeb. erbet. u. B. d. 4753 an Mia Angeigen A.G., O 5, 9-11,

Rollfilm Ramera (9. ju fauf, gef

Gummiftiefet Gr. 39—40, gu ff. gefucht. Schrifts Ming, and Benber, Dolltr. 10, part

30 Mir. lang, 31 an ben Berlag.

Bering be. Blatt.

Tauschgesuche

Grobe 42, ju ber 6878 an Berlag

Tiermarkt

Beriag be. Blatt. Kraftfahrzeuge

Dandharmonita Klubmob. 1 (Dob-mer) zu verkaufen, gut bereitt, ge-fucht. Fernsprecher Baibeduierftr. 3. Rr. 534 17. Suf 43090

Abreiftalenber 53 Bilber in Rupfertiefbrud / 8 Boftfarten Preis RM -.95

MARCHIVUM

Bei der h unserer 6%(8%

1, 9, 10, 11, 13 35, 36, 37, 38, 53, 54, 56, 57, 74, 75, 82, 83, 103, 108, 110, 128, 129, 130,

147, 148, 167, 169, 187, 188, 208, 210, 223, 224, 225, 290, 261, 263, 283, 284, 285, 315, 316, 325, 345, 347, 349, 365, 366, 367, 369, 381, 389 381, 382, 309, 417, 432, 452,

478, 506, 524, 478, 480, 506, 507, 524, 526, 542, 543, 561, 568, 584, 585 600, 603, 604, 618, 620, 621, 634, 637, 638, 655, 656, 660, 670,

913, 914, 915, 929, 931, 932, 916, 950, 951, 966, 969, 970, 985, 986, 987, 701 Stück 1042, 1043, 106

1161, 1162, 116 1181, 1182, 118 1219, 1220, 122 1232, 1233, 123 1257, 125 1274, 127 1321, 1322, 132 1339, 1340, 134

Amti. Beka

kein Fle

TRA in Nachdem im in Oftersbeim, bie Mauf- und gebenden ift, n sedmungen erfaf Tas Geboti bieesbein, Man loirb gum Speries 181 H. Angering bes Gertinern in Raribi 1940 erffatt.

B. Beobi Der übrige 2 Offerebeim bilb. UbgBOW. bas C. 15-S

In ben 15-Kir denert Oftersb UK1822(8) fai meinben: Kerich, Clantifi und Keulinkbeim Meilungen, Lobe Edingen und I Lie maßgeber himmennen. filmmungen, bi liegen auf ben ficht auf.

Mannheim, 16

Der 2at

genbe Anordnur Das Gedoft Bitme in Altin bott gam Sper 44 161 ff, AB erbnung bes & Annern in Karl 1940 erflärt.

Ter übrige Milinhbeim bilb bas Beobachtun

ember 1940

300 Uhr 730 Uhr

Unterricht

rol. Rachhilfe Engl., Grangof, Latein erteilt: ernipred. 245 29

Zugelauten Bachtel-Bunbin

gelaufen, Rling, Biblenaftrage 18 Schlatzimmer

mit Ausb. Simage, ichon, Mooell, mit flein,
febler, Aufrigert
Echranf, 180 cm,
2 Betti., 2 Drabioffie, 2 Rackiordanfe, 1 Artikerfommode m,
steilia, Spiegel
serfault billig Möbel-Meifel

To:hter-Fremdenzimmer

E 3, 9

ist. Edront, 160 cm br., 1 Drit-lei für Wässche, gwei Zrittei für Ricider, 1 Bett, 100×200 cm, 1 Roduttisch mit Blod, 1 Frifer-fontmobe m. 3t. Epiragel, ellenb., erfault billa Möbel-Meifel E 3, 9

100 eichene gebeist, a 60, 100 Betten

Schlafzimmer 375 435 475 Spelsezimmer Herrenzimm,

Klubtischo 4ch PaumannaCo. Berfaufobaufer T 1, Nr. 7-8

hre Freude ist groß, wenn Sie erst mai die Wohnraume mit neuen Tapeten ausges'attet haben. Dagegen sind



dle Kosten

direkt minimal!

edinbelmer Strafe 46 **Buf 43998**

Boftfarten

ndlung , 12

Herkulesbrauerei Aktiengesellschaft Kassel

634, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 646, 648, 649, 651, 652, 653, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 688, 689, 670, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 601, 692, 695, 698, 699, 700, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 713, 714, 717, 718, 719, 721, 725, 726, 727, 730, 731, 733, 735, 736, 737, 738, 739, 741, 746, 747, 748, 750, 751, 752, 754, 755, 757, 759, 761, 765, 768, 769, 770, 771, 772, 774, 775, 776, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 791, 792, 793, 794, 795, 798, 799, 800, 802, 803, 894, 805, 808, 809, 811, 812, 814, 815, 816, 818, 820, 821, 822, 823, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 838, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 841, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 856, 857, 858, 899, 800, 801, 802, 803, 894, 805, 811, 803, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 881, 882, 885, 886, 887, 888, 890, 891, 892, 893, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 902, 903, 908, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 924, 925, 926, 928, 929, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 939, 940, 941, 941, 945, 946, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 999, 900, 961, 962, 963, 964, 965, 969, 970, 972, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 990, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 900, 902, 903, 994, 985, 986, 987, 988, 990, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 900, 902, 903, 984, 985, 986, 987, 988, 990, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 900, 902, 903, 984, 985, 986, 987, 988, 990, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 900, 902, 903, 984, 985, 986, 987, 988, 990, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 990, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 900, 902, 903, 994, 995, 986, 987, 988, 990, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 701 Stück zu je RM 1000.— 701 Stück zu je RM 1000,-1001, 1002, 1003, 1005, 1007, 1010, 1011, 1012, 1013, 1016, 1019, 1021, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1032, 1033, 1035, 1040, 1041, 1042, 1043, 1060, 1061, 1062, 1063, 1067, 1068, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1079, 1082, 1083, 1084, 1086, 1087, 1088, 1090, 1091, 1092, 1093, 1091, 1096, 1097, 1088, 1102, 1103, 1104, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1115, 1116, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1130, 1131, 1132, 1135, 1136, 1137, 1138, 1140, 1146, 1147, 1149, 1150, 1163, 1161, 1162, 1164, 1165, 1167, 1168, 1171, 1172, 1173, 1174, 1176, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1188, 1190, 1192, 1193, 1195, 1196, 1197, 1198, 1200, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1206, 1212, 1213, 1214, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1234, 1249, 1220, 1221, 1222, 1223, 1234, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230,

1198, 1200, 1203, 1204, 1205, 1206, 1297, 1208, 1209, 1212, 1213, 1214, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1232, 1233, 1234, 1238, 1246, 1248, 1249, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1261, 1262, 1263, 1264, 1267, 1269, 1261, 1262, 1263, 1264, 1267, 1269, 1261, 1272, 1278, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1282, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1201, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1208, 1209, 1302, 1303, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1316, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1327, 1328, 1329, 1330, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1339, 1340, 1341, 1342, 1543, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1355, 1357, 1339, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1376, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1385, 1386, 1387,

Amti. Bekanntmachungen

Ohne Fre bank-Nr. wird

kein Ple sch verabreicht

Nachbem im Stalle bes Karl Stoff in Offerebeim, Phounbeimer Etr. &9, bte Moul- und Riauenfenche ausgebrochen ift, werben folgende Anstrungen erfoffen:

m. Beobachtungsgeblet

Der übrige Tell ber Gemartung Cfiersbeim bilbet gemaß is 165 ff MB3B-206, bas Besbachtungsgebiet.

c. 15-Rim. Ilmfreis

Mannbeim, 18. Desember 1940.

Der Lanbrat - V/31

Nachbem im Siaffe ber Friedrich Rofer Wilme in Alidfundeim, Saubt-frage 75. Die Brauf. und Alaurn-feuche ausgebrochen ift, werden fai-gende Anordnungen eriafien:

gende Anordnungen erlaffen:
A. Sperrbeatri
Las Gedoft der Friedrich Rofer Hitwe in Altingbeim, Daupiftr. 75., wird aum Sperrbeitrt im Sinne der 65 ibl if Aus G. und der An-erdnung des herrn Ministers des Innern in Karlstude vom 17. April 1940 erffort.

8. Beobodtungsgeblet Der übrige Teil ber Gemarfung Anluchbeim bilbet gemäß 98 165 ff. bas Beobodtungsgeblet,

Dlauf- und Rlauenfeuche in Altfufbeim

PRSIBANE

Freitag früh a uhr

Kuhfleisch, Anfang Rr. 1 bis 800

Die Schlochthetverwaltung

Maul- und Rlauenfeuche in Ofterebeim

1989, 1990, 1994, 1996, 2000, 2002, 2003, 2005, 2010, 2011, 2012, 2013, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022, 2023, 2024, 2030, 2033, 2035, 2040, 2041, 2044, 2047, 2048, 2049, 2050, 2053, 2054, 2055, 2963, 2064, 2067, 2069, 2070, 2075, 2076, 2078, 2079, 2081, 2083, 2084, 2086, 2003, 2095, 2096, 2070, 2075, 2076, 2078, 2078, 2081, 2083, 2084, 2086, 2083, 2085, 2086, 2009, 2109, 2110, 2114, 2114, 2120, 2122, 2132, 2136, 2141, 2142, 2144, 2145, 2146, 2147, 2149, 2150, 2152, 2155, 2157, 2158, 2159, 2163, 2165, 2166, 2970, 2171, 2172, 2174, 2175, 2176, 2177, 2179, 2180, 2181, 2182, 2184, 2185, 2186, 2189, 2190, 2192, 2193, 2194, 2195, 2197, 2200, 2201, 2206, 2207, 2211, 2218, 2219, 2224, 2227, 2228, 2230, 2202, 2231, 2255, 2238, 2240, 2241, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2251, 2254, 2255, 2256, 2258, 2260, 2261, 2262, 2264, 2267, 2272, 2274, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2288, 2289, 2292, 2396, 2297, 2299, 2300.

225 Stück zu je RM 200 .-

Die Verzinsung der ausgelosten Tellschuldverschreibungen endigt am 31. März 1941.

Mit den Teilschuldverschreibungen sind die später fällig wer-denden Zinsscheine einzuliefern, andernfalls wird der Betrag der fehlenden Zinsscheine am Kapitalbetrag gekürzt.

Die Rückzahlung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen erfolgt vom 1. April 1941 an zu 102%.

Im Vorjahr wurden ausgelost und noch nicht eingelöst; Lit. A Nr. 226 = RM, 1000.— Lit. B Nr. 1030, 1550 je RM, 500.— Lit. C Nr. 1869, 1931, 1958, 2052, 2065, 2074, 2085, 2178 je RM, 200.— růckzahlbar vom L April 1940 ab za 102%

bei der Deutschen Bank, Filiale Mannheim bei der Dresdner Bank, Filiale Mannheim

in Mannbeim: in Berlin:

in Kassel:

bei der Deutschen Bank bei der Dresdner, Bank bei der Deutschen Bank, Filiale Kassel bei der Dresdner Bank, Filiale Kassel bel der Kreditbank Kassel e. G. m. b. H. bei dem Bankhaus Wangenheim & Co.

in Frankfurt a. M.: bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt bei der Dresdner Bank, Filiale Frankfurt,

Kassel, den 9. Dezember 1940

Der Vorstand:

Wentzel

Versteigerung =

Plandicheine

Thorst Eugen T 5, 17, Ruf 28121

Altgold

Stibergeid

Altsilber

Brillanten

Uhren-

Burger

Heidelberg

Nixmarchgarten W Nr A w C 40/5093

Im behördlichen Aultrag gelangt zum Ausgebott Wohnungs - Einrichtung

C 1, 6 am Paradeplatz am Freitag, 20. Dezember 1940, vorm. ab 16 Uhr M 8 b v 1 : Spelarzimmer, Salem, Schrönke, Betten, Sessel, Stibbe, Tische, Köche — Sardinen, Ver-hönge, Tepylche, Kellens. — Beleuchtungen, Westh-betten und Spiegel usw.

Am Nochmittag ab 14 Uhr: Viele sehr gut erhaltene Kleinkunst- und Aufstell-anchen, Porzellane, Figuren und Geschlere, Kristall, Metall, Gilser, Japan, Defft, Broozen, Cloisonad, Illenbein, Fayence, Ziam - Sammiung, Gelbulder, Stiche, Aquarelle, Miniaturen. Tischwische, Spitzen und vieles anders

Fortsetzung: Sametag, 21. Dezember, ab 10 Uhr. Die Sachen sind gut erhalten Verstelgerer: Alions Roy.

Das Gleddie des Karl Stoff in Oftersbeim, Kannbeimer Straft 20, inite dem Evertdestel im Stung der
85 163, if Musik 20, und der Anordrung des Deren Atmisters des Innern in Kartbende vom 17. April
1940 erffart. c. 15-Rim.-Umfreis In den 15-Rim illmfreis vom Cen-cenert Miffichbeim entfernt (§ 168 B1BEB) fallen folgenbe Die-

Brunt, Oftersbeim, Planfftabe, Reilingen, Reife. Reulusteim, Dottenbeim und Schuehinnen.
Die matgebenben gefolichen Betimmungen, die zu benatten find, begen auf ben Ratbaufern jur Einicht auf. C. 15-Kim. ilmfreid in den 15-Kim. ilmfreid vom Zeindendrt Ofterdebeim entlerne (S. 168 MB:BZG.) jallen folgende Gemeinden: Keich. Alantliadt, hodendeim, Altund Reulinfdeim, Schwedingen. Arndi, Meilingen, Ladendurg, Redardaufen, Odinaen und Arbeideim. Tie machedenden geschilchen Beitimmungan, die in deadten find, liegen auf den Kathäufern zur Einsteil duf.

Mannbeim, 18. Dezember 1940.

Der Banbrat - V/31

Ladenburg

mutterberalung

Die Militerbergtung in Labenburg nbei am 20, Dezember 1940, ab 1.30 Uhr, in ber alten Gewerbe-

Firmen-Leuchtschilder llefert schneifstens

H. Heißler, TF, 14

Beinrich-Cang-Strake 43 gegen bate Bablung:

1 Schlafzimmer, 1 Ruche, 1 Berb, 1 (Basberb, fonftige Dobel.

buther, Spieg, Gerichtevollzieher,

Mm Donnerstag, 19, Dezember, 14 Uhr,

versteigern wir auf beborbliche Anord-

nung anftat; Beint, Lang-Bir 24, in ber

Gemäß § 30 bes Bab. Polizeiftrafgesehinches er-gebt jur Betweibung ordnungewidriger Zustande im Finbernehmen mit bem herrn Oberburgermeifter

I Alle innerhalb des Stadistreises Mannbeim 3. 3t. leerstebenden (nicht bewohnte) Wodnungen sind beschingnahmt und seden der Stadt Mannbeim zweck Unterdringung vorübergebend Oddachsofer zur Berstigung. Leerstebende Wohnungen dürsen nur mit schriftlicher Eenehmigung des Polizeiprästdenien von Bersonen, die nicht als vorübergebend oddachso von der Stadt Maundeim eingewiesen wurden, dezogen werden, Unter diese Anordnung sallen insbesondere die durch Anweisung der disherigen Juhaber steigewordenen Wohnungen. geworbenen Bohnungen,

II. Die nach Beröffentlichung biefer Anordnung ohne Erlaubnis bezogenen Bobnungen tonnen mit polizeilichem Iwang auf Koften bes Inhabers geräumt werben, ober nitt bem in die Bobnung verbrachten Mobilar wohnungslofen Familien zugewiefen werben.

III. Durch biefe Anordnung wird bas Recht bes Sauseigentumers ober fonft Berechtigten burch Miet-vertrag ober andere Rechtsgeschäfte für die Zeit nach Aufbebung der Beschlagnahme über die Wobnung zu verfügen, nicht berührt.

IV. Coweit auf Grund biefer Anerbnung Bobnungen in Anfpruch genommen werben, traat ble entfiebenben Roften in Sabe ber gefehlichen Diete gunachfe bie Grabt Mannbeim, unbeschabet ber burch gefehliche Beftimmungen getroffenen enbgultigen Re-

Mannbeim, ben 18. Dezember 1940.

Der Bolizeiprafident

Gebraudite.

verfteigere ich im Auftrag bes Finangamis Bergegen bar taufti 200 beiber wertung J. Schouba U 1 1 Gran Sons Herrenzimmer, Rengin. Rernipred. 273 37

PIANOS

Qualitätemarten

Meyer, D 2, 11

Rinbierbauer.



Schlafzimmer Rommoben, Barodfeffel, Rhein. Stollenschrant, Sofa, Beffel, Tifche, Stubie, Rauchtich, Bronzen, Berlerteppide: Bruden, Stanbubt, Grammophon, Gasherd, Raffee und Speifefervice, Bafen, Gla-fer, Aufhellfachen, Lufter, Baiche, Luchengeschire und vicles Ungenannte,

Versteigerung

Freitag, 20. Degember, und Samstag, 21. Degember, jeweils 1410 Uhr bormitt, und 163 libr,

B 1, 1 eine Treppe

Speisezimmer

Befichtigung: Donnerstag 3-5 Uhr Mlole Stegmütter, Berfteigerer, B 1, 1. Ruf 23581

Große Auswah Musik-Schall D 2, 7 (Harmonie)

Am Donnerstag, ben 19. Degember 1940, 14 Uhr, werbe ich Riebicheftraße 16 part, auf beborbliche Anordnung gegen bare 3ablung berfteigern:

Saud- und Rumengerate, Borgellan, Bafen, Berren., Speife- und Ectafaimmer, befonberd wertvolle Teppiche, Defnemalbe und Bilber.

Grent, Fortfegung ber Berfteigerung am Freitag, 20. Dezember 1940, borm. 10 Ubr.

Mannheim, ben 18. Dezember 1940. Baumann, Gerichtsbollgieber,

Geplick-Transport CHUIZ, 5 5, 4 Fernrnt 21724 reinigt, eulanisiert, entstaubt

hostenirei!

aleidung Wäsche Langithrige

Betten Spezialităt ! Textilwaren Färberei Kramer ELIAN AN llefert gegen Ruf 40210 Werk 414 27 Ratenzahlung Hug & Co. Abholung K 1, 5b

Kaufgesuche

Hobelspäne

bu foufen gefucht, - Dalat Bein, Bedenb., Rabatter Gir. 6.

Gut erbalt, feuerficherer, grot.

zu kaufen gefucht

Angebote unter Ar. 97715BB

Filiale Mannheim B 4. 2 (am Theaterplatz)

Depositenkassen:

Heidelberger Straße P 7. 15 . Lindenhof, Meerfeldstraße 27 . Marktplatz H 1. 1-2 Neckarstadt, Mittelstraffe 2 - Seckenheimer Straffe 72 - Neckarsu, Marktplatz 2 Seckenhelm, Hauptstraße 110

> Annahme von Spargeldern Sparkonten Sparbücher

Zuverlässige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

MARCHIVUM

aus Schauburg-Kir

Heute

Friedrichechiller Heinrich George - Horst Casper Lii Dagover

Beginn: 2.50, 4.50 und 7.20 Uhr Jugendliche zugelassen

SCHAUBURG K1.5

Marguerite: 3

Theo Linges - Gusti Huber Hermann Thimig Beginn: 3.00, 5.00 and 7.20 Uhr Jugendliche nicht zugelassen!





lefährliche Frauen Ein sensationeller Film voll Berr und Humot

Links der Isar - Rechts der Spree

Geinzing und Exemitage-Bac geöffnet!

Libelle-Programm voraussichtl. ab Samstag

15.30 u. 19.30

LORIA Links der Isar-Rechts der Spree Fr. Kampers, Ch. Schellhorn REUESTE WOCHERSCHAU Begins: 3.10 5.10 7.35 Uhr Ingendrerbott Ruf 43914

FILMPALAST NECKARAU - Friedrichetr. 77

************ te, Donnerstag letxter Tag!

Das Schweigen im Walde Nur Freitag und Samstag: Die Heilige u. ihr Narr

National-Theater Mannheim

Donnerstag, 19. Dezember 1940 Borftellung Ur. 103 Wiete D Rr. 10

Saniel und Gretel

Embe 21-116

Neues Theater Mannheim

Donnerstag, 19. Dezember 1940 Rbg. Rulturgemeinde Mannheim

Die drei Zwillinge Schwant in brei Aften bon 3mpefoven und Carl Maibern

Anfang 19 Uhr

In feder Feldpostpäckehen -Unter feden Weihnachtsbaum l

Das neue Goldatenliederbuch

in 2 Bänden die 135 bekanntesten und meiet derungenen alten und neuen Solds darin: Erika / Engallandlied (Text) / Schöle bläh'n die Heckenrosen / Kamereden au Ses / Das kann doch einen Seemenn sicht erschüttern / Hannelore / Menika:

Klavier 2 hdg. (Breuer) je RM, LSt Violina (2 stimulg) je EM. 1.50 Text-u. Melodienbuch (2 st.) . . je EM. -.30 Tauchenausgabe I. chromatisch. Akhordese RM. 180 (neur "Bomben auf Engelland")

Verrang ben Musik-Schall

3 Monate

umsonst

tonnen Gie 3bren Bermanbten und Be-

fannten - unfere Golbaten nicht bergeffen!

Mannheims größte Zeitung

auftellen laffen, wenn Gie ihnen einen

Seichent-Gutichein

bes "hatentrenzbanner" geben.

Beforgen Gie fichbenfelben rechtzeitig in unferen Ge-

fchaftsfiellen: Mannheim, Schwegingen, Beinbeim

hatentrenzbanner





Stadtschänke Durlacher Hof"

Restaurant, Dierkeller Manzstube, Automat die sehenswerte Gaststätte für ledermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken



Nickt immer ist Gold was glänzt

Bringen Sie Ihr Altgold zum Tauschkauf für

modisch, formschöne Schmuckstücke

zur fachmännischen Schätzung

das Fachgeschäft bletet Ihnen Gleichwertiges

Einhorn-Kreuztee

Meine Sprechstunden finden bis out weiteres in

M 7, 17 part. s'a t. Von 8-9 und 15-17 Uhr

Dr. Böttcher

Sie leben länger

Arterienverkalkung Blattgrün Wagner Arteriosal

Packeng 1.50, 3.40 MM. formhäuser: Eden, 0.7, 3; ecks. Windeckstr.; Volkswohl, ittelste.; Wacker, E1,11; Almen,



«Weigel

£ 2, 13 Das große Pachgeschält

Ankauf MemZann rold

Gold Platin Silber Brillanten

riedens Silbermark achm. Bedlenung APEL

Jaweiler

P 3, 14 Planken
gegenüber Modehaus Neugebauer
Gen.Besch.
A.u.C. Nr. 40/6169

Brillant Ringe

jeder Preisla; e

kaufen Sie bei Uhren-Burger Heidelberg Bismurckgarten

Fern- und Mobel-Spedition

Aunz. J 6, 9

KUNZE steetl gept.

Keiserring 36

Ruf 425 06

Umzüge 8 6, 18 ganta

Gebr. Rexin

Der ewige Jude 3.00 5.10 7.15 Uhr - Jugdt. haben Zutritt!

Vereinfachte Löhnung

durch "Sindri Lohn-Durchschreibe-Buchhaltung Fabrikat: König a Ebhardt, Hannover

JAKOB KRUMB C1. 7 Breite Straße - Fernruf 21028

Echtes Bohnerwachs

A. SEULEN, chem. techn. Fabrikate Roblems, bon Rublftrage 3, Gernruf 3623

ROLLADEN-

Neuanfertigung u. Reparaturen sinnt sed as MANS WETZEL femsprecher 483 59 o.er 427 8

Wie Engel, so brav

sind Ihre Kinder, wenn Sie es verstehen, thre Aufmerksomkett zu tessein. Das können Sie, wenn Sie thnen ein geeignetes Buch zum Lesen geben. Sie finden reiche Auswahl und bestimmt das Passende in unserer HB-Wettbewerbs-Auswahlreihe. Ein Buch kostet Sie gar nichts, wenn Sie uns einen HB-Neubezieher zuführen.



Dafenfreusbanner Berlag und Druderet G. m. b. d.
Mannbeim. Gernsved-Sammelnammer 354 21. — Beilagsdirestort Dr Weiser Medis; Daupichristeitert Tr.
Biltheim Katterwann (3. 31. Wedrmacht): Sieldvetreter
und berantwortlich für Inneupolitist: Dr. Järgen Bacmann: Edel vom Dienkt: Wilhelm Annet; Auhenpolitist.
L. Tr. Dermann Heider: Kulturysolitist und
Unpolitisches: 1. B. Bant Rieder: Kulturysolitist und
Unnerhaltung: heimmi Echnig: Bestales: Prin haas
(abw), p. L. Tr. dermann Knoß: Sport: Julius Ch;
Bildert die Wedortschriftleiter (duntliche in Mannbeim,
Jur Zeit Wedortschriftleiter, stuntliche in Mannbeim,
sur Zeit Wedortschriftleiter, stuntliche in Mannbeim,
eigeneitel verantwortlich: Wilhelm R. Schab, Nannbeim, Jun Zeit Preisliste Rr. 12 guitig, — Beingspreise: Irel daus monatlich 1.70 AB und 30 Big.
Erdaertobn: durch die Poli 1.70 AB einschließich
32.2 Plg. Postzeltungsgebuhr), junggl. 42 Plg. Bestellgeib

Freifag-

3ö

Die gegen terung auf ben Bernie einer Bond mer Afto boner Rrei porgebe un Gewiffen trop ber bie fen zu mad einen luftn fommen, be bie fparlic Rluggeuge feit ber Bon baß fich bie fcbeinen, m geben, bie f midlung in ganba natiti rührt unb ften Mufput möchten,

neue Rachri Schiffe bure barüber gefeinbet tonnen. Hin fauft, bie b begrenztem iag wurben fauft, bato. lischer Ansi noch immer den Melbu mit Marine Stimfon ut wie Kriegen rem Tempo eigene Ruft bolle Ginigf pur Reorgan werben, befte Brafibenten . Anubien, be jiung zu "ef

Dorftog geg In Englar

wobet man Borwurf ma wohl beifpiel leien. Das g Betrachtung Guardias ber norwegi fer Tage im gab. Das ene fat bes Boll gebacht hatte mebr geben bas Grunbae menleben, 28 ris biefes 3 fich in ber tr gaben gewiß ffeinen Ratio Berantivortu Stoaten, bie Die Rentralit fich ben Bert beit entzoger eine Rlarung